

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 151

Juli 2009

Jahrgang 2009



ADELLIN UND LUDMILLA oder Die sechs Brüder von Perlenstein



Nur ein einziges Mal, Anno 1872, stand „Adellin und Ludmilla“ bislang auf dem Spielplan der Ritterschauspiele Kiefersfelden. Das hat seine Gründe: Dieses Drama strotzt in seiner außergewöhnlichen Häufung von Gräueln, Entführungen und Verzweiflung. Die übersteigerte Motorik des Verbrechens und viele überraschende Wendungen waren neben der schroffen Sprache Grund dafür, dass die Theatergesellschaft weitere Aufführungen trotz unbestreitbar hoher Qualitäten des Dramas umging.

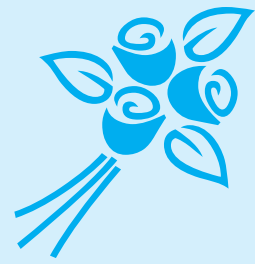
„1834“ notierte Josef Georg Schmalz (1804-1845) als Entstehungsjahr auf das Titelblatt des für die 1833 eröffnete Kieferer Comedihütte mit der barocken Drehkulissenbühne bestimmten Stückes. Bei aller Drastik erweist sich der dichtende Kohlenbrenner hier ein weiteres Mal als souveräner Kenner des Zeitgeschmacks und effektsicherer Autor. Mit der Kolorierung des Schauplatzes verfuhr er allerdings sehr frei: „Adellin und Ludmilla und Die sechs Brüder von Perlenstein“ spielt in einer rauen Bergwelt mit Festungen, in denen Eiseswind gute und verdorbene Seelen schaudern macht.

Das älteste Dorftheater Deutschlands – seit 1618 ! **Ritterschauspiele Kiefersfelden 2009**

Romantisches Ritterschauspiel aus der Zeit der Kreuzzüge in vier Aufzügen mit Arien und Chören von Josef Georg Schmalz
in der „Comedihütte“ (Theaterhaus) auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne

25. Juli bis 30. August 2009 (10 Vorstellungen)

*Wir gratulieren den Jubilaren
sehr herzlich zum Geburtstag*



80 JAHRE

10.08. Herrn Simon Höck, Buchenweg 1
15.08. Herrn Heinz Fischer, Pendlingstr. 16
15.08. Herrn Fridolin Laner, Bippenwaldtstr. 21

85 JAHRE

26.07. Frau Aloisia Scharnowski, Rosenheimer Str. 138

96 JAHRE

07.09. Frau Margot Faasch, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder Telefon 976523 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Gemeinde stellt Weichen für Ortskern

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 1. JULI

Mit dem Erwerb des ehemaligen rund 3,6 Hektar großen Marmorwerk-Areals im Ortskern hat die Gemeinde Kiefersfelden als neue Eigentümerin erreicht, selbst über dessen künftige Nutzung bestimmen zu können. Der Staat ist bereit, die Gemeinde dabei zu unterstützen, die noch brach liegenden früheren Gewerbeflächen im öffentlichen Interesse zu sanieren und zu entwickeln. Dazu hat die Regierung von Oberbayern die Gemeinde in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau-West“ aufgenommen, das Zuschüsse für Einzelmaßnahmen ermöglicht. Als Grundlage dafür dient ein städtebauliches Entwicklungskonzept, mit dessen fachlicher Ausarbeitung das Planerteam Regierungsbaumeister Architekt Immich, Prof. Dr. Pietrusky und Landschaftsarchitekt Steinert von der Gemeinde beauftragt wurde. In der Sitzung des Gemeinderats wurde dieses Entwicklungskonzept für den Ortskern unter Einbeziehung der Ortsmitte um den Rathausplatz, des ehemaligen Marmorwerk-Geländes sowie einer Teilfläche des früheren Zementwerks in der Grundstruktur dem Gemeinderat vorgestellt. Das Konzept, das von Regierungsbaumeister Immich erläutert und mit dem Gemeinderat erörtert wurde, sieht in den Grundzügen eine Neuordnung der Verkehrserschließung vor.

Geplant ist, das Marmorwerk-Areal künftig an die Ortsdurchfahrt anzubinden und die bestehende Marmorwerkstraße entlang des Kieferbachs zwischen Kufsteiner Straße und Bahnüberführung aufzulassen. Von dort soll der Verkehr auf einer noch zu bauenden Gemeindestraße zum Bahnhof geführt werden. Die Planung

verfolgt den Zweck, den Ortskern verkehrsberuhigt aufzuwerten. Beabsichtigt ist weiter, naturnah einen am Kieferbachufer entlang führenden Fußweg anzulegen, unter anderem dort Badegelegenheiten mit hoher Aufenthaltsqualität am Gebirgsbach zu schaffen. Noch offen ließ man in der Sitzung die konkrete Festlegung der künftigen Nutzung der Brachflächen, der Abbrüche der alten nicht wieder verwertbaren Bausubstanz vorausgehen müssen. Darüber will der Gemeinderat in einem weiteren Schritt entscheiden, sobald das Entwicklungskonzept durch das Planerteam detailliert und mit Kostenberechnungen versehen wurde. In der Sitzung zugestimmt wurde aktuell der Grundstruktur des Konzepts.

Als erstes will die Gemeinde mit staatlicher Finanzierungshilfe das Wohngebiet „Am Neugrund“ mit Umfeld baldmöglichst über eine direkte Fußgängerverbindung auf kürzestem Weg an die Ortsmitte und das Dorf anbinden. Unter anderem soll dies mit einer Fußgängerbrücke über den Kieferbach erreicht werden. Vom Gemeinderat wurde dafür in der Sitzung der Planungsauftrag vergeben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde beschlossen, ab September im Wertstoffhof das Öli-Sammelsystem einzuführen. Den Bürgern wird damit die Möglichkeit geboten, die in den Privathaushalten anfallenden Altspeiseöle und -fette in Behältern umweltfreundlich der Wiederverwertung zu Biodiesel sowie der Stromgewinnung zuzuführen. Die Vorteile des Systems, das sich in zahlreichen Städten und Gemeinden schon bewährt hat, liegen darüber hinaus in der Entlastung von Kanalnetz und Klärwerk.

Kiefersfelden gegen oberirdischen Brenner-Zulauf

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 1. JULI

Protest regt sich in Kiefersfelden gegen einen oberirdischen Brenner-Zulauf nach Bekanntwerden des Vertragsabschlusses für den Bau des Brenner-Basistunnels. In einem Eilbrief an die Deutsche Bahn AG hat die Gemeinde ihre Forderung nach einem regionalen Bahn-Entlastungstunnel erneuert. Begründet wird dieses Verlangen unter anderem damit, dass der kostenträchtige milliarden-schwere Brenner-Basistunnel wohl unter betriebswirtschaftlichen Aspekten geführt werden müsse und sich daraus eine weit stärkere Frequentierung auf der nördlichen Zulaufstrecke ergebe. Dies aber führe in Folge zu weiteren unzumutbaren Lärmimmissionen für die Wohnbevölkerung, wird argumentiert. Mit Nachdruck verlangt die Gemeinde Kiefersfelden weiter, besonders wegen ihrer Lage an der topografisch engsten Stelle im Oberen Inntal, in die Planungen der Deutschen Bahn frühzeitig eingebunden zu werden.

Die Antwort der DB, die in der Sitzung des Gemeinderats der Öffentlichkeit bekanntgegeben wurde, lässt jedoch viele Fragen offen, gibt aber Hinweise, dass auf die bestehende Inntalstrecke künftig noch mehr Verkehr verlagert werden kann. Die Deutsche Bahn AG hat der Gemeinde mitgeteilt, dass in einer gemeinsamen Absichtserklärung die Verkehrsminister der Länder von Italien, Österreich und Deutschland vereinbart haben, dass im Zuge der Realisierung des Brenner-Basistunnels auch die nördlichen und südlichen Zulaufstrecken bedarfs- und termingerecht ausgebaut werden. Damit soll spätestens mit Fertigstellung des Tunnels ein leistungsfähiger durchgängiger Schienen-Korridor zwischen München und Verona gewährleistet werden.

Mit dem viergleisigen Ausbau des Tiroler Unterinntals zwischen Radfeld und Baumkirchen werde ein derzeitiger Engpassabschnitt in Österreich beseitigt. Bereits mit den 2001 abgeschlossenen

Ausbauarbeiten sei die Leistungsfähigkeit der Strecke München-Rosenheim-Kiefersfelden-Grenze deutlich erhöht worden. Die Kapazität im Abschnitt Rosenheim-Kiefersfelden-Grenze betrage 260 Züge pro Tag und werde derzeit nur teilweise ausgelastet. Um festzustellen, ob darüber hinaus weiterer Ausbaubedarf auf dieser Achse bestehe, werde derzeit seitens des Bundesverkehrsministeriums der Raum München/Salzburg/Kufstein im Rahmen einer Überprüfung des Bundesverkehrswegeplans (Bedarfsplan Schiene) im Laufe dieses Jahres näher untersucht.

Im Gegensatz zum südlichen Zulauf handle es sich in diesem Raum um ein Netz, welches Betriebs- bzw. Ausbauoptionen zulasse. In diesem Kontext müsse die geplante Umlegung von Personenfern- und Güterverkehrszügen der Verbindung München-Salzburg als Teil der vorrangigen TEN-Achse 17 Paris-Bratislava über Mühldorf mit betrachtet werden. Diese werde die Strecke München-Rosenheim vom Ost-West-Verkehr entlasten und zusätzliche Kapazitäten für den Brenner-Zulauf zur Verfügung stellen. Ein Teilstück der Strecke München-Mühldorf sei bereits im Bau.

Die Gemeinde Kiefersfelden wurde weiter informiert, dass derzeit noch keinerlei konkrete Planungen zur Verfügung stünden. Erst nach Bestimmung der erforderlichen Kapazitäten und des erforderlichen Ausbaumumfangs im Inntal sind mögliche Trassierungsvarianten zu entwickeln. Erst dann könne nach Einschätzung der Deutschen Bahn eine sachdienliche und zielgerechte Diskussion mit den betroffenen Gemeinden aufgenommen werden, so die Bahn in ihrer Stellungnahme auf die weitere Bitte der Gemeinde, im Gemeinderat durch Vertreter der Bahn Rede und Antwort zu stehen.

Künftig Unterrichtung am Schulsitz – Kein Neubau erforderlich

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 17. JUNI

Ohne teuren Neubau lässt sich die seit langem angestrebte Unterrichtung der vier 5. und 6.-Hauptschulklassen am Schulsitz in Kiefersfelden „unter einem Dach“ realisieren. Grund dafür sind rückläufige Schülerzahlen, wodurch bisher belegte Klassenräume freierwerden. Ab September 2010 werden die vier Klassen mit 80 Schülern vom angemieteten Schulhaus in Niederaudorf nach

Kiefersfelden verlegt, so die Entscheidung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner in der Sitzung. Schulleitung und Staatliches Schulamt befürworten die künftige Unterrichtung zentral am Schulsitz in Kiefersfelden. Dafür sprechen besonders schulorganisatorische und pädagogische Vorteile für viele Schüler, Eltern und Lehrer. Unter anderem lässt sich die Organisation des

Kiefersfelden

von Privat - ohne Maklergebühr

Wunderschöne DHH

mit Einzelhauscharakter, Bj. 1993, 160 qm Wfl.,
3 Bäder, Gäste WC, Doppelgarage, 4 Stellpl.,
Hobbyraum, 3 Balkone, große Terrasse,
Ölzentralheizung, Wärmepumpe, Specksteinofen

829 qm Grund, unverb. Bergblick direkt am Inn

Einheimische werden bevorzugt!

VB 339.000 Euro

Tel.: 08033/8050 oder 0170/4285331

Bestattungstradition seit über 160 Jahren

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe



TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**

Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

BESTATTUNGEN & VORSORGE & ÜBERFÜHRUNGEN

Schulbetriebs an einem Schulstandort effizienter und nachhaltiger bewerkstelligen. Auch können personelle Ressourcen im Lehrbetrieb besser eingesetzt werden. Darüber hinaus lassen sich alljährlich erhebliche Kosten einsparen, die derzeit mit dem Betrieb des Schulhauses in Niederaudorf verbunden sind.

Grünes Licht gab der Gemeinderat im weiteren Verlauf der Sitzung auch für den Anschluss der Oberaudorfer Ortsteile Schweinberg und Oberloh an den benachbarten Ortskanal von Kiefersfelden. Über einen von der Gemeinde Oberaudorf zu bauenden Zuleitungskanal zum Endschacht in Mühlbach können dort künftig die Abwässer in das Kanalnetz von Kiefersfelden eingeleitet werden. Nicht möglich ist die Einleitung von Oberflächenwasser.

Zur Kenntnis nahm der Gemeinderat die Eckdaten des Jahresabschlusses 2007 der Gemeindewerke Kiefersfelden. Entschieden wurde, den erwirtschafteten Jahresgewinn von 19.312,00 € der Rücklage zuzuführen. Die dem Gemeindehaushalt zufließende Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme der Gemeindestra-

ßen ist mit 230.757 € in der Rechnung ausgewiesen. Gegenüber den Vorjahren hat sich der Gewinn bei den Gemeindewerken wesentlich reduziert, wurde in der Sitzung festgestellt.

Mit einstimmigem Beschluss auf den Weg gebracht wurde die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Teilgebiet am Sonnenweg zwischen der König-Otto-Straße und der Kufsteiner Straße. Dort ausgewiesen wird von der Gemeinde ein Mischgebiet mit privaten Grünflächen, das aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wird. Geplant sind auch übersichtlichere Einmündungen der König-Otto-Straße und des Sonnenwegs in die Staatsstraße im Interesse der Verkehrssicherheit und des Ortsbilds.

Der Öffentlichkeit bekanntgegeben wurde in der Sitzung, dass für heuer im Haushalt vorgesehene gemeindliche Investitionsmaßnahmen wegen der anhaltenden Wirtschaftskrise und dadurch möglichen Einnahmeausfällen aufgeschoben wurden. Weitere Kreditaufnahmen will die Gemeinde damit vorausschauend vermeiden.

Kinderkrippe vor Fertigstellung – Kosten 600.000 € **AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 20. MAI**

Ernst machen Gemeinderat und Bürgermeister in ihrem Streben nach mehr Kinderfreundlichkeit. Bürgermeister Erwin Rinner und Architekt Sepp Horn konnten dem Gemeinderat in der Sitzung davon berichten, dass die zweigruppige Kinderkrippe für ein- bis dreijährige Kinder vor der Fertigstellung stehe. Dann könne die noch provisorisch im Pfarrheim untergebrachte Kinderkrippe in ihr neues Heim an der Kufsteiner Straße umziehen, wo von der Gemeinde das erworbene Wohnhaus dafür mit großem Aufwand umgebaut wurde. Platz ist darin für eine zweite Gruppe bei künftigem Bedarf.

Erfreut nahm der Gemeinderat außerdem zur Kenntnis, dass die vom Architekten veranschlagten Kosten von rund 600.000 € so gut wie eingehalten werden können. Die Gemeinde Kiefersfelden ist nicht nur der Investor der neuen öffentlichen Einrichtung, sie betreibt auch diese ab September mit eigenem Fachpersonal.

Mit großer Mehrheit gebilligt wurde vom Gemeinderat der Entwurf des Bebauungsplans für die Verlegung des Penny-Lebensmittel-Discountmarkts von der Marmorwerkstraße an die Kufsteiner Straße am Sportgelände. Zusätzlich geplant sind ein Drogeriemarkt sowie eine Metzgerei, die zur Deckung des örtlichen Bedarfs seit

Jahren von der Gemeinde gewünscht wird. Im Rahmen der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung stieß die Planung auf weitgehende Zustimmung. Anregungen der Behörden wurden nach Abwägung im Gemeinderat zum Großteil in der Planung berücksichtigt. Weiter befasste sich der Gemeinderat mit der von der Deutschen Bahn Netz AG beabsichtigten Erneuerung der Eisenbahnbrücke über die Marmorwerkstraße und den Kieferbach, welche voraussichtlich in den Jahren 2014/2015 stattfinden wird. Geplant ist, die neue Überführung mit 3,20 m lichter Höhe und der derzeit vorhandenen Straßenbreite zu bauen. Der Gemeinderat zeigte sich damit einverstanden, sah jedoch kein Erfordernis für eine größer dimensionierte Aufweitung, die zu einer Beteiligung der Gemeinde an den hohen Baukosten führen würde. Begründet wurde dies hauptsächlich damit, dass seit dem Bau der Kranzhornstraße der Ortsteil „Unterkiefer“ ohne Höhenbeschränkung gut erreichbar sei. Verlangt wurde, dass der vorhandene Weg unter dem Bahngewölbe weiter bestehen bleibt.

Aufhorchen ließ der Abschluss des internationalen Vertragswerks zum Bau des Brenner-Basistunnels zwischen Nord- und Südtirol zur besseren Bewältigung des Eisenbahnverkehrs.

Probieren Sie unsere Fitfruchttorte - 100 % Geschmack bei 1,6 % Fett



Haben Sie einen Tortenwunsch!
In der Conditorei Luckner werden Ihre Wünsche wahr!

Luckner
Café Conditorei
seit 1912

Fototorten - Hochzeitstorten - Geburtstagstorten - Tauforten

Die nördliche Zulaufstrecke zu dem Mammut-Projekt soll durch das Inntal führen. Befürchtet wird im Gemeinderat dadurch eine massive Verkehrszunahme. Seit Jahren fordert deshalb die Gemeinde Kiefersfelden den Bau eines regionalen Entlastungstunnels zur Umfahrung des Nadelöhrs Kiefersfelden unter Rücksichtnahme auf die Wohnbevölkerung. Obwohl sich die Unterinntal-Trasse in Tirol bereits im Bau befindet, ist der Verlauf der Anschlussstrasse

nach Südbayern immer noch ungeklärt. Der Gemeinderat lehnt die oberirdische Trassenführung wegen der Lärmimmissionen nachdrücklich ab und fordert deshalb Informationen von der Deutschen Bahn, um „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Rede und Antwort stehen sollen die Bahnverantwortlichen zu der Thematik in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats.

Kiefersfelden erneut Luftkurort

Der Deutsche Wetterdienst hat nach vorausgegangenem einjährigen Luftgütemessungen die Luftqualität in der Gemeinde Kiefersfelden gutachtlich bewertet. In seinem Gutachten kommt er zu dem Ergebnis, dass die Gemeinde Kiefersfelden die lufthygienischen Voraussetzungen für die Bestätigung als Luftkurort erfüllt und daher das Fortbestehen des Prädikats „Luftkurort“ befürwortet.

Um das staatliche Prädikat auch künftig zu sichern und die Luftqualität noch weiter zu verbessern wurden vom Deutschen Wetterdienst mehrere Maßnahmen empfohlen. Hauptsächlich sind dies

der weitere Ausbau und die Nutzung der Erdgasversorgung sowie die vermehrte Nutzung umweltfreundlicher alternativer Energiequellen und die Förderung solcher Projekte. Darüber hinaus sollen regelmäßige Kontrollen der Heizungsanlagen in den Gewerbebetrieben und Privathaushalten auf Stickoxid- und Ruß-Emissionen stattfinden. Sofern Heizungen nicht den neuesten gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, bedürfte es deren Umrüstung oder deren Austausch.

Im Jahr 2012 werden in Kiefersfelden routinemäßig die lufthygienischen Bedingungen wieder gemessen und bewertet.

Gemeinde sucht Wahlhelfer für Bundestagswahl 2009

Für die Durchführung der Bundestagswahl am Sonntag, 27. September 2009 sucht die Gemeinde Kiefersfelden für die Wahllokale noch volljährige Gemeindebürger/innen als Wahlhelfer/innen. Die

Einweisung in die Aufgabe ist gewährleistet. Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit bis 17. August 2009 im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23.

Vorläufiges Ergebnis zur Europawahl 2009 am 07.06.2009

LANDKREIS ROSENHEIM – GEMEINDE KIEFERSFELDEN



Wahlbeteiligung, Stimmzettel, Stimmen

Wahlbeteiligung: 40,12%
 Stimmberechtigte: 4.923
 Wähler: 1.975
 Ungültige Stimmen: 17
 Gültige Stimmen: 1.958

WV-Nr	Partei	Stimmen	Prozent
1	CSU	1.035	52,86%
2	SPD	243	12,41%
3	GRÜNE	186	9,50%
4	FDP	141	7,20%
27	FW FREIE WÄHLER	99	5,06%
6	REP	54	2,76%
9	DIE LINKE	44	2,25%
7	BP	37	1,89%
5	ödp	22	1,12%
30	RRP	17	0,87%
8	Die Tierschutzpartei	16	0,82%
29	PIRATEN	16	0,82%

31	RENTNER	10	0,51%
23	DIE VIOLETTEN	6	0,31%
10	FAMILIE	4	0,20%
11	Volksabstimmung	4	0,20%
14	CM	4	0,20%
19	50Plus	4	0,20%
21	DVU	4	0,20%
12	DIE FRAUEN	3	0,15%
16	DKP	2	0,10%
26	FÜR VOLKSENTSCHEIDE	2	0,10%
13	PBC	1	0,05%
15	AUFBRUCH	1	0,05%
20	AUF	1	0,05%
22	DIE GRAUEN	1	0,05%
25	FBI	1	0,05%
17	BüSo	0	0,00%
18	PSG	0	0,00%
24	EDE	0	0,00%
28	Newropeans	0	0,00%

Stimmen nach Wahlvorschlag

Öli ab September in Kiefersfelden Machen Sie mit, Sie helfen sich und der Umwelt!

Wer ist Öli?

Der Öli ist ein Mehrweg-Sammeleimer für Altspeseöl- und fett. Den Öli-Eimer erhalten Sie am Wertstoffhof Kiefersfelden ab September für einmalig 1,00 €.

Bis zu drei Liter gebrauchtes Öl und Fett können in den gelben Öli-Eimer gefüllt werden. Ist der Eimer voll, geben Sie diesen einfach bei der Öli-Sammelstelle im Wertstoffhof ab. Dort erhalten Sie im Austausch einen gewaschenen Öli – völlig kostenlos.

In der Öli-Anlage in Oberding werden die Ölis entleert, gewaschen und wieder auf Sammeltour geschickt. Der fette Inhalt der Ölis wird zu 100 % umweltfreundlich verwertet.

Warum Altspese fett sammeln?

Mit dem Öli gesammelte Frittieröle und Bratfette sind eine nachhaltige Energiequelle. Neue Technologien ermöglichen die Produktion von Biodiesel und Ökostrom aus Altspese fett.

So lassen sich aus dem Inhalt eines vollen Ölis 3 Liter Biodiesel oder 11 kWh Ökostrom erzeugen.

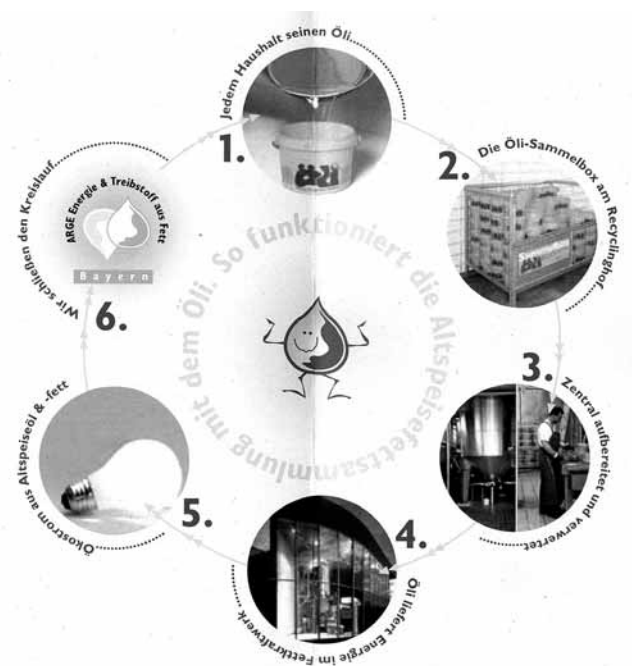
Der Abfluss ist der falsche Weg!

Wer denkt beim Genuss von Schnitzel und Pommes frites schon dran, dass der Rest des Frittierfettes noch zum Problem werden kann? Und zwar genau dann, wenn das restliche Fett einfach in den Abguss oder ins WC geschüttet wird.

Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Abflussleitungen und der Kanalisation sowie hohe Wartungs- und Reinigungskosten sind die Folge.

Der Sammelkreislauf:

- Der Öli ist kein gewöhnlicher Eimer. Er ist die optimale Sammelösung für gebrauchtes Speiseöl & -fett, sauber und praktisch.
- Ihren vollen Öli tauschen Sie einfach an der Öli-Sammelstelle am Recyclinghof gegen einen leeren, frisch gewaschenen Öli-Eimer.
- In der Öli-Anlage Oberding werden die Ölis entleert und gewaschen und das Altspeseöl für die Wiederverwertung vorbereitet.
- Im Fackkraftwerk der ARGE wird aus dem fetten Inhalt der Ölis Ökostrom und Wärme erzeugt.
- Moderne Umwelttechnologie ermöglicht auch die Produktion von Biodiesel aus Altspeseöl. Nutzen Sie diese umweltfreundliche und kostengünstige Treibstoffalternative!
- Ihre Gemeinde sorgt gemeinsam mit der ARGE Energie & Treibstoff aus Fett - Bayern für die Altspeseölsammlung und für eine Verwertung im Kreislaufprinzip: innovativ, sauber und umweltfreundlich.



Gemeinderatssitzung im September

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 16. September 2009 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im September

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 01. September 2009 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Springkrautvorkommen in Stadt und Landkreis wurden massiv reduziert

In fast allen Gemeinden beteiligten sich die Bürger am Aktionstag

In 42 der 46 Landkreisgemeinden rückten die Bürger am Samstag, 20. Juni 2009 dem Springkraut zu Leibe. Der erste gemeinsame Aktionstag der Stadt und des Landkreises Rosenheim wurde damit ein großartiger Erfolg.

Landrat Josef Neiderhell war im strömenden Regen von Kiefersfelden mit einer Gruppe Kinder unterwegs, um die Pflanzen samt Wurzel auszureißen.



Der Aktionstag hatte für Landrat Josef Neiderhell eine hohe Bedeutung, aus diesem Grund half er in Kiefersfelden tatkräftig mit.

Das Springkraut sei ein Ärgernis, meinte Neiderhell in einer kurzen Ansprache auf dem Wertstoff-Gelände in der Gemeinde Kiefersfelden. Er hoffe, dass sie eingedämmt werden könne, ein Ausrotten werde wohl nicht mehr gelingen. Angesichts der massiven Ausbreitung des Springkrauts forderte der Landrat die Bürger auf, sich zu überlegen, was sie im Garten pflanzten.



Ihren Spaß hatten auch die Kinder, trotz des zeitweise strömenden Regens...

Im Falle des Springkrauts wurde die ursprünglich aus dem Himalaja stammende Pflanze erstmals in England ausgesät und ihr so zu ihrem Siegeszug quer durch Europa verholfen. Im Vorfeld der Aktion meldeten nur vier Gemeinden kein Springkrautvorkommen. In allen anderen Landkreis-

Gemeinden beteiligten sich die Bürger am Aktionstag, was laut Georg Vogl vom Sachgebiet Naturschutz ein überragendes Echo darstellt.

Neuankömmlinge in der Pflanzenwelt gibt es hierzulande immer wieder, aber nicht immer verdrängen sie die einheimischen Arten so massiv wie das Springkraut. In Deutschland wird eine Massenverbreitung seit etwa 20 Jahren beobachtet. Eine einzige Pflanze produziert bis zu 4.000 Samen, die beim Aufplatzen der Samenkapsel bis zu 7 m weit geschleudert werden. Daher hat die Pflanze auch ihren Namen. Eine Bekämpfung ist notwendig, weil das Springkraut heimische Pflanzen verdrängt und damit auch die Tierwelt schädigt. Landrat Neiderhell kündigte an, den Aktionstag auch in den kommenden Jahren durchführen zu wollen.



...und auch Kiefersfeldens Bürgermeister Erwin Rinner ging dem Springkraut an den Kragen.



Die rote Regenjacke des schwarzen Landrats animierte den Landtags-Korrespondenten des Bayerischen Rundfunks, Rudolf Erhard, spontan zu einem Interview mit Josef Neiderhell. Inhaltlich ging es dann um das Springkraut.



Die Gemeinde Kiefersfelden bedankt sich bei allen Schulklassen, Feuerwehren, beim Bauhof der Gemeinde sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung bei der Springkrautbekämpfung!

Musikschule Kiefersfelden

JUNG, LEBENDIG, QUALITÄTVOLL UND IN ECHTER MUSIKANTISCHER TRADITION

Unter dem Motto „Musikpuzzle“ hatte die Musikschule Kiefersfelden am 27. Juni 2009 zu ihrem alljährlichen Sommerkonzert in die alte Schulturnhalle geladen. Auch Bürgermeister Erwin Rinner ließ es sich nicht nehmen, dieser unterhaltsamen Musizierstunde beizuwohnen und bedankte sich bei seiner Begrüßung herzlich bei den Kindern für ihren unermüdlichen Fleiß sowie den Eltern für ihre Unterstützung, ohne der das musikalische Gedeihen der kleinen Nachwuchskünstler nicht möglich wäre. Die Gemeinde Kiefersfelden unterstützt seit Jahren mit einem jährlichen Zuschuss die Arbeit der Musikschule Rosenheim in ihrer Zweigstelle und ermöglicht momentan 80 Schülern Orts nah eine musikalische Ausbildung bei staatlich anerkannten Musiklehrern. Dass sich der Einsatz und die Mittel lohnen, bewies eindrucksvoll das anschließende Konzert.

Eine besondere Freude war es, den 6-jährigen Kindern der musikalischen Grundausbildung zuzusehen, die in bunten Gewändern singend und tanzend das afrikanische „Tsche-tsche-kule“ Lied musizierten und auf Trommeln, Steinen und Stabspielen unter der Leitung von Iris Kießler-Koriako bemerkenswert einheitlich unterschiedliche Rhythmen wiedergaben. Als zweites Puzzleteil kündigte die Musiklehrerin Andrea Kaltenecker eine musikalische Reise durch Italien, Japan, Frankreich und Irland an, die von den Schülern teils selbst komponiert worden war und mit Blockflöte, Gitarre und einer Bodypercussionseinlage überaus lebendig präsentiert wurde. Alpenländisch ging es in der Hackbrettklasse von Anna Resch weiter, die bei einer barocken Triosonate von Domenico Scarlatti ebenso glänzte wie auch bei einem serbischen Tanz für sechs Hackbretter mit zwei Gitarren. Ebenso wohltuend heimatisch erklang der „Schneeglöckchen-Walzer“ in den Händen der Gitarrenschüler von Franziska Obermayer und Monika Schwaiger. Auch auf dem Konzertflügel der Gemeinde war ein Puzzleteil angebracht und lenkte den Blick auf die Klavierklasse von Monika Stegmayer-Kleitsch und Christian Weigend. Dass Klavierliteratur nicht trocken sein muss, sondern auch mal rockig und groovig sein darf, zeigten vor allem die jungen Klaviertalente der Musikschule. Herausragend souverän war der Vortrag von Sophia Schober mit einem anspruchsvollen Prelude von George Gershwin. Für den letzten Puzzlestein sorgte Peter Resch mit seiner Klarinetten-, Akkordeon- und Steirischen Harmonika-Klasse. In echter musikantischer Tradition wird hier überzeugend das Zusammenspiel gepflegt. Ob in dem fein aufeinander abgestimmten „Tango für Anna“ mit Anna Gruber an der Klarinette und Nelly Rechenauer am Klavier oder in einem Klarinetten-Sextett, immer steht neben der hohen Qualität der instrumentalen Ausbildung auch der Spaß am gemeinsamen Musizieren im Mittelpunkt. Das i-Tüpfelchen setzten zum Schluss drei schneidige Burschen vom Trachtenverein Kiefersfelden mit der „Ambosspolka“ für drei Klarinetten. Ihr Schuhplattler animierte das Publikum sofort zum Mitklatschen und sorgte für anhaltenden Applaus.

Jetzt wieder für das kommende Schuljahr anmelden! Kindergruppen für „Musikalische Früherziehung“, „Musikalische Grundausbildung“ sowie „Trommeln und mehr“ für Kinder von 4 – 7 Jahren bei Frau Iris Kießler-Koriako.

Blockflöte: Andrea Kaltenecker

Gitarre: Franziska Obermayer, Monika Schwaiger und Andrea Kaltenecker

Hackbrett: Anna Resch

Klavier: Monika Stegmayer-Kleitsch und Christian Weigend

Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Steirische Harmonika: Peter Resch

Neue Angebote für das kommende Schuljahr: Gospelchor für Jugendliche

In Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz wird mit Schulbeginn ein Gospel- Jugendchor eingerichtet. Die Teilnahme am Chor ist kostenlos und bietet eine ideale Ergänzung zum Instrumentalunterricht. Aber auch Jugendliche außerhalb der Musikschule sind herzlich willkommen. Der Chor hat die Möglichkeit, sowohl in Gottesdiensten als auch bei Konzerten der Musikschule aufzutreten. Die Proben finden voraussichtlich dienstags im Pfarrheim Hl. Kreuz statt. Eine Anmeldung an der Musikschule Rosenheim ist erforderlich.

Instrumentalfach Querflöte

Mit der Kiefersfeldener Musiklehrerin Martina Haunholder konnte eine Lehrkraft für Querflöte gewonnen werden. Auf der Querflöte kann je nach Größe des Schülers mit etwa acht Jahren begonnen werden.

Anmeldungen

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2009/10 sind wieder möglich. Informationen erteilt das Büro der Musikschule Rosenheim unter der Tel.-Nr. 08031/34980 oder sind im Internet unter www.musikschule-rosenheim.de nachzulesen. Anmeldebögen liegen auch in der Gemeinde Kiefersfelden im Rathaus in Zimmer 7 auf.



Das Klarinettenensemble von Peter Resch – hohe Qualität und Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Beachtliche Leistungen der jungen Gitarristen.



Afrika, Afrika! Begeisterte Kinder um Iris Kießler-Koriako.

Die Lehrkräfte der Musikschule Kiefersfelden V.l.n.r.: Peter Resch, Anna Resch, Martina Haunholder, Franziska Obermayer, Iris Kießler-Koriako, Monika Stegmayer-Kleitsch, Monika Schwaiger und Andrea Kaltenecker.



ZECKEN



Diese kleinen Bißer können Krankheiten übertragen!

*Bitte schützen Sie Ihre Haut.
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen
und Wunde desinfizieren.*

Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit wert auf gute Sicht und Begehrbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

Aktuell: Wann darf der Rasen gemäht werden?

Radiomusik, die Motorsäge oder der Rasenmäher-Lärm aus Nachbarns Garten ist kein Vergnügen und führt immer wieder zu Beschwerden. Nehmen Sie deshalb Rücksicht auf Ihre Nachbarn und versetzen Sie sich in deren Lage. So ist z. B. der Betrieb von Rasenmähern in einer Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz geregelt. Danach dürfen Rasenmäher werktags zwischen 9.00 Uhr abends und 7.00 Uhr morgens sowie an Sonn- und Feiertagen nicht in Betrieb genommen werden. Es gibt aber Ausnahmen. Gekennzeichnete Geräte mit einem Schallpegel unter 88 Dezibel (A) oder Geräte, die vor August 1987 in Betrieb genommen wurden, einen Emissionswert von weniger als 60 Dezibel (A) haben und entsprechend gekennzeichnet sind, dürfen werktags von 19.00 – 22.00 Uhr benutzt werden. Unsere Bitte: Vermeiden Sie aber unnötigen Lärm in den Abendstunden sowie während der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr! Verhalten Sie sich bitte stets so, wie Sie es selbst von anderen erwarten!

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentlichen Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden. Außerdem bietet die Gemeinde alljährlich eine kostenlose Grüngutabfuhr im Frühjahr und Herbst an.

Bürger-Mithilfe für schönes Ortsbild

An einem schönen Ortsbild erfreuen wir uns mit unseren Gästen gemeinsam. Bitte unterstützen Sie deshalb unser folgendes Anliegen. Sollte vor Ihrem Grundstück am Gehsteig, hauptsächlich im Bereich der Entwässerungsrinne, Unkraut wachsen, so beseitigen Sie dieses bitte von Zeit zu Zeit.
Danke für Ihre Mithilfe!

Achtung! Vor Aufgrabungen Leitungspläne im Rathaus einsehen

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke sowie Abwasserkanäle, ebenso Telefonleitungen und Fernseekabel. Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft.

Um Schäden zu vermeiden ist es unbedingt notwendig, sich vor Grabungsarbeiten im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkundigen. Im Rathaus liegen Bestandspläne

auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!

Innfantasie 2009

Das ‚Rosenfestival‘ stimmt mit einem außergewöhnlichen Event die Landesgartenschau 2010 in Rosenheim ein:

Hierbei wird ein sogenannter „kultureller Funke“, gleich einem Fackellauf bei einem olympischen Ereignis, in 3 Etappen von Kufstein nach Rosenheim, innabwärts gefahren.

Die 1.Etappe entwickelte sich 2008 zwischen Kufstein und Oberaudorf.

Die 2.Etappe findet 2009 zwischen Oberaudorf und Flintsbach/ Nußdorf statt.

Die 3.Etappe wird schließlich 2010 die Eröffnung der Landesgartenschau stimmungsvoll untermalen.

Der Inn, der Wirtschaft und Kultur dieser Region maßgebend geprägt hat, gilt als Vermittler dieser grenzüberschreitenden kulturellen Botschaft.

Diese ‚Botschaft‘ wird durch eine Skulpturenschöpfung des Bildhauers Andreas Kuhnlein visuell ermöglicht.



„De Schiffleut Sängler“

2.Etappe 2009 am Samstag, 1. August (Beginn 19.30 Uhr) – Ausweichtermin 8.August!

Die 2.Etappe zwischen Oberaudorf und der Innbrücke Nußdorf/ Brannenburg steht unter der Schirmherrschaft von Johann Dettendorfer, dem 1. Vorstand der Nußdorfer Schiffleute.

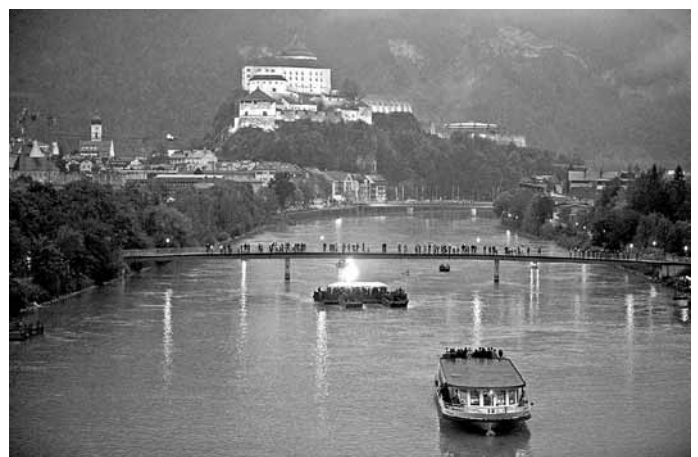
Die Dettendorfer gehören zu den Ältesten einer Zunft der Schiffleute. Erste Hinweise auf die Anfänge der „Frächtereie“ reichen bis 1485 zurück.

Um dem Fest einen würdigen Rahmen zu verleihen, hat der Schiffleutverein Nußdorf die Ausrichtung übernommen. Damit beginnt am Samstag, den 1.August bereits um 18.00 Uhr ein Schiffleutfest am Bootshafen der Bundeswehr (Betriebsgelände Spedition Dettendorfer/Tiefenbach). Zur Unterhaltung spielen die „Hinterberger Buam“, dazu werden Getränke und Schmankerl angeboten. Die Gäste werden bei Einlauf der Flotille zum Ufer geleitet, um das Ereignis direkt mitzuerleben. Anschließend werden die „Nußdorfer-Schiffleut-Sängler“ mit einer kurzen Einlage mit altem Liedgut zu hören sein.

Die Bürgermeister der Anrainergemeinden Oberaudorf, Erl, Nußdorf, Flintsbach, Neubeuern und Brannenburg sowie der Kommandeur des Gebirgsbataillons Brannenburg haben tatkräftige Unterstützung zugesagt.

Zum Ablauf:

„Die Botschaft“ wird auf einer Platte, die E.ON zur Verfügung stellt, von der Ablegestelle Innbrücke Oberaudorf (Abfahrt 19.30 Uhr) bis zum Bundeswehr-Bootshafen nahe der Innbrücke Nußdorf (Ankunft etwa 20.45 Uhr) innabwärts transportiert. Auf dieser Platte wird die „Dettendorfer Musi“ die Reise musikalisch untermalen, eskortiert von Sportrunderbooten der Region unter Leitung von Paul Geisenhofer. Freiwillige Kanufahrer und Fackelläufer auf den Dämmen werden die so entstandene Flotille geleiten und dem Sendungsbewusstsein der Skulptur ein würdevolles Erscheinungsbild verleihen. Nach einer Fahrzeit von etwa 1,5 Stunden wird die Platte in den Hafen einfahren, begrüßt von einem stattlichen Großbläserensemble: Um das Ereignis stimmig abzurunden, hat der Initiator der Innfantasie, Jürgen Doetsch, ein musikalisches Finale inszeniert.



Impressionen der 1. Etappe der „Innfantasie“



Initiator Jürgen Doetsch



„Die Botschaft“, Skulptur von Andreas Kuhnlein



Schirmherr Johann Dettendorfer mit seiner Betriebsmusi

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Haben Sie Fragen zur gesetzlichen Rente, wie z. B. Rentenanspruch, Rentenbeginn, Rente für Hinterbliebene, Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten, Kontoklärung, freiwillige Beitragszahlung, Nachzahlung von Beiträgen usw.?

Unabhängig vom Versicherungsträger der Deutschen Rentenversicherung geben die ehrenamtlichen Versichertenberater Auskunft, Beratung und helfen bei der Antragstellung.

Diese Dienste sind für Rentenversicherte kostenlos.

Ihr Ansprechpartner für das obere bayerische Inntal:
Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/304158.

Öffentliche Beratung an jedem **dritten Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden**. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0049/8033/8424

Fax: 0049/8033/304 973

c-hub@gmx.de

SHG Kiefersfelden Jahresplanung 2009

Datum	was machen wir?	Uhrzeit
August 2009	Ritterspiele Kiefersfelden, Besuch der Nachmittagsvorstellung, anschließend gemütliches Beisammensein im Hotel zur Post	ab 13.00 Uhr
07.09.2009	A Maß Bier und a Hendl auf'm Herbstfest Rosenheim	ab 12.00 Uhr
12.10.2009	Spielenachmittag im Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr – 16.30 Uhr
09.11.2009	Programmplanung 2010, Kaffeeklatsch und Ratsch'n, Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr – 16.30 Uhr
14.12.2009	Traditionelles Weihnachtsessen beim Kurzenwirt in Kiefersfelden	ab 12.00 Uhr

Bekanntmachung über den Internetauftritt der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Rosenheim im Formularbereich

Mit sofortiger Wirkung wird die Fahrerlaubnisbehörde mit folgenden Formularen auf der Homepage des Landratsamtes Rosenheim unter www.landkreis-rosenheim.de vertreten sein.

Die Formulare befinden sich auf der Homepage unter Formulare/Führerscheinwesen.

1. Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge inklusive Hinweisblatt, Prüfauftrag, Mitteilung an die Fahrschule und Begleitmaterial
2. Zusatzantrag begleitetes Fahren ab 17
3. Antrag auf Verlängerung einer Fahrerlaubnis mit Merkblatt für das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)
4. Antrag auf Umtausch/EU-Kartenführerschein, Neuausstellung wegen Verlust/Diebstahl

5. Antrag auf Erteilung/Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
6. Antrag auf Ausstellung eines Internationalen Führerscheins

Die Anträge können direkt am Bildschirm ausgefüllt, ausgedruckt und dann unterschrieben werden.

Je nach Antrag sind die unterschriebenen Ausdrucke mit den erforderlichen Unterlagen direkt an die Fahrerlaubnisbehörde zu senden oder bei der Wohnsitzgemeinde abzugeben.

Anträge die bei der Wohnsitzgemeinde abzugeben sind werden nach der Identitätsprüfung und Stellungnahme an die Fahrerlaubnisbehörde zur Bearbeitung weitergeleitet.

Das Landratsamt Rosenheim informiert:

DIE ABFALLBERATUNG DES LANDRATSAMTES BITTET UM RICHTIGE ZUORDNUNG VON VERKAUFSVERPACKUNGEN

Am Wertstoffhof Kiefersfelden (wie an allen anderen Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim) stehen Sammelcontainer für die getrennte Erfassung von Verkaufsverpackungen bereit. Bei den sogenannten „Leichtverpackungen“ wird unterschieden in Kunststoff-Becher, -Flaschen, -Folien, Mischkunststoffe, Styropor, Tetra-Pak, Weißblech und Aluminium.

In letzter Zeit ist es immer wieder zu Fehlwürfen gekommen. Bei zu hohen Störstoffanteilen, so nennt man die Stoffe, die nicht in einen Container gehören, wird die in der Verpackungsverordnung vorgesehene umfassende stoffliche Verwertung erschwert bzw. unmöglich gemacht. Das heißt, ganze Ladungen können so unbrauchbar werden.

Wie beim Altglas die Farbe weiß, so „verträgt“ bei den Kunststoffen die Gruppe Folien die wenigsten Fehlwürfe. Das Landratsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger deshalb um sorgfältige Trennung der Verkaufsverpackungen mit ganz besonderem Augenmerk bei den Folien.

Überhaupt nicht zu den Verkaufsverpackungen gehören Gebrauchsgegenstände wie Plastik-Spielzeug, Fußmatten, Haushaltsgegenstände, Zelte, Schlauchbote, Tischdecken oder Bodenbeläge. Diese Gegenstände müssen über den Haus- oder Sperrmüll entsorgt wer-

den. Laut Verpackungsverordnung sind Verkaufsverpackungen „Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen“.

Neben der richtigen Zuordnung der Verkaufsverpackungen ist für die weitere stoffliche Verwertung ausschlaggebend, dass die Ware sauber in die Sammelcontainer eingebracht wird.

Bei Unklarheiten über die richtige Entsorgung bittet der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger, sich an das Wertstoffhofpersonal vor Ort oder die Abfallberatung beim Landratsamt Rosenheim zu wenden. Unter der Tel.-Nr. 08031/392-1513 oder im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de gibt es darüber hinaus Informationen zur Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung.

Die im Landkreis Rosenheim praktizierte getrennte Sammlung der Verkaufsverpackungen erübrigt im Gegensatz zur Gemischterfassung, die in anderen Landkreisen durch den gelben Sack oder öffentlich aufgestellte Container erfolgt, eine nachfolgende Sortierung und spart somit Kosten und Ressourcen. Im Interesse der Umwelt wie auch stabiler Abfallgebühren bittet der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger, verstärkt auf die richtige Zuordnung bei den Verkaufsverpackungen zu achten. Mit verhältnismäßig geringem Aufwand können Sie so täglich einen ganz persönlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Ist der Reisepass, der Personalausweis oder der Kinderreisepass noch gültig?

Überprüfen Sie, ob Ihr Reisepass, Personalausweis oder Kinderreisepass noch gültig ist. Für die Antragstellung ist es erforderlich, dass der Antragsteller persönlich bei der Gemeindeverwaltung vorspricht und ein neues bei den Pässen biometrische Lichtbild mitbringt. Bei minderjährigen Antragstellern ist zudem die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter notwendig. Zur erstmaligen Ausstellung eines Ausweisdokumentes ist auch die Vorlage einer Geburtsurkunde notwendig.

Die Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dauert ca. 2 - 3 Wochen.

Die Gebühren betragen für den Reisepaß 59,- € (unter 24 Jahren 37,50 €), für den Personalausweis 8,00 € und für einen Kinderreisepass 13,- €.

Wir bitten Sie, den Antrag rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit zu stellen. Bei Fragen erreichen Sie uns im Rathaus unter der Tel.-Nr. 9765-23.

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Stellenausschreibung KINDERPFLEGER/IN

Die Gemeinde Kiefersfelden stellt ab 15. September 2009 eine/n ausgebildete/n KINDERPFLEGER/IN für den Kinderhort in der Volksschule ein.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit 32,5 Stunden/Woche, die auf die Dauer eines Jahres befristet ist.

Bewerbungen werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976513 geschickt.

GESCHICHTE – KULTUR – HANDWERK UND INDUSTRIE – KÖHLEREI EISENSCHMELZWERK – KALT UND ZEMENT – SENSENUNION

ERDGESCHOSS

Flur: Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegereignisse von 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860
- 5 Mühlbach: Modell 19. Jhd., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs.

1. OBERGESCHOSS

Flur: Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette von 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280 – 340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines chur-baierischen Salzschiesszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayerisch-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadls von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard von Grützner „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel von 1815, Sängerstandarte

2. OBERGESCHOSS

Flur: Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudammbau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 Troadkasten von Windhag
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 Remise
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze von 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Firma Gfäller
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 Kapelle
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K. K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten

Museum im Blaahaus Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober, jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich

Information: Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-27, Fax: 9765-44, Internet: www.kiefersfelden.de, E-Mail: info@kiefersfelden.de





Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

Das älteste Dorftheater Deutschlands – seit 1618!

Adellin und Ludmilla oder: Die sechs Brüder von Perlenstein

Romantisches Ritterschauspiel in vier Aufzügen von Josef
Georg Schmalz (1804-1845)

in der „Comedihütte“ (Theaterhaus) auf der noch einzig erhaltenen
barocken Drehkulissenbühne

In der idyllischen Schweiz zerstört Reinhart von Perlenstein das
Lebensglück seines Bruders Adellin und der schönen Ludmilla von
Erlenberg. Der tapfere Gatte unschuldig gerichtet, eingekerkert
die junge Mutter! Habgier und Liebesneid sind die Triebfedern der
Untaten, die Mittel Bruder- und Vaternord. Nach sechzehn Jahren
wendet sich das grausame Geschick... Zu spät?

Abendvorstellungen - Beginn 19.00 Uhr: Sa 25.7. – Sa 1.8. –
Fr 7.8. – Sa 8.8. – Sa 15.8. – Fr 21.8. – Sa 22.8. – Sa 29.8.2009

Nachmittagsvorstellungen - Beginn 13.30 Uhr:
So 16.8. – So 30.8.2009

Preise: Sperrsitz € 15; 1. Platz € 10; 2. Platz € 7;
(Kinder bis 12 Jahre 1. und 2. Platz 50% Ermäßigung) -
Familienkarten: 1. Platz € 25; 2. Platz € 20

Karten & Infos: www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de &

Kaiser-Reich Information,
Dorfstr.23, D-83088 Kiefersfelden
Tel. +49-(0)8033-976545, Fax -976544
info@kiefersfelden.de, www.kiefersfelden.de


Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 28. August 2009, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 28. August 2009, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 11. September 2009

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Einsatz von Sonnenwärme richtig geplant Wie viele Kollektoren braucht das Haus?

Mit dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz, das 2009 bundesweit eingeführt wurde, sind regenerative Energien im Neubau Pflicht. Aber auch in bestehenden Gebäuden wird der Einsatz der sparsamen Sonnenwärme immer beliebter. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) informiert, welche Kollektortypen es gibt und wie viel Fläche für die solare Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung installiert werden sollte.

Die Heizungsindustrie bietet zwei Sorten von Kollektoren an: Flach- und Röhrenkollektoren. Laut Aussage des BDEW sind Flachkollektoren preiswerter als Röhrenkollektoren, haben aber einen etwas niedrigeren Wirkungsgrad. Bei der solaren Warmwasserbereitung sind pro Person im Haushalt etwa 1,5 m² Flachkollektorfläche nötig, bei Röhrenkollektoren sind es nur 1,0 m². Pro Kopf werden etwa 40 l 45 °C warmes Wasser veranschlagt. Für

einen vierköpfigen Haushalt sind demnach 6 m² Flach- und 4 m² Röhrenkollektoren sinnvoll sowie ein Warmwasserspeicher mit ca. 300 l Fassungsvermögen. Experten gehen davon aus, dass mit Sonnenwärme bis zu 60 % der Energie bei der Warmwasserbereitung eingespart werden kann.

Wer mit der Sonne zusätzlich Energie bei der Raumwärme einsparen möchte, muss sich mehr Kollektoren auf das Dach packen. Die notwendige Fläche orientiert sich an der beheizten Wohnfläche, dem energetischen Standard des Gebäudes und der Ausrichtung der Kollektoren zur Sonne, so dass die Planung sehr individuell vom Fachmann vorzunehmen ist. Als grobe Daumengröße lassen sich laut BDEW ungefähr 3 – 4 m² Flachkollektoren und 2 – 3 m² Röhrenkollektoren pro Person veranschlagen. Das entspricht in einem Beispielhaus mit 150 m² Wohnfläche etwa 14 m² Flach- und 10 m² Röhrenkollektorfläche. Besonders in gut gedämmten Gebäuden mit Fußbodenheizungen spielt eine Solarheizung ihre Vorteile gut aus. Kommt zusätzlich eine Erdgas-Brennwertheizung zum Einsatz, lässt sich der gesamte Wärmebedarf des Hauses vergleichs-


weise energiesparend decken. Brennwertgeräte nutzen zusätzlich die Wärme, die im Abgas enthalten ist und sparen so etwa 10 % Energie gegenüber herkömmlichen Niedertemperaturheizungen ein. Die solare Heizungsunterstützung bringt laut Auskunft des Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) in Niedrigenergiehäusern bis zu 40 % Ersparnis.

Sowohl die solare Heizungsunterstützung als auch solare Warmwasserbereitung werden vom Staat bezuschusst. Pro m² Kollektorfläche gibt der Gesetzgeber 60,00 € für die solare Warmwasserbereitung und 105,00 € für die Heizungsunterstützung dazu. Darüber hinaus gibt es einen Umstellungsbonus für Heizungsmodernisierer. Wer seinen Altkessel, der ohne Brennwerttechnik arbeitet, gegen eine neue Anlage mit Brennwert- und Solarnutzung austauscht, erhält 375,00 € Zuschuss im Falle einer Anlage zur solaren Warmwasserbereitung und 750,00 € für eine Anlage, die auch die Sonnenwärme für die Heizung nutzt. Informationen zu den Fördermitteln gibt es unter www.bafa.de.

bdew

Wie viele Kollektoren kommen auf das Dach?

Richtig planen mit Solarwärme

 **Röhrenkollektor**



Solare Warmwasserbereitung:
1 m² pro Person

Solare Heizungsunterstützung:
2,5 m² pro Person

 **Flachkollektor**



Solare Warmwasserbereitung:
1,5 m² pro Person

Solare Heizungsunterstützung:
3,5 m² pro Person

Wie viel Kollektorfläche ist eigentlich sinnvoll?

Heizungsmodernisierer profitieren mehrfach Durchblick im Förder-Dschungel

Niemals zuvor gab es vom Staat mehr Belohnungen für die Modernisierung von Heizungen. Die Zuschuss- und Kreditprogramme des Bundes halten unter anderem attraktive Sonderförderungen bereit. Die Initiative Erdgas pro Umwelt (IEU) zeigt, wie die Extra-Zuschüsse genutzt werden können.

Bonus für Gas-Brennwert und Solar

Viele neue Heizungen werden mit einer Solaranlage ausgestattet. Dafür gibt es eine Solar-Förderung inklusive. Doch auch für den neuen Heizkessel gibt es eine Bonuszahlung, wenn es sich beispielsweise um einen energiesparenden Gas-Brennwertkessel

handelt. Mit 375,00 € fördert der Staat Brennwert-Solar-Kombinationen zur Warmwasserbereitung. 750,00 € gibt es für Anlagen, die auch die Raumheizung solar unterstützen. Diese Bonusförderung ist nach Auskunft der IEU bis 31.12.2009 befristet. Ebenfalls wichtig: Zwischen dem Kesseltausch und der Installation der Solaranlage dürfen nicht mehr als sechs Monate verstreichen. Innerhalb dieser Frist muss der Bonus-Zuschuss beantragt werden – zusammen mit der Solar-Basisförderung.

Gas-Brennwertkessel statt Nachtspeicherheizung

Elektrische Nachtspeicherheizungen sollen nach dem Willen

des Bundes Schritt für Schritt ausgemustert werden. Eine Sonderförderung soll den Austausch beschleunigen. 200,00 € zahlt der Bund für jeden abgebauten Nachtstromspeicherofen. Dieser Zuschuss wird nur gewährt, wenn damit die Erneuerung der Heizungsanlage verbunden ist. Wer diese Sonderförderung nutzen möchte, muss das elektrische System z. B. durch eine moderne Gas-Brennwertheizung ersetzen.

Auch kleine Verbesserungen werden belohnt

Es muss nicht immer der komplette Austausch der alten Heizung sein. Bei jüngeren, funktionstüchtigen Anlagen führen auch Verbesserungen bei der Wärmeverteilung zu spürbaren Energieeinsparungen. Eine weitere Sonderförderung unterstützt solche Maßnahmen, wie etwa den Einbau von Stromsparpumpen, die Verbesserung der Regelungstechnik, einen hydraulischen Abgleich der Anlage oder die Justierung von Pumpen, Ventilen und anderen Regelungseinrichtungen. 25 % der Kosten werden vom Staat übernommen. Bei

Handwerkerkosten unter 400,00 € beträgt die Förderung 100,00 €. Bei Kosten unter 100,00 € wird kein Zuschuss ausgezahlt. Der Antrag muss spätestens sechs Monate nach der Ausstellung der Handwerkerrechnung bei der KfW gestellt werden.

Clever kombinieren

Die Extraförderungen können laut Initiative Erdgas pro Umwelt miteinander kombiniert werden. Sofern keine Doppelförderung einzelner Maßnahmen erfolgt, ist auch die Kombination mit anderen Zuschuss- und Kreditprogrammen des Bundes möglich. Maßnahmen, die im Rahmen der Sonderförderungen vom Staat bezuschusst werden, können nicht mehr als Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen geltend gemacht werden.

Weitere aktuelle Informationen zur Förderung von Gas-Brennwert- und Solaranlagen bietet die Initiative Erdgas pro Umwelt (IEU) telefonisch über 01802/343452 (6 Ct pro Gespräch) oder online unter www.moderne-heizung.info.

Dreimal Geld für die Heizungsmodernisierung
Energetisch Sanieren mit KfW-Unterstützung

initiative **erdgas**
pro umwelt

Stillegung von Nachtstrom-Heizgerät:
200 Euro Zuschuss pro Gerät

Austausch der alten Heizung durch Gas-Brennwertgerät (auch in Kombination mit Solar):
5% Zuschuss (Mindestinvestition: 6.000 Euro)

Optimierung des Heizsystems (z.B. Einbau von Stromsparpumpen):
25% Zuschuss (Mindestinvestition 100 Euro)

Bei der KfW profitieren Heizungsmodernisierer gleich mehrfach.

Ihre Feuerwehr informiert

Viele Einsätze in den letzten Wochen

Starke Rauchentwicklung in der König Otto Straße war am 19. Mai 2009 um 20.54 Uhr das Einsatzstichwort für die FFW Kiefersfelden. Nachbarn, die durch einen eingebauten Rauchmelder auf einen vermeintlichen Brand aufmerksam gemacht wurden, verständigten die Feuerwehr, da die Hausbesitzer nicht anwesend waren. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde das Haus nach dem Brandherd mit der Wärmebildkamera und dem Fernthermometer abgesucht. Es konnte jedoch keiner festgestellt werden. Vermutlich werden aufgrund der Inversionswetterlage die Abgase aus dem Feststoffkamin in den Keller gedrückt und verrauchten

diesen vollkommen. Da die gemessenen Kohlenmonoxidwerte über den maximal zulässigen Grenzwerten lagen, wurde der Keller mit einem Überdrucklüfter entraucht. Nach einer weiteren Messung konnten keine Grenzwertüberschreitungen mehr festgestellt und der Einsatz beendet werden.

Zu einer BRK-Tragehilfe wurde die Kieferer Wehr am 24. Mai 2009 um 5.12 Uhr in die Rosenheimer Straße gerufen.

Zur Nachbarschaftshilfe nach Mühlbach wurde am 27. Mai 2009 um 16.11 Uhr mit der Meldung „Brand in der Wirtschaftsküche“ ausgerückt. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren konnte der Brand

mit mehreren Pulverlöschern vom Besitzer gelöscht werden, so dass ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war.

Alarmstufe 6, „Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen“ in Niederaudorf war das Einsatzstichwort am 05. Juni 2009 um 23.28 Uhr. Hier war ein mit sechs Jugendlichen besetzter Wagen aus noch ungeklärter Ursache ins Schleudern geraten und an einen Baum gekracht. Die Personen mussten aus dem Fahrzeugwrack geschnitten, die Verletztenversorgung mit dem Rettungsdienst übernommen und zwei Hubschrauberlandeplätze ausgeleuchtet werden. Vor Ort waren die Feuerwehren aus Niederaudorf, Oberaudorf, Kiefersfelden und Mühlbach, der Rettungsdienst mit mehreren Fahrzeugen, die Polizei, ein Polizeihubschrauber, die SEG Kiefersfelden und mehrere Notfallseelsorger.

Zu einem Gasthausbrand wurde die Kieferer Wehr am 12. Juni 2009 um 19.01 Uhr in die Brünsteinstraße alarmiert. Bis zum Eintreffen konnte der Brand durch die Bewohner, die sich dabei Verletzungen zuzogen, gelöscht werden. Es waren nur noch Nachlöscharbeiten durchzuführen.

Personensuche auf dem Inn zwischen Oberaudorf und Nussdorf war am 17. Juni 2009 um 13.24 Uhr das Einsatzstichwort. Mit den Feuerwehrrettungsbooten aus Kiefersfelden, Kufstein und Rosenheim sowie den Rettungsbooten der Wasserrettung Kufstein und Flintsbach wurde auf dem Inn und mit zwei Hubschraubern über dem Inn nach dem vermissten Mann aus dem Raum Miesbach gesucht. An der Suche waren weiters die Feuerwehren Mühlbach, Niederaudorf, Oberaudorf, Degerndorf, Erl und Nußdorf beteiligt. Die Suche wurde nach ca. 2 Stunden ergebnislos abgebrochen.



Zu einer Tragehilfe musste die Kieferer Wehr am gleichen Tag um 20.34 Uhr in die Thierseestraße ausrücken. Hier war ein Radfahrer über eine ca. 3 m hohe Mauer in ein ausgetrocknetes Bachbett gefallen. Der Verletzte zog sich dabei ein offenes Schädelhirn-

trauma zu. Mit Hilfe der Schleifkorbtrage musste der Verletzte für den Rettungsdienst über eine Leiter zum Rettungswagen gebracht werden, bevor dieser dann mit einem Rettungshubschrauber, der auf dem Kohlstatzportplatz landete, nach München ins Krankenhaus geflogen werden konnte.

Am 20. Juni 2009 beteiligte sich die FFW Kiefersfelden bei der Aktion Springkraut.

Zwei Wespennester mussten am 23. und 24. Juni 2009 beseitigt werden.

Die Verkehrsabsicherung während des ASV-Dorflaufes wurde am 27. Juni 2009 von der Feuerwehr Kiefersfelden übernommen.



„LKW-Brand“ war am 28. Juni 2009 um 20.04 Uhr das Einsatzstichwort. Vermutlich geriet aufgrund eines technischen Defektes ein 7,5-Tonner im Gewerbebetrieb Kiefersfelden in Brand. Dieser konnte jedoch rasch mit Schaummittel unter Atemschutz gelöscht werden. Die

Nachlöscharbeiten gestalteten sich schwierig, da sich aufgrund der durchgebrannten Hydraulikleitungen das Führerhaus nicht mehr entriegeln und kippen ließ und ein anderer Zugang zum Motorraum geschaffen werden musste.

Am 29. Juni 2009 um 19.00 Uhr wurde aufgrund eines Anbaus eine Brandschutzbegehung mit Einweisung der Löschanlagen, Flucht und Rettungsvorkehrungen in der Raststelle Inntal West durchgeführt. Kurze Zeit später, um 21.54 Uhr, rückte die Kieferer Wehr zu einer Personensuche in das hintere Gießenbachtal zur Unterstützung der Polizei und Bergwacht aus. Die seit 18.30 Uhr abgängigen drei Personen konnten gegen 24.00 Uhr im Gießenbach, auf Höhe des Sagwaldes durch die Bergwacht aufgefunden werden. Die drei wurden mit Hilfe von Seilen über eine ca. 60 m hohe Felswand zum Sagwaldparkplatz gezogen, wo der Rettungsdienst auf diese mit mehreren Fahrzeugen bereits wartete. Die Personen kamen mit einer leichten Unterkühlung und Abschürfungen davon. Am Einsatz beteiligt waren außerdem die SEG Inntal und ein Polizeihubschrauber, der die Einsatzstelle ausleuchtete.

CSA-Lehrgang

Vom 19. – 20. Juni 2009 wurde im Gerätehaus der Feuerwehr Kiefersfelden ein Lehrgang „Zusatzausbildung Träger von Chemikalienschutzanzügen“ durchgeführt.

Am Freitag, 19. Juni 2009 stand der theoretische Teil mit zwei Unterrichtseinheiten, die von Landkreisausbilder Franz Siller abgehalten wurden, auf dem Programm.

Am Samstag, 20. Juni 2009 begann dann um 8.00 Uhr die praktische Ausbildung, die von den Gefahrgutausbildern des Landkreises Rosenheim, Christian Hof und Franz Siller, durchgeführt wurden.

Die Ausbilder zeigten den Teilnehmern das richtige Anlegen sowie die richtige Handhabung der Chemikalienschutzanzüge und führten im Anschluss Gewöhnungsübungen mit steigenden Anforderungen durch. Nach der Mittagspause wurde von den Teilnehmern der Dekontaminationsplatz nach dem Einsatzschema für Gefahrguteinsätze mit chemischen Stoffen aufgebaut, bevor mehrere Übungsszenarien durchgeübt wurden.

Zum Abschluss wurde den Teilnehmern (Kilian Hager, Christi-

an Schuler, Peter Fischer, Steffen Kurz, Martin Birkeneder, Georg Fuchs und Josef Einwaller) zu Ihrer erfolgreichen Teilnahme von den Ausbildern gratuliert.



Leistungsabzeichen Stufe I

Am Samstag, 20. Juni 2009 fand im BRK-Heim in Kiefersfelden die Abschlussprüfung zum Leistungsabzeichen der Stufe I statt. Die neun Teilnehmer der Bereitschaft Kiefersfelden haben alle mit Erfolg abgeschlossen.

Zum bestandenen Leistungsabzeichen gratulierten Martin Schmidt, Kreisgeschäftsführer des Kreisverbandes Rosenheim und Dr. Sabine Bracht, Bereitschaftsärztin der Gemeinschaft Kiefersfelden.



Einsätze der Schnelleinsatzgruppe Inntal

Die Einsatzgruppe Kiefersfelden wurde am 27. Mai 2009 für den Großbrand beim Gasthof „Blauer Gamsbock“ in Mühlbach alarmiert. Hier musste die Einsatzgruppe jedoch nicht ausrücken, da bereits bekannt war, dass niemand verletzt wurde. Es waren elf Helfer/innen ausrückbereit.

Auch am 6. Juni wurde die Einsatzgruppe Kiefersfelden alarmiert. Nach dem schweren Verkehrsunfall in Niederaudorf, bei dem vier Personen schwer und zwei leicht verletzt wurden, mussten ca. 30 Angehörige, Bekannte sowie Helfer betreut und teilweise medizinisch versorgt werden.

Die Gemeinschaft Kiefersfelden war mit zehn Helfer/innen und einer Notärztin drei Stunden im Einsatz.

Am 12. Juni wurde die Einsatzgruppe Kiefersfelden zum Groß-

brand beim Gasthof „Baumgartenhof“ in Kiefersfelden alarmiert, musste dann jedoch nicht ausrücken, da bereits bekannt war, dass nur zwei Personen verletzt waren. Die Einsatzgruppe war mit zwölf Helfer/innen ausrückbereit.

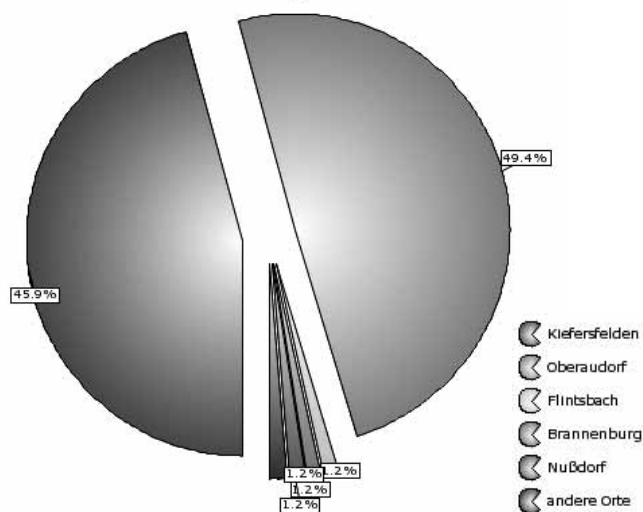
Auch am 29. Juli war es wieder so weit. Um kurz vor 23.00 Uhr wurde die Einsatzgruppe Kiefersfelden alarmiert. Diesmal lautete das Einsatzstichwort „Personen in Notlage“. Vier Canyoning-Tourer steckten im Hochwasser führenden Gießenbach fest. Die Rettungsaktion dauerte mehrere Stunden. Drei Patienten wurden mit schweren Unterkühlungen ins Krankenhaus gebracht. Hierbei stellte die Bereitschaft Kiefersfelden, zusätzlich zum Regelrettungsdienst, eine Transportkapazität.

Aktuelle Statistik des „Helfer vor Ort“

Seit Anfang des Jahres musste der Helfer vor Ort bereits 145mal ausrücken. Ein Großteil der Einsätze wurde im Gemeindebereich Oberaudorf/Kiefersfelden absolviert. Der Helfer vor Ort ist Montag – Donnerstag von 18.00 – 6.00 Uhr und von Freitagabend 18.00 Uhr – Montag früh um 6.00 Uhr im Dienst.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die dazu beitragen, die Dienste zu besetzen!

Aufteilung nach Ortschaften



Veranstaltungskalender vom 17.07.2009 bis 11.09.2009

Fr 17.07.	19.00	Gasthof Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle	20.00	Gruberhofstadl, Abschlussveranstaltung International Performing Arts Institute, Broadway-Gala	
Sa 18.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr	Sa 01.08.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	
	10.00	Gut Häusern, Genuss – Tradition – Südtirol, Südtiroler Bauernmarkt		10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Rafting Imster, Imster Schlucht, sportliche Raftingtour mit großer Wasserwucht, ½ Tag: 50,00 €, ganzer Tag: 95,00 €
	18.00	Cafe Dörfel, Sommernachtsfest, Live-Musik mit „Die Ausran-gierten“, Eintritt frei		19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Karten- vorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27
	20.00 – 2.00	Marmorwerkhalle, Eingang über Rathausplatz/Blaahaus- str., 222 Jahre Musikkapelle Kiefernfelden, Broadway-Konzert, Tanz und Gesang mit „Music Theater Bavaria“, anschließend Sommernacht mit „Katzoff“, Bewirtung und Barbetrieb	So 02.08.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	
So 19.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr		10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Canyoning I: Tour First Feel- ing, sportliche Einsteigertour, Dauer: 2 Std., Preis: 55,00 €
	9.00 – 16.00	Alte Zollwaage in der Unterkiefer nahe Kranzhornstr., ADAC-Automobilturner	Mo 03.08.	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Kinder- und Jugendcamp (5 Tage, 4 Übernachtungen), Erleben, entdecken – und jede Menge Abenteuer, Voranmeldung erforderlich
	9.30 – 10.30	Pfarrkirche Hl. Kreuz, musikalische Messe, Gottesdienst musikalisch umrahmt vom Gesangverein Herbitzheim e. V. aus dem Saarland		Di 04.08.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Canyoning I: Tour First Feel- ing, sportliche Einsteigertour, Dauer: 2 Std., Preis: 55,00 €		Do 06.08.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
	10.00	Altes Kieswerk, Thierseestraße/Breitenau, Inntal Biking Kiefernfelden, Mountainbike Fahrtechnikkurs für Kinder, mit Sicherheit mehr Fahrspaß – vom Profi lernen		20.00 – 21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musik- kapelle Kiefernfelden
	10.00	Gut Häusern, Genuss – Tradition – Südtirol, Südtiroler Bau- ernmarkt	Fr 07.08.	19.00	Mühlbach, Seniorenheim St. Peter, Standkonzert der Sensen- schmiedmusikkapelle
Di 21.07.		Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich		19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Karten- vorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27
Do 23.07.		Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	Sa 08.08.	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Rafting Tiroler Ache, lustige Schlauchboot-Tour, für Familien geeignet
	20.00 – 21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musik- kapelle Kiefernfelden		15.30	Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Alle Kinder dieser Welt“ von Dorle Degg. Anmeldung erforderlich, Tel.: 7139
Fr, 24.07.	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Canyoning I, Tour First Feel- ing, sportliche Einsteigertour, Dauer: 2 Std., Preis: 55,00 €		19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Karten- vorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27
Sa 25.07.	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Rafting Tiroler Ache, lustige Schlauchboot-Tour, für Familien geeignet	Di 11.08.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	
	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Karten- vorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27		09.00 – 12.00	Touristinfo Kiefernfelden, Heilpflanzen- und natur- kundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefernfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27
So 26.07.	9.30	Nußberg, Annafest, Gottesdienst vor der Wallfahrtskirche umrahmt von der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach und der Gebirgsschützenkompanie	Do 13.08.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	
	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Hydro Speed, Rafting ist dir zu öde? Kein Problem! Tour I, Dauer 3 Std. ab 65,00 € pro Person		20.00 – 21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musik- kapelle Kiefernfelden
	10.00	Alte Zollwaage in der Unterkiefer nahe Kranzhornstr., ADAC- Automobilturner	Sa 15.08.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	
Di 28.07.		Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich		19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Karten- vorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27
	09.00 – 12.00	Touristinfo Kiefernfelden, Heilpflanzen- und natur- kundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefernfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	So 16.08.	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr	
Do 30.07.		Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich		13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Karten- vorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27
	20.00 – 21.00	Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musik- kapelle Kiefernfelden	Di 18.08.	Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich	
	20.00	Gruberhofstadl, Abschlussveranstaltung International Perfor- ming Arts Institute, Liederabend			
Fr 31.07.	10.00	Outdoorcamp an der Thierseeestr., Rafting Imster, Imster Schlucht, sportliche Raftingtour mit großer Wasserwucht, ½ Tag: 50,00 €, ganzer Tag: 95,00 €			

- | | |
|---|--|
| <p>Do 20.08. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
20.00 – 21.00 Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden</p> <p>Fr 21.08. 19.00 Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27</p> <p>Sa 22.08. 19.00 Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27</p> <p>So 23.08. 11.00 Schopperalm, Gießenbachtal, Frühschoppenkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle</p> <p>Di 25.08. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
09.00 – 12.00 Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27</p> <p>Do 27.08. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
20.00 – 21.00 Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden</p> <p>Fr 28.08. 20.00 – 21.00 Kurpark an der Dorfstraße, Trachtenverein Kiefersfelden, g'miatlicher Abend mit Plattler, Gesang und Musik</p> <p>Sa 29.08. 19.00 Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
19.00 Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27</p> | <p>So 30.08. Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr</p> <p>13.30 Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele mit dem Stück „Adellin und Ludmilla“, Information, Prospekte und Kartenvorverkauf: Touristinfo, Tel.: 9765-27</p> <p>Di 01.09. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich</p> <p>Do 03.09. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
20.00 – 21.00 Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden</p> <p>Di 08.09. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
09.00 – 12.00 Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer, einem promovierten Apotheker, kennen! Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27</p> <p>Do 10.09. Ortslinie – mit Gästekarte kostenlos, Fahrplan in der Tourist Information erhältlich
20.00 – 21.00 Kurpark an der Dorfstraße, Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden</p> <p>Fr. 11.09. Touristinfo Kiefersfelden, Berge & Schmalspur Bahn. Fahrt mit der Chiemgauer Lokalbahn nach Freilassing, Besuch und Führung durch die Lokwelt Freilassing. Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27</p> <p>19.00 Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle</p> |
|---|--|



Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung

Auch heuer bietet die Tourist Information in Zusammenarbeit mit Herrn Paul Vergörer, promovierter Apotheker, fünf pflanzenkundliche Wanderungen an: 14.07., 28.07., 11.08., 25.08. und 08.09. In ca. drei Stunden kann man die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden kennen lernen. Unkostenbeitrag: 5,00 €.

Anmeldung in der Tourist Information Kiefersfelden unter der Tel.-Nr.: 9765-27.

0 80 33-25 94

Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Oberfeldweg 1

Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall

Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.

Ritterschauspiele Kiefersfelden 2009



Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

Das älteste Dorftheater Deutschlands – seit 1618!

Adellin und Ludmilla

oder: Die sechs Brüder von Perlenstein

Romantisches Ritterschauspiel in vier Aufzügen von Josef Georg Schmalz (1804 -1845)
in der „Comedihütte“ (Theaterhaus) auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne

In der idyllischen Schweiz zerstört Reinhart von Perlenstein das Lebensglück seines Bruders Adellin und der schönen Ludmilla von Erlenberg. Der tapfere Gatte unschuldig gerichtet, eingekerkert die junge Mutter! Habgier und Liebesneid sind die Triebfedern der Untaten, die Mittel Bruder- und Vätermord. Nach sechzehn Jahren wendet sich das grausame Geschick... Zu spät!

Abendvorstellungen - Beginn 19.00 Uhr: Sa 25.7. – Sa 1.8. – Fr 7.8. – Sa 8.8. – Sa 15.8. – Fr 21.8. – Sa 22.8. – Sa 29.8.2009

Nachmittagsvorstellungen – Beginn 13.30 Uhr: So 16.8. – So 30.8.2009

Preise: Sperrsitze € 15; 1. Platz € 10; 2. Platz € 7; Stehplatz € 3 (Kinder bis 12 Jahre 1. und 2. Platz 50 % Ermäßigung)
Familienkarten: 1. Platz € 25; 2. Platz € 20

Karten & Infos: www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de & **Kaiser-Reich Information, Dorfstr.23, D-83088 Kiefersfelden**
Tel. +49/(0)8033/976545, Fax -976544 (Mo – Fr 8 – 12 u. 14 – 17, Sa 10 – 12), info@kiefersfelden.de, www.kiefersfelden.de
Theaterkasse (jeweils ab 1 Stunde vor Spielbeginn)



25. Juli bis 30. August

Ehrungen

5 JAHRE

Fam. Kerstin und Heiko Buhl aus Dresden in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberg Cement e. V.

Fam. Mario und Heike Lau aus Radebeul bei Fam. Hilger und Fam. Wallner

Fam. Jürgen und Monika Scheich aus Roedersheim-Gronau in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft Heidelberg Cement e.V.

10 JAHRE

Herrn Erwin Balasus aus Hilbersdorf im Hotel zur Post

Fam. Elisabeth und Ernst Gratt aus Leichlingen im Gästehaus Katharina bei Fam. Leikard

Frau Theodora Koch aus Melle im Gästehaus Gerti bei Fam. Danner

Fam. Christa und Horst Lau aus Radebeul bei Fam. Hilger

Fam. Karin und Klaus Petzold aus Großröhrsdorf im Vorder-schwaighof bei Fam. Zehetmeir

Herrn Lüder Stabernack und Frau Ina Stein aus Ilmenau bei Fam. Litterscheid

15 JAHRE

Fam. Silvia und Rainer Kettemann aus Nussloch im Gästehaus Gerti bei Fam. Danner

Fam. Helga und Heinz Schulz aus Glinde im Gästehaus Gerti bei Fam. Danner

Fam. Ilse und Werner Seibt aus Suhl bei Fam. Zehentner

30 JAHRE

Herrn Hans Mewes aus Hamburg in der Pension Blauer Gamsbock

40 JAHRE

Frau Henny Kexel-Krämer aus Höhn in der Pension Blauer Gamsbock

BESONDERE GÄSTEEHRUNG

Eine Ehrung der besonderen Art durfte die Kaiser-Reich Information vornehmen:

Herr Hans Mewes aus Hamburg verbrachte seinen 30. und Frau Henny Kexel-Krämer ihren 40. Aufenthalt in der Pension Blauer Gamsbock bei Fam. Krins von Reichenbach.



Unser Bild zeigt von links Frau Mewes, Vermieterin Christine Krins von Reichenbach, Herrn Mewes und Frau Kexel-Krämer.

Ferienwohnung klassifiziert

Die Kaiser-Reich-Information Kiefersfelden gratuliert Familie Ulli und Gerd Ospalski in Mühlbach zur DTV-Klassifizierung.

Der Deutsche Tourismusverband e. V. hat die Ferienwohnung wieder mit drei Sternen bewertet.



Mühlbach · Telefon 08033/1528 · Fax 4530 · Donnerstag Ruhetag!

Restaurant · Café · Pension **BLAUER GAMSBOCK**

Gerne verwöhnen wir unsere Gäste
von Montag bis Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr
und Samstag, Sonntag und Feiertag
von 12.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr!

Jetzt knackige Salatvariationen mit gefülltem Poulardenbrüsterl,
Lammfilet's oder echtem Büffelmozzarella sowie die ersten
schmackhaften Pfifferlinggerichte.
Wir bitten um telefonische Tischreservierung unter 08033/1528

Einen schönen Sommer auf unsere neu
gestalteten Südterrasse mit mediterranem Flair
wünscht Ihnen Familie Krins-von Reichenbach



VORANKÜNDIGUNG: Dienstag, 6. Oktober 20.00 Uhr die CUBABOARISCHEN

Während der Inntaler Musikwoche vom 3. - 10. Oktober treten heuer die CubaBoarischen im Gruberhofstadl auf. Karten zum Preis

von 17,00 € sind in der Kaiser-Reich Information, Dorfstrasse 23, Tel.-Nr.: 9765-27 ab sofort erhältlich.



Schmalspur-Wochenende im Kaiser-Reich Berge & Schmalspur-Bahn

Termin:

**Freitag 11.09., Samstag 12.09.
und Sonntag 13.09.2009**

Programm:

Freitag: Fahrt mit der Chiemgauer Lokalbahn „VT 103“ von Kiefersfelden nach Freilassing. Besuch und Führung durch die Lokwelt Freilassing, „Die Welt der Eisenbahn“. Rückfahrt mit der Chiemgauer Lokalbahn „VT 103“ von Freilassing nach Kiefersfelden. Komplettpreis 61,00 € pro Person.

Samstag: Fahrt mit der Wachtl-Museumseisenbahn ins Wachtl. Kaffeetrinken im Gasthof Wachtl (Aufgang über Treppen oder Fußweg-leichte Steigung). Rückfahrt mit der Wachtl-Museumseisenbahn nach Kiefersfelden. Unterhaltungsabend im Hotel zur Post mit Musik- und Trachtengruppe sowie 3-Gang-Menü Komplettpreis 26,50 € pro Person

Sonntag: Bustransfer von Kiefersfelden nach Zell am See. Dampfzugfahrt mit der Pinzgaubahn nach Mittersill. Bustransfer von Mittersill zu den Krimmler Wasserfällen, Mittagessen. Rückfahrt mit der Pinzgaubahn und Bustransfer nach Kiefersfelden. Komplettpreis 47,00 € pro Person.

Programmänderungen unter Vorbehalt!

Sämtliche Tage und Programmpunkte können auch einzeln gebucht werden – die Berechnung hierfür erfolgt dann gesondert!

Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, D-83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 9765-27, Fax 976544, info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de.



„Wurliz der kleine Troll mit Trollband“

TROLLKONZERT FÜR DIE GANZE FAMILIE!!!

spielt am: Sonntag, 13. September 2009
 Auftrittsort: Outdoorcamp, Thierseestr. 241
 Beginn: 14.30 Uhr / Einlass ab 14.00 Uhr
 Schlechtwetteroption: Gruberhofstadl
 Vorverkauf bei: Kaiser-Reich Information,
 Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden
 Tel.-Nr.: 9765-27
 Kosten: Erwachsene: 8,00 €/ /
 Kinder ab 3 Jahre: 5,00 €
 Weitere Infos unter: www.wurliz-derkleinetroll.de

Für die Kinder gibt es beim Trollkonzert genug zu tun. Sie können dem Wurliz helfen beim Tiere füttern, der Biber braucht eine neue Biberburg und den Stubenhocker müssen sie aus seiner muffigen Wohnung locken. Denn draußen im Wald kann man endlich wieder barfuss gehen! Ein trolliges Mitmachkonzert für die ganze Familie.

Wurliz und seine Freunde haben schon drei CD's bespielt:

1. Lieder und Geschichten aus dem Trollwald
2. Lieder und Geschichten vom Bergbach bis zum Fluss
3. Wurliz im Winterwald

WURLIZ DER KLEINE TROLL MIT TROLLBAND

Die ersten Sonnenstrahlen schimmern über den Bergwald und Wurliz der kleine Troll ist aufgewacht. Fröhlich hüpfte er aus seiner Höhle, am Wasserfall vorbei, immer den Bergbach entlang bis zu den Kindern hinab ins Tal. Doch der kleine Troll ist diesmal nicht allein. Wurliz bringt seine Freunde mit: den gescheiten Glugwurz, den wuseligen Zottwiesel und den gemütlichen Grundler. Die vier trolligen Zotteltiere erzählen Geschichten, singen, tanzen, und spielen Lieder vom Froschkönigwalzer, vom Bergbachbrotzeitblues bis zum Baumkraxler Rock'n Troll.

CD's bei uns erhältlich!

Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden



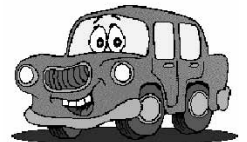
Das Spielmobil war da...

(VOM 08. - 11. JUNI 09)

Trotz des nicht gerade sommerlichen Wetters waren die Kinder auch dieses Jahr wieder eifrig am Basteln, Spielen, Toben... Das vom Kreisjugendring zur Verfügung gestellte

SPIELMOBIL, das heuer bereits das dritte Jahr in Folge zu Besuch war, sorgte bei Kindern verschiedenster Altersklassen wieder für Begeisterung. Täglich wurden zwischen 30 und 40 Kinder von sechs Betreuerinnen und einem männlichen Betreuer begleitet. Der Schulhof verwandelte sich für vier Tage wieder in ein großes Kinderzimmer. Die Abschlussfeier am Donnerstag ging leider aufgrund des Feiertages etwas unter. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und sagen:

„VIELEN DANK an alle, die auch heuer wieder zum Gelingen der „Aktion Spielmobil“ beigetragen haben!!!“



Wichtiger Hinweis!!!

Das erste KIEFERER FERIENPROGRAMMHEFT ist in Druck und in den nächsten Tagen in der Kaiser-Reich Info, Dorfstr. 23 erhältlich! :o)



Broadway-Show

**Samstag 18. Juli 2009 ab 20.30 Uhr
Marmorwerkhalle Kiefersfelden**

(Eingang über Rathausplatz)

**Musikkapelle Kiefersfelden und
MusicTheater Bavaria**
Die Musical-Stars von Morgen

*Bewirtung und Barbetrieb
Eintritt 5,- €*

anschließend

Sommernacht mit „Katzoff goes Brass“



Veranstalter: Musikkapelle Kiefersfelden Karten und Infos: Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

www.musikkapelle-kiefersfelden.de



Tauchen Sie ein ...

NEU IM INNSOLA ! Trainingskurs für Kinder 4. - 7. August 2009 täglich um 14 Uhr

Der Trainingskurs ist für Kinder die bereits schwimmen können.

Die Kinder sollen während des Kurses mehr Sicherheit im Wasser erlangen, indem die Ausdauer beim Brustschwimmen trainiert wird.

Weitere Bestandteile des Trainingskurses sind Tieftauchen und das Springen vom Beckenrand. Der Kurs dient auch zur Vorbereitung auf das Jugendschwimmabzeichen in Bronze.

Allgemeine Informationen:

- Anmeldung an der Innsola Kasse
- Preis 50 €
- Dauer 4 x 45 Minuten täglich Die - Fr
- Alter der Kinder 6 – 10 Jahre
- Teilnahmevoraussetzung „Seepferdchen“

Weitere Informationen an der Innsolakasse oder unter 08033/976530

SCHWIMMKURS



25. August 2009
um 15 Uhr

Anmeldung unter
08033/976530

Revisionsarbeiten im Innsola abgeschlossen

Das Innsola ist jetzt nach den Umbauarbeiten wieder geöffnet.

In unserer Saunaanlage wurde die Aufgußsauna neugestaltet! Der Schwitzraum bietet jetzt mehr Sitzplätze und die neue Steinverkleidung des Saunaofens sorgt für Gemütlichkeit, außerdem sorgt die neue Wellnessbeleuchtung für eine wohlige Atmosphäre, die der Rosenquarz im Aufgußofen noch abrundet. Des Weiteren wurde die Umgestaltung des Eingangsbereichs mit dem Einbau der neuen vollautomatischen Türe beendet.

Vielleicht haben wir Sie neugierig gemacht?

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Also bis bald in Ihrem Innsola.



www.innsola.de

NEU: behindertengerecht



BABYSCHWIMMEN

3. August 2009

für Kinder von 2-14 Monaten
Anmeldung an der Innsolakasse
oder unter 08033/976530



SOMMER - ÖFFNUNGSZEITEN *vom Mai bis September*

Dienstag & Donnerstag	11 - 22 Uhr
Mittwoch & Freitag	11 - 20 Uhr
Samstag & Sonntag	9 - 20 Uhr
Montag geschlossen	

Innsola Kiefersfelden
Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: 08033 976530
Fax: 08033 9765613
mail: info@innsola.de
www.innsola.de



Wo kommt unser Strom her? 8-Klassler erkunden Kieferer Gemeindewerke

Den drei 8. Klassen der VS Oberes Inntal wurde von Bürgermeister Erwin Rinner und den Gemeindewerksbediensteten Manfred Grupp, Alfred Baumgartner und Hansjörg Kurz die heimische Gas-, Wasser- und Stromversorgung anschaulich erklärt.

Am Beginn dieses interessanten Vormittags berichteten die Bediensteten von ihrer täglichen Arbeit. Nach dieser theoretischen Einführung wurde den Schülern die Quelle des Kiefersfeldener Wassers an der Schopperalm von Herrn Baumgartner gezeigt.

Anschließend nahm sich Bürgermeister Erwin Rinner die Zeit, gemeinsam mit den drei Klassen dem weiteren Verlauf des Wassers in der Gießenbachklamm zu folgen.

Zunächst erklärte er, dass die gewaltige Staumauer erst vor einigen Jahren erneuert wurde.

Auf dem ebenfalls neu ausgebauten Weg der Klamm wanderten die Schüler dann entlang der Fallrohre hinunter zum Elektrizitätswerk. Dort wurden die gewaltigen Turbinen zur Stromerzeugung besichtigt und von Herrn Kurz erklärt.

Nach einer vorzüglichen Stärkung, die von der Gemeinde spendiert wurde, machten sich die Schüler wieder auf den Weg nach Hause, um dort von ihrem interessanten und lehrreichen Vormittag zu berichten.

Durch diese gut durchdachte Veranstaltung der Gemeinde konnte den Jugendlichen ein praxisnaher Einblick in die Gemeindewerke ermöglicht werden. Die Grundversorgung mit Wasser, Strom und zum Teil mit Gas wird heute als das Selbstverständlichste der Welt angesehen. Diese Versorgung ist aber nur deshalb so „selbstverständlich“, weil sich ständig Angestellte in den Gemeindewerken um einen reibungslosen Ablauf kümmern.



HERZHAFTES BACKHENDL

mit schmackhaftem Gurken-Kartoffelsalat und Sauerrahmsauce EUR 10,95

SALZBURGER NOCKERL AUF AURACHER LÖCHL ART "LUFTIG"...

Das Warten von ca. 20 Minuten zahlt sich bestimmt aus. Sogar die Salzburger kommen zu uns die Nockerl essen! Alleine als Hauptspeise oder als Dessert zu zweit. EUR 11,80

T: +43 5372 62138 | www.tirol-austria.at | tägl. heiße Küche von 11-23 Uhr



Auracher Löchl
Kufstein

Die besten Leser unserer Schule wurden geehrt

Am 29.05.2009 bildete die Siegerehrung den krönenden Abschluss des diesjährigen Lesewettbewerbs.

In den vergangenen Wochen beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule mit großer Begeisterung am Lesewettbewerb. Mit viel Fleiß wurden Bücher ausgewählt, nach passenden Textstellen gesucht und der Vortrag geübt.

Wer die erste Hürde – den Klassenentscheid – gemeistert hatte, musste nochmals gegen die Sieger der Parallelklassen antreten, um am Ende einen der begehrten Plätze auf dem Siegerpodest zu erreichen.

Die Jury hatte es nicht leicht, aus all den begabten Lesern die besten herauszufinden. Dennoch stehen jetzt die Sieger fest. Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zu ihrem großartigen Erfolg:

Gesamtsieger der 2. Klassen: 1. Platz: Nagele Marina, 2. Platz: Mendrzyk Nadja, 3. Platz: Wolf Anna

Gesamtsieger der 3. Klassen: 1. Platz: Schunk Valentina, 2. Platz: Riemensperger Maxi, 3. Platz: Moser Samira

Gesamtsieger der 4. Klassen: 1. Platz: Kraus Janin, 2. Platz: Rösler Marcel, 3. Platz: Keller Gunnar

Gesamtsieger der HS-Klassen: 1. Platz: Kloo Anna, 2. Platz: Lorenz Stefan, 3. Platz: Fenderl Verena

Gesamtsieger der M-Klassen: 1. Platz: Schulz Michael, 2. Platz: Regauer Theresa, 3. Platz: Wax Simon

Nachdem alle ihre Urkunden und Preise erhalten hatten, gaben sie eine Kostprobe ihres Könnens und lasen zu den Bildern von Janosch die Geschichte „Komm wir gehen nach Panama“ vor. Alle Zuhörer lauschten gespannt und freuten sich über den schönen Abschluss, so kurz vor den Pfingstferien.



Mit „Käfer & Co“ Mobbing vorbeugen

Wie sich ein Schüler fühlt, der von anderen in der Klasse ausgegrenzt und gemobbt wird, führte der Liedermacher Toni Tanner den Kindern der 1. – 4. Klassen vor Augen. Mit seinem Mitmachstück „Käfer und Co“ bezog er die Schüler in die Handlung mit ein und versuchte, ihr Sozialverhalten zu stärken. Alle Klassen hatten bereits im Vorfeld mehrere Lieder für die Aufführung von Toni Tanner im Unterricht einstudiert. So konnten die Mädchen und Buben die Lieder Toni Tanners auswendig mitsingen. Auch mitspielen durften einige Schüler, die



sich der Künstler auf die Bühne holte und sie sogar ein bisschen verkleidete.

Die Handlung der Geschichte: Die Biene Babsi und ihre Bande mobben den schüchternen Weberknecht Uwe. Dabei verletzen und ärgern sie Uwe mit allerlei Gemeinheiten. Nur die Raupe Rita hat Mut und verteidigt Uwe vor der gemeinen Bande. Erst während eines Wandertages gelingt es Uwe, seine außergewöhnlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und aus dem Abseits wieder zurück in die Klassengemeinschaft zu kommen.

www.sport-brosig.de



SPORT BROSIG

BIKEFITTING

...nie wieder Sitzprobleme!

SQ-LAB

...die individuelle Anpassung Deines Bikes

Sattelvermessung

Verleih · Verkauf · Reparatur

RÄDER & MOUNTAIN-BIKES

Sportgeschäft | **Mietcenter**

D - 83088 Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 27
Tel.: +49 - (0)8033 - 8845

D - 83080 Oberaudorf
Carl-Hagen-Straße 7
Talstation der Bergbahnen Hoheck
Tel.: +49 - (0)8033 - 303635

Besuch im Innsola

Die Kinder genossen die aufregende und interessante Reise unter und oberhalb des Schwimmbades. Auch die Sauna brachte viele Fragen auf. Die Spritztiere, die die Kinder am Ende bekamen, machten den Ausflug zum Highlight! Vielen Dank an Steffi und Sabrina für die tolle Führung!!



Spielmobil

In der Ferienzeit haben die Vorschulkinder das Spielmobil besucht, hier wurden viele Spiele und Bastelaktionen angeboten und auch die Fußballkids durften ihr Können unter Beweis stellen. Rundum hat es uns allen riesen Spaß gemacht.

Ausflug zur Straußenfarm in Fischbach

Ganz neue Erfahrungen und Entdeckungen konnte unsere Integrationsgruppe bei einer Führung durch das Zuchtiergehege der Straußenfarm erleben.



Allgemeine Aktionen

Klick Klack Theater: „Zauberlehrling“
 Polizeiprojekt und eine Ortsbegehung mit der Polizei mit den Vorschulkindern
 Polizeibesuch
 Hexenwasserabschlussausflug
 Abschlussgottesdienst
 Schultüten basteln

Vorschul Ausflug zur Festung Kufstein

Am Bahnhof angekommen konnten die Kinder es kaum erwarten mit dem Zug nach Kufstein zu fahren. Das Erklimmen der Festung war für alle Beteiligten eine spannende und aufregende Erfahrung. Gerade der 72 m tiefe Brunnen, der Felsengang und vieles mehr sorgten für viel Gesprächsstoff bei den Kindern. Das wohlverdiente Eis am Ende schmeckte allen supi!



Übernachtung

Die diesjährige Übernachtung stand ganz unter dem Thema „Forschen“, in der Turnhalle mussten die Kinder Fragen zu Wasser, Erde, Luft und Feuer beantworten, damit sie am Schluss den Schatz (Becherlupen) am imaginären Taschenlampen-Lagerfeuer bekamen. Nach guter Brotzeit und einer Geschichte fielen die Kinder todmüde ins Bett und ab 22.30 Uhr kehrte dann die Nachtruhe ein. Nach dem gemeinsamen Frühstück machten sich die Kinder mit ihren Eltern auf den Heimweg!! Vielen Dank hier an den Elternbeirat die uns die Becherlupen gesponsert haben!

Sommerfest

Vielen Dank an unsere Preisspender:
 Innsola Kiefersfelden
 Sparkasse und
 Raiffeisenbank
 Robeus/Tabakland
 Sport Brosig
 Kurapotheke
 Wir hoffen auf gutes Wetter am 17. Juli zu unserem Sommerfest mit dem Thema „Märchen“. Sie sind natürlich alle recht herzlich Willkommen!!!



Forscherclub

Thema Strom ist ab kommender Woche unser Thema.



Termine:

- **Die Vorschulkinder besuchen die Polizeistation:** 14.07.2009 und 15.07.2009
- **Kindergartenfest:** Freitag 17.07.2009
- **Sommerferien:** von 17.08.2009 bis 04.09.2009
- **Beginn:** Montag, 7.9.2009 für unsere „alten Hasen“
 Dienstag, 8.9.2009 für unsere „Neulinge“

Wir wünschen allen Eltern und Kindern schöne, erholsame Ferien und unseren ABC-Schützen einen guten Start für die Schule.



Kindergartenseite

Kindergarten St. Barbara Juli 2009

„Kinder lernen aus den Folgen“

Die Referentin Irene Goltsche brachte an diesem Themenabend den Eltern anschaulich nahe, wie Kinder durch die Anwendung praktischer Konsequenzen aus den Folgen ihrer eigenen Handlungsweise lernen.

Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten am 19. Juni

Trotz strömendem Regen hatte wir riesig viel Spaß!



Herrn Plattner ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ für die liebevolle „Führung“!

Schnuppertage für die „neuen Zwerge“

Einige haben uns inzwischen schon besucht und können es kaum noch erwarten, bis sie „echte Kindergartenkinder“ sind.



Heuer verabschieden wir 18 Kinder in die Schule.

Ab dem 17. August machen wir Sommerferien. Wiederbeginn für unsere „alten Kinder“ ist am 7. September und am 8. September begrüßen wir dann unsere „Neuen“.

Wir wünschen Allen sonnige und erholsame Ferien und unseren „Großen“ einen fröhlichen Start ins Schulleben!

·Kindermund (Marco): „Das ist doch kein Museum. Hier gibt's ja gar keine Skelette (im Blaahaus)!“

Traditionelles Schultütenbasteln

Wie jedes Jahr gaben auch heuer wieder die Eltern an einem gemeinsamen „Bastelabend“ den von ihren „Großen“ vorbereiteten Schultüten den letzten Schliff.

Schöööön!!!

Termine

- 9. Juli Verkehrserziehung mit der Polizei (für unsre Großen)
- 21. Juli „Schnupperbesuch“ in der Schule (mit unseren Großen)
- 22. Juli 11.30 Uhr Ronald McDonald besucht uns mit seinem neuen Programm im Kindergarten
- 22. Juli 19.30 Uhr „Einführungs-Elternabend“ für unsere „neuen Eltern“
- 24. Juli Schach-Prüfung
- 29. Juli 10.30 Uhr Abschluss-Gottesdienst mit anschließendem Sekt-Empfang im Kiga
- 30. Juli Interne Abschiedsfeier mit den Kindern

Rückblick:



Zum Abschied schenken wir der Altenheimleiterin Veronika Huber einen „Regenbogen“. Der Frühling war das Thema der monatlichen Beschäftigung mit den Altenheimbewohnern, sowie bei weiteren kleinen Projekten mit unserem FOS-Praktikanten Alexander. Er erkundete mit den Schmetterlingen den Schlossberg und das Burgtormuseum.



Das Osterfest wurde zusammen mit den Eltern im Kindergarten gefeiert. Nach dem gemeinsamen Brunch suchten alle die selbstgebastelten OSTERNESTER.



Die Kinder lernten Wissenswertes im Themenbereich „Huhn & Ei“. Dazu machten wir eine Exkursion zum Hühnerstall beim „Krandl“. Als Abschluss unseres Projektes bereiteten wir Spiegeleier selbst zu.



Musikalisch und spielerisch umrahmten die Kindergartenkinder das diesjährige Maifest mit dem Altenheim.



Terminvorschau:

Juli 2009

Di, 07.07. 14:30 - 16:30 Uhr
Elternbeiratssitzung im Kindergarten

Mi, 08.07. 9:30 - 11:00 Uhr
Schmetterlinge besuchen
Polizei/Kiefersfelden

15:00 – 16:30 Uhr
Zweiter Schnuppernachmittag
für neue Kindergartenkinder

Do, 09.07. 14:00 – 16:00 Uhr
Info-Nachmittag für neue
Kindergarteneltern

Do, 23.07., 15:00 - 19:00 Uhr
Abschlussstag für Schmetterlinge
„Tag auf der Alm“ (Schwein-
steigalm am Sudelfeld)

Di 28.07. 13:30 - 14:30 Uhr
letzte Englischstunde

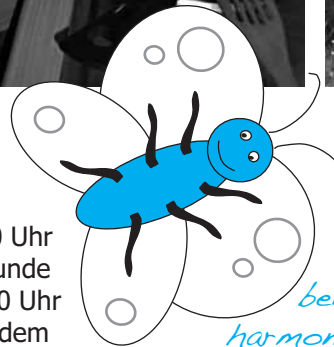
Do 30.07. 17:00 - 19:00 Uhr
Sommerfest auf dem
Spielplatz in Mühlbach

August 2009

Mi 19.08. 12:00 Uhr
Start in die Sommerferien!

Sommerferien 20.08. - 11.09.2009

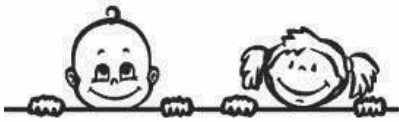
Mo 14.09. ab 7:00 Uhr
Kindergartenbeginn



*Wir bedanken uns
bei allen Eltern für die
harmonische Mitgestaltung
des Kindergartenjahres.
Unserer Praktikantin Anna
wünschen wir viel Glück
für die Zukunft!*

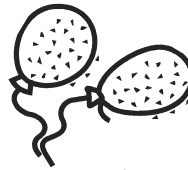
*Schöne Sommerferien,
Simone und Christian*

*Ihr Caritas-Kindergarten St.
Peter in Mühlbach*



Im vergangenen Monat konnten wir einige Geburtstagskinder feiern und haben uns dabei sehr über die Kreativität der Eltern gefreut, die keinen Aufwand scheuten, ihren Kindern liebevoll gestaltete und dabei noch gesunde Leckereien für die Geburtstagsparty mitzugeben. Wie man hier sehen kann, müssen es nicht immer nur Kuchen und Süßigkeiten sein, die strahlende Kindergesichter hervorruften:

Geburtstag von Elias mit der Obst-Schokoladen-Ananas:



Geburtstag von Heidi mit der Frischkäsespinne:



Geburtstag von Henrik mit Gurkenschlange und Tiermuffins:



Zutaten:

200g Kräuterfrischkäse, 150g Gruyère (oder andere würzige Käsesorte), 250g Magerquark, Schnittlauch, Kresse, 1 Zwiebel, Paprikapulver, Chilipulver, Salz, 200g Sonnenblumenkerne, 4 Brezen, 1 Cocktailtomate, Petersilie

Zubereitung:

Sonnenblumenkerne in einer Pfanne ohne Öl anrösten. Gruyèrekäse fein reiben. Zwiebel fein hacken. Schnittlauch in dünne Röllchen schneiden, Kresse mit einer Schere abschneiden. Kräuterfrischkäse, Quark und Gruyère cremig rühren, Schnittlauch, Kresse und Zwiebel unterheben, mit den Gewürzen abschmecken. Die Käsemasse auf einem großen flachen Teller zu einer Halbkugel formen, Sonnenblumenkerne dicht darüberstreuen und leicht andrücken. Aus Brezelstücken die Beine und Kauzangen der Spinne ansetzen. Die Tomate halbieren und als Augen aufsetzen; die Spinne mit grob gehackter Petersilie dekorieren.



Termin-Vorschau

21. Juli um 14.30 Uhr **Infonachmittag für neue Krippeneltern,**
Pfarrheim Kiefersfelden



Der Hort des Kindergartens St. Martin



Ausflug zur Dinosaurierausstellung im Lokschuppen in den Pfingstferien!

Am Dienstag in der zweiten Pfingstferienwoche fahren wir mit unseren Hortkindern mit dem Zug nach Rosenheim, um uns die Dinosaurierausstellung im Lokschuppen anzusehen.

Gesponsert wurde dieser Ausflug vom Kindergartenverein, der den Kindern ein besonderes Highlight ermöglichen wollte.

Nach einer abwechslungsreichen Zugfahrt in Rosenheim angekommen, marschierten wir erwartungsvoll zum Lokschuppen, wo die Ausstellung noch bis Mitte Oktober zu besichtigen ist.

Die Ausstellung war mehr als interessant und die Kinder waren begeistert von den zum Teil originalgetreuen Nachbauten der Dinosaurier und deren Skelette.

Zum Schluss der Besichtigung konnten wir noch einen Film über die Ausgrabungen und Fundplätze der Dinosaurierskelette in der Wüste Argentinien ansehen, der uns alle faszinierte!

Nach der Ausstellung gab es für unsere folgsamen und interessierten Schulkinder noch eine Stärkung und als Nachspeise ein leckeres Eis vom Italiener. Danach ging's wieder zum Rosenheimer Bahnhof und wir fuhren zurück nach Kiefersfelden.

Da die Kinder zu Hause immer angekommen noch unternehmungslustig waren, besuchten wir noch den am Bahnhof nahe gelegenen Spielplatz, bei dem die Kinder sich zu guter Letzt voll und ganz „Auspowern“ konnten!

Ein großes Dankeschön noch einmal an den Kindergartenverein, der uns diesen tollen und eindrucksvollen Ausflug ermöglicht hatte!



Elterncafé

Am Dienstag, den 30. Juni 09 veranstalteten wir für unsere Horteltern zum Jahresabschluss ein Elterncafé. Hierfür backten unsere fleißigen Kinder schon am Montag einen Papageienkuchen, um ihre Eltern am darauf folgenden Tag verwöhnen zu können.

Die Eltern wurden von unseren eifrigen „Kellner/innen“ vorbildlich bedient. Es wurden Gespräche über das vergangene Hortjahr und über das kommende Hortjahr geführt.

Ein großes Dankeschön noch einmal an unsere interessierten Eltern für das positiv gelaufene Hortjahr. Wir freuen uns schon auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Hortjahr!

Bilder aus dem Hortalltag!



Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

DIE SENIOREN AUF DEM HOHENPEISSENBERG



Am zweiten Mittwoch im Mai, 13.05.2009, führte der Ausflug der Senioren von Heilig-Kreuz auf den Hohenpeißenberg im Pfaffenwinkel. Nach der Besichtigung der wunderschönen Kirche konnten wir auch in der Nähe Einkehr halten.

Ein Föhntag auf dem knapp 1.000 m hohen Peißenberg gewährt einen einmaligen Blick übers Alpenvorland, aus dem die großen Kirchenbauten des Pfaffenwinkels

heraufgrüßen: Rottenbuch, Sankt Leonhard im Forst, das Kloster Wessobrunn, Steingaden und die Wieskirche.



Die 1619 erbaute Wallfahrtskirche auf dem Peißenberg birgt in ihrem schlichten, im Renaissancestil gehaltenen Raum einen monumentalen Hochaltar, der in

Gold- und Blaumarmorierung gehalten ist. Die Tabernakel-Engel stammen von Franz Xaver Schmädler (um 1750), die Holzreliefs von Moses und David im Altarraum sind Arbeiten von Bartholomäus Steinle. Es befindet sich auch eine Schmerzensmutter aus der Zeit um 1720 in der Kirche.

LANGJÄHRIGE TREUE – EIN GRUND ZUM FEIERN



Über dreißig Ehejubilare, die vor 25, 40, 50, 55 oder 60 Jahren geheiratet hatten, folgten am 27. Juni 2009 der Einladung des Pfarrgemeinderates und feierten gemeinsam. Mit einem Gottesdienst

begann die Feier, bei dem P. Konstantin die Paare aufforderte, ihr Eheversprechen zu erneuern und sich die Hände zu reichen. Beim gemütlichen Teil im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen gratulierte Frau Plattner, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende. Eines der Jubelpaare selbst übernahm mit Ziehharmonika, Gitarre und Gesang die musikalische Unterhaltung.

Für alle Paare, die ein Ehejubiläum feiern, besteht noch die Gelegenheit, sich für den Gottesdienst mit Erzbischof Reinhard Marx und die Feiern auf dem Domberg in Freising am Sonntag, 4. Oktober 2009 ab 10.30 Uhr anzumelden. Broschüren dazu liegen am Schriftenstand. Die Paare können sich übers Pfarrbüro oder übers Internet (www.erzbistum-muenchen.de/ehejahre) anmelden; da der Andrang groß ist, sollte es möglichst bald geschehen. Ausschnitte aus den Feierlichkeiten sind am 6. Oktober 2009 im Münchner Kirchenradio ab 19.15 Uhr zu hören.

WHAT YOU GET IS WHAT YOU GIVE!

GENIESS' DEN BURGER AUF UNSERER SONNENTERRASSE UND SAG' DU UNS DEN PREIS! JE NACH DEM, WIE DIR DER BURGER GESCHMECKT HAT... DIE GUTEN SAGEN 12 EURO :)

TÄGLICH VON 10-22 UHR | ALTSTADT 2-5 | 6330 KUFSTEIN/DONAU | +43(0)5372-62138 | WWW.DIEDONAU.AT

Donau
Kaffee | Bistro | Steaks

DEN RAUM MIT KLANG UND LICHT ERFÜLLEN



Einen besonderen Gottesdienst feierte P. Konstantin mit vielen auch jungen Christen am 27. Juni 2009 abends um 20.00 Uhr. Der Zeitpunkt wurde gewählt, damit die Lichtinstallation von Franz Herdl zu sehen war. Er hatte am Vorabend die Anlage installiert und die Nacht hindurch vorbereitet. So sorgte er dann bei der Messe für verschiedene Beleuchtungen und Lichteffekte und setzte unterschiedliche Akzente für die Atmosphäre.

Wesentlich zur Gestaltung trugen auch die 22 Sängerinnen und Sänger des Wildschönauer Gospelchores bei. Sie sangen gekonnt mit feiner Intonation und großer Dynamik die mehrstimmigen Gospels. Ohne Verstärkung erfüllten sie mit ihren Stimmen den großen Kirchenraum.

Auch eine Firmgruppe bereitete den Gottesdienst vor, der unter dem Thema stand „Zweifel im Glauben, Glauben im Zweifel“. Sie stellten ihre Fragen und Zweifel vor den Altar, präsentierten sich als Suchende, die zwischen Zweifel und Hoffnung hin- und hergerissen sind.

P. Konstantin nahm das Thema auf, das er an der Gestalt des Petrus erläuterte, der in der Begegnung mit Jesus auf dem See voller Angst war, dann mutig auf das Meer hinaus trat. Doch als er den Blick auf die Wellen lenkte, drohte er unterzugehen und rief zu Jesus um Hilfe. Der reichte ihm die Hand und ermutigte ihn in seinem Glauben.

Am Ende des Gottesdienstes dankten die Besucher den Aktiven mit einem großen Applaus. Sie ließen sich auch bewegen, selbst bei zwei Liedern noch aktiv mitzumachen.

FEIER DER FIRMUNG MIT WEIHBISCHOF DR. DIETL

Nach intensiver Vorbereitung in neun Gruppen und bei mehreren Projekten werden am 25. Juli 2009 die Firmlinge vor unseren Regionalbischof treten und erneut ihren Glauben bekennen sowie mit den Zeichen von Handauflegung, Salbung und dem Chrisam das Sakrament der Firmung empfangen. Die musikalische Gestaltung übernimmt Hans Berger mit einem Ensemble von Sängern und Bläsern.

Am 23. Mai wurden die einzelnen Firmgruppen beim Vorabendgottesdienst der Pfarrgemeinde vorgestellt. Der Evangelische Jugendchor mit Band hatte dort die musikalische Gestaltung übernommen und die Jugendlichen beeindruckt. Sie präsentieren sich auch mit ihren Gruppenbildern auf Wolken schwebend um den Heiligen Geist in unserer Pfarrkirche. Es soll die Gemeinde anregen, die jungen Menschen ins Gebet einzuschließen.

Den Firmgruppenleiterinnen und -leitern, die mit großem Einsatz die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Glaubensweg begleitet haben, sei ganz herzlich gedankt. Es steckt sehr viel Mühe, Vorbereitung und auch persönliches Glaubenszeugnis darin. Erfreulich ist, dass sich in einigen Gruppen die Eltern die Verantwortung geteilt haben. Meist sind die Männer eher zurückhaltend. Wenn es nach der neuen Männerstudie in Deutschland geht, wird aber Glaube für Männer immer wichtiger. Unterstützung in der Firmvorbereitung gab es auch wieder durch das Haus Sebastian, wo sich verschiedene Gruppen mit den Fragen von „Sucht und Sehnsucht“ praktisch auseinandersetzen.

KRÄUTERBUSCHEN ZU MARIÄ HIMMELFAHRT

Auch in diesem Jahr bietet Frau Sophie Berndl wieder an, gemeinsam vor dem Festtag Kräuterbuschen nach alter Tradition anzufertigen. Sie besorgt die verschiedenen Kräuter für alle, die sich rechtzeitig angemeldet haben und stellt sie gegen eine kleine Spende zur Verfügung.

Früher wurden bei verschiedenen Festen Kräuter gesegnet, geblieben ist dieser Brauch nur für dieses Marienfest. Grund dürften weniger die Legenden vom Tod Mariens sein. Eine davon sagt, im Sarg hätten sich nur duftende Rosen gefunden.

„Eher ist wahrscheinlich, dass die jahreszeitlich bedingte Getreidereife und Hochblüte der Natur in Erinnerung brachten, dass Maria traditionell als „Blume des Feldes und Lilie in den Tälern“ (Hoheslied 2, 1) verehrt wurde.

Die Symbolhandlung – mit Gottes Hilfe die Kräfte der Natur zu Gunsten von Mensch und Tier einzusetzen – bezog auch die Anzahl und die Auswahl der Kräuter ein. Ihre Anzahl war nicht gleichgültig, sondern betrug – landschaftlich und zeitlich unterschiedlich – zwischen sieben oder 99 Kräutern: sieben (als die alte heilige Zahl) oder neun (also dreimal drei!) waren normal, aber auch zwölf oder 24, 72 oder gar 99 sind bekannt. Kräuter, die dabei Verwendung fanden, waren oder sind: Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Tausendgüldenkraut, Eisenkraut und gelegentlich Wiesenknopf, Kamille, Thymian, Baldrian, Odermennig, Alant, Klee und die verschiedenen Getreidearten. Die geweihten Kräuter wurden in Haus und Stall meist an der Wand („Herrgottswinkel“) angebracht. Man benutzte sie aber auch, um aus ihnen einen Tee zuzubereiten, der gegen verschiedene Krankheiten helfen sollte. Krankem Vieh wurden geweihte Kräuter ins Futter gerührt, geweihtes Getreide dem neuen Saatgut zugemischt. (Manfred Becker-Huberti in: http://www.religioesesbrauchtum.de/sommer/mariae_himmelfahrt.html) Treffpunkt für die Aktion ist am Freitag, 14. August 2009 um 17.00 Uhr im Pfarrheim Heilig-Kreuz. Anmeldung bitte bis spätestens 12. August 2009 im Pfarrbüro, Tel.-Nr. 8278. Die Kräuterbuschen werden dann beim Gottesdienst am Hohen Frauentag gesegnet.

Kirchenchor - Nachrichten

BERICHT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich im Juni 2009 Kirchenchor- und Orchestermitsglieder im Pfarrheim.

Als Vertreter der Kirche begrüßte der Vorstand Kirchenpfleger Herr Vinzenz Danner.

Nach einer Aufzählung der kirchlichen und gesellschaftlichen Einsätze des Chores übernahm der Dirigent Christoph Danner das Wort.

Nicht jede Pfarrgemeinde im Inntal kann an kirchlichen Festen einen vom Kirchenchor gestalteten Gottesdienst hören. Im Jahr 2008 sang der Chor acht Festmessen. Im Jahr 2009 waren es bereits vier Festmessen, drei Messen zu anderen Gelegenheiten und dann das Kirchenkonzert. Dies alles wurde u. a. durch die finanzielle Unterstützung der Kirchenverwaltung, der politischen Gemeinde, der Raiffeisenbank Kiefersfelden und der Sparkasse Kiefersfelden ermöglicht.

Rückblickend waren die Wiedereinstudierung der Krönungsmesse von Mozart für das Osterfest sowie die Proben für das Kirchenkonzert im April 2009 die bisherigen Höhepunkte. Dieses verlangte vom Dirigenten, Chor und Orchester (alles Laien) höchsten Einsatz. Belohnt wurden alle durch eine gute Aufführung und eine begeisterte Zuhörerschaft.

Christoph Danner dankte allen für ihre Mithilfe, angefangen beim Notenwart, den Solisten, den Plakatierern bis zu den Bühnenaufbauern.

Vorausblickend stehen die nächsten kirchlichen Feste auf dem Programm des Chores.

Die turnusgemäßen Neuwahlen ergaben folgende, zum Teil neue, Vorstandschaft:

1. Vorstand: Ursula Wede, 2. Vorstand: Petra Wechselberger, Kassenverwaltung: Sylvia Schütz, Notenwart: Traudl Wallner, Ausschussmitglieder für Sopran: Mirl Ammermüller, Alt: Heidi Ertl, Tenor: Anton Fuchs, Bass: Franz Larcher, Ansprechpartner für Orchester: Christoph Danner, Kassenprüfer: Gaby Heumann.

Als 2. Vorstand konnte Petra Wechselberger gewonnen werden, nachdem Michael Gruber jun. aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand.

Die Kassenverwalterin Sylvia Schütz wurde durch die positive Prüfung der Kassenprüferinnen Gabi Heumann und Petra Wechselberger entlastet.

So war es am Sonntag 28. Juni 2009. In Kiefersfelden regnete es die Tage und die Nächte davor. Schon Richtung Innsbruck zeigten sich Wolkenlücken und die Sonne strahlte immer öfter über den nebelverhangenen Bergen. Das Wetter wurde auf der Fahrt nach Fulpmes und bei der Fahrt mit der Gondelbahn hinauf zum Kreuzjoch immer besser. Das abwechslungsreiche Wolkenspiel beeindruckte die Spaziergänger sehr. Die blühenden Almenwiesen waren ein Augenschmaus für botanisch interessierte Wanderer. Am Nachmittag stand der Besuch des Krippen- und Puppenmuseums auf dem Programm. Kaffee und Kuchen konnten auf der Terrasse des Gasthofes „Dorfkrug“ gegenüber der wunderschönen barocken Kirche eingenommen werden.

Im Rahmen des gemütlichen Ausklanges im Gasthof „Gruberhof“ in Kiefersfelden wurden Martha Blanke sowie Rosemarie und Horst Schölzel für 25 Jahre Chormitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel des Chores und einer Urkunde der Diözese ausgezeichnet.

Vorstand: Ursula Wede, Tel.: 08033/7359, Dirigent: Christoph Danner, Tel.: 08033/8392.



VORSCHAU:

Probenpause bis zum 17. August 2009

Cantamus-Chor Leipzig

Am 3. Oktober 2009 singt der Cantamus-Chor hier in unserer Pfarrkirche Heilig Kreuz. Ein Kirchenchormitglied stellte die Verbindung her. Für diesen Abend hat der Leiter des Cantamus-Chores ein Programm mit a capella Liedern z. B. von F. Schubert, F. Mendelson, J. G. Rheinberger, J. Brahms und Max Reger zusammengestellt. Schon 2008 gab der Chor in Ebbs ein Konzert und so freuen wir uns mit dem Chor auf einen schönen, musikalischen Abend hier in der Kieferer Kirche.

Chorausflug

Wenn Sänger reisen, lacht der Himmel!

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GEMEINDEFEST

Der Gottesdienst zum Gemeindefest am 26. Juli um 10.30 Uhr steht unter dem Thema „Debora – Richterin und Prophetin“. Er wird vom Familiengottesdienststeam vorbereitet. Alle Kinder, die bei der Kinderbibelwoche dabei waren, dürfen auf eine spannende biblische Geschichte gespannt sein – und die Erwachsenen nicht weniger. Der Kirchenchor sorgt für die feierliche musikalische Umrahmung. Im Kirchengarten wird ein gemeinsames Mittagessen mit Grill und Kaffeetrinken angeboten, zu dem alle eingeladen sind. Ein buntes Nachmittagsprogramm wird von Kirchenchor und den Jugendgruppen gestaltet. Zum Ausklang spielt die Musikkapelle Kiefersfelden um 17.00 Uhr zur musikalischen Andacht auf.

NEUE JUGENDGRUPPE FÜR AB 13-JÄHRIGE

Die schon bestehende Jugendgruppe „FruChaDe“, die sich bisher in Oberaudorf getroffen hat, lädt nun alle Jugendlichen ab 13 zu Gruppenstunden im ChillOut ein. Jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr wird hier alles geboten, was Jugendlichen Spaß macht – in den Grenzen des Erlaubten selbstverständlich. Es gibt Spiele, anregende Gesprächsrunden, chillige Meditationen und die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden. Über 20 Jugendliche sind schon dabei. Wer Lust hat, kann gerne noch dazu kommen.

JUGENDGRUPPE „KOKOS“

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 15 im ChillOut Kiefersfelden, um Gemeinschaft, Nähe, Vertrauen und Spaß zu erleben. Wir reden über aktuelle Themen, üben mit kritischen Situationen umzugehen und tauschen uns über Sachen aus, die uns bewegen. Natürlich haben wir auch jede Menge Spaß bei auflockernden Spielen oder entspannen uns mit Traumreisen.

JUGENDCHOR „DJ“

Im Jugendchor werden Gospel- und Worshiplieder gesungen. Eine Band mit Schlagzeug, Bass, Keyboard und Gitarren begleitet die Lieder. Es geht sehr munter zu, bisweilen wird auch getanzt. Wer im Jugendchor mitsingen möchte, kann am Donnerstag um 18.45 Uhr ab der Erlöserkirche Kiefersfelden mit dem Gemeindebus mitfahren.

Wir singen in Gottesdiensten am Sonntagmorgen oder bei Worship-Gottesdiensten am Sonntagabend, manchmal auch bei Taufen oder Hochzeiten. Am 1. Advent sind wir auf Tournee in Dürrenzimmern – das ist die Gemeinde, die unser Geschenk zum 200(0)sten Geburtstag der Landeskirche ausgewählt hat: einen Gottesdienst gestaltet vom Jugendchor DJ.

BIBELGESPRÄCH

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr trifft sich der Bibelgesprächskreis mit Pfr. i.R. Wolfgang Lory im Gemeinderaum Kiefersfelden. Momentan wird das Johannesevangelium gelesen. In den Geschichten und Reden Jesu stecken jede Menge Schätze an Weisheit, die es zu entdecken lohnt. Wer mag, kann jederzeit mit einsteigen.

FEIERLICHE KONFIRMATION

In diesem Jahr wurden 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Die feierlichen Gottesdienste unter der Leitung von Pfarrer Günter Nun wurden vom Jugend- und Audorfer Chor musikalisch gestaltet. Jeder der Konfirmandinnen und Konfirmanden bekam in der Predigt eine besondere Aufgabe zugeteilt, die den persönlichen Begabungen der Jugendlichen entsprach. So soll das gute Miteinander und der Einsatz für Gott auch nach dem Konfirmandenkurs weiter geführt werden. Der Einladung zur Jugendgruppe „FruChaDe“, die sich montags regelmäßig um 19.00 Uhr im ChillOut in Kiefersfelden trifft, sind mehr als die Hälfte der frisch gebackenen Konfirmanden inzwischen gefolgt.



Die Gruppe am Sonntag war: (von links) Albert Sandritter, Livia Reidl, Anna-Lisa Appel, Wolfgang Molitoris.



Die Gruppe am Himmelfahrtstag war: vorne: Dustin Lutitzki, Alina Möchel, Lisa Schulz, Tina Kolb und Susanne Willeke; Mitte: Nora Kießler, Laura Ponschab, Anny Reuter, Kara Kemeny, Magdalena Held und Maren Hennig; hinten: Merima Schwager, David Maetzing, Felix Jenninger, Alexander von Keudell, Markus Weißenbacher und Peter Haidacher

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Eine fröhliche und zugleich bewegende Feier stellte das diesjährige Konfirmationsjubiläum zur silbernen und goldenen Konfirmation, zu dem auch Pfr. Helmuth Richter, der vor 25 Jahren die Konfirmation leitete, gekommen war.

Pfrin. Ruth Nun erinnerte in der Predigt die Jubel-KonfirmandInnen an ihr Versprechen sowie den empfangenen Segen und gab Einblicke in die besonderen Zeiten, die die JubilarInnen damals durchlebten. Dann traten alle noch einmal an den Altar, um sich an ihre Konfirmationssprüche erinnern und sich erneut segnen zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus, das von Waltraud Merkl und ihrer Familie vorbereitet worden war. Mit Bildern aus der Jugendarbeit vor 25 Jahren erfreute Pfarrer Helmuth Richter die Gäste.



GEDÄCHTNISTRaining FÜR SENIOREN

Seit April 2008 – also schon über ein Jahr lang – findet in regelmäßigen Abständen an fünf aufeinander folgenden Montagen Gedächtnistraining statt. Zwei Gruppen üben sich in Konzentration, Ausdauer und Aufmerksamkeit. Edith Brunner, die das Gedächtnistraining vorbereitet, beschreibt ihr Angebot so:

„Wir singen, bzw. summen mit passenden pantomimischen Bewegungen ein Lied. Dabei haben wir viel Spaß. Auch interessant ist das Lesen verworren geschriebener Texte. Konzentrieren müssen wir uns beim Merken eines Einkaufszettels oder der Tagetermine. In Zweiergruppen lösen wir dann Aufgaben.“

Die Zeit ist meist ausreichend, um noch kleine Gespräche zu führen. Locker geht es dann weiter. Wörter werden gesucht, z. B. in Zusammenhang mit dem Wort „Wetter“. Man legt sich ein Wort zurecht. Prompt sagt der Vorgänger dieses Wort. Ein Neues muss her. „Wetter..., Wetter...“ – der Kopf ist leer. Kein Wort mehr da! Dann doch ein Blitzgedanke und die Runde geht weiter.

Aber zufrieden stellen wir fest: anderen geht es genau so. Übung macht den Meister und bei einer Umfrage wurde deutlich, dass das Training etwas bringt. Wir aktivieren erfolgreich unsere Gehirnzellen. Doch man muss am Ball bleiben. Wie unsere Muskeln bei Nicht-Beanspruchung verkümmern, verkümmern auch unsere Gehirnzellen ohne Training recht schnell. Also bitte jeden Tag zehn Minuten, am besten am Vormittag, kleine Aufgaben machen!“

Gedächtnistraining ist wieder am 31.8., 7.9., 14.9., 21.9. und 28.9. jeweils um 14.30 Uhr.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

JUGENDCAFE

„CHILLOUT“

Das ChillOut bietet Treff- und Gesprächsmöglichkeiten, Kicker, Spiele, Musik, PC, Snacks, sel-



ber kochen, in der Werkstatt basteln, relaxen, chatten, Tee trinken, Freunde treffen. Geöffnet ist Montagnachmittag von 15.00 – 18.00 Uhr sowie Dienstag – Freitagnachmittag von 13.30 – 18.00 Uhr. Zusatzangebote siehe Schaukasten.

Sollte es irgendwann mal Sommer werden, so richtig mit Sonne und Wärme und so, dann werden wir unser Lager am Kreuthsee beziehen. Bisher war es witterungsbedingt leider noch nicht möglich, unseren Bauwagen dorthin zu bringen. Aber wir haben noch Hoffnung. Bitte Schaukasten beachten!

Leitung: Sabine Heinz, Rosi Held & Theo Hülдер, Tel.-Nr. ChillOut: 609454; Jugendhilfetelefon: 0151/15342426; E-Mail: info@jugendhilfeverein.net; weitere Infos unter www.jugendhilfeverein.net. Schaut doch mal rein!

HILFEN FÜR SCHÜLER

Mit ein wenig Stolz können wir sagen, dass unsere Hilfe und Begleitung zum Quali sehr erfolgreich waren. Inzwischen sind wir auch mit sehr gutem Arbeitsmaterial für Schulvorbereitung, Referate, etc. ausgestattet. Spaß ist garantiert, wenn man nicht alles alleine machen muss. Und Qualität ist garantiert, wenn erfahrene Mitarbeiterinnen beratend zur Seite stehen. Im Herbst starten wir wieder Zusatzangebote außerhalb der ChillOut-Zeiten für Lernwillige und Lernfrustrierte, eben solche, die beim Lernen mehr Spaß haben wollen.

HILFEN FÜR ELTERN

Nicht immer klappt es, dass gut gemeinte Ratschläge von Eltern bei Kindern auch gut verstanden werden. Die ChillOut-MitarbeiterInnen sind manchmal viel näher dran und stehen außerdem bei den Jugendlichen nicht unter dem Verdacht, eigennützige Ratschläge zu geben. Wer als Eltern einfach mal von einer anderen Seite Gehör finden möchte oder auch wissen will, wie Jugendarbeitsprofis meinen, dass man Jugendlichen weiter helfen kann, der ist herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen, am besten während der ChillOut-Öffnungszeiten unter der Tel.-Nr. 609454, oder rund um die Uhr über das Jugendhilfehandy unter 0151/15342426.

SUCHTPRÄVENTION



Beim Dorffest war der Jugendhilfeverein mit einem eigenen Stand vertreten. Bei uns stand das Thema Aufklärung über Alkohol im Vordergrund. Mit einem Fragebogen konnte jeder in kurzer Zeit heraus bekommen, ob er zur Gruppe der Suchtgefährdeten gehört oder alles noch „im grünen Bereich“ ist. Mit sogenannten „Rauschbrillen“ konnte man einen eigenen Eindruck davon gewinnen, wie ein Betrunkener die

Welt um sich herum wahrnimmt. Unsere ehemaligen ChillOut-MitarbeiterInnen Anna Klein und Sandra Reiter luden ein, Übungen mit den „Rauschbrillen“ zu machen und mancher staunte nicht schlecht, wie schwer es auf einmal wurde, auf einer geraden Linie zu gehen. Unser Bild stammt von einem Jugendseminar, wo wir ebenfalls mit den Rauschbrillen gearbeitet haben.

KREATIVE MÖGLICHKEITEN

Unsere Fachfrau fürs Kreative, Rosi Held, hat immer ein offenes Ohr und eine offene Werkstatt für Jugendliche, die sich handwerklich betätigen möchten. Unser neuer Werkstattraum, der direkt ans ChillOut angrenzt, bietet viel mehr Platz als der alte. Eine zweite, große Werkbank steht zur Verfügung. Eine Idee, an der sich Interessierte beteiligen können, ist, sogenannte „Großbrettspiele“ zu bauen. Dafür stehen Tischplatten unserer ausgedienten Gemeinderaumtische und eine alte Tischtennisplatte zur Verfügung. Wer Lust hat, einfach mal nachfragen bei Rosi unter der Tel.-Nr. 609454, oder am besten einfach vorbei schauen.

DIE MANNSCHAFT IM HINTERGRUND

Etwa alle zwei Monate tagt der Ausschuss des Jugendhilfevereins, um sich über die Arbeit für die Jugendlichen informieren zu lassen

und weitere Fördermöglichkeiten zu erörtern. Ein wichtiges Thema ist immer, die notwendige finanzielle Unterstützung zu sichern. Ein zweites wichtiges Thema ist die Qualität und Effizienz der Arbeit für die Jugendlichen.



Der Jugendhilfeverein fördert derzeit die Ausbildung seiner Mitarbeiterinnen Sabine Heinz und Rosi Held zu Anti-Gewalt- und konfrontativen Ressourcetrainerinnen. In dem dreijährigen Ausbildungsprogramm werden Methoden vermittelt und eingeübt, mit denen man Jugendlichen helfen kann, über sich selbst Einsichten zu gewinnen und mit Gefühlen von Aggression, Angst oder Frustration besser umgehen zu können. Die Ausbildung qualifiziert auch, Trainingsprogramme für Jugendliche und Mitarbeiterinnen durchzuführen. Diese können dann z. B. bei Projektangeboten, Klassentagen oder auf Seminarwochenenden eingesetzt werden.

BITTE UM MITHILFE

Zu einem nicht unerheblichen Teil muss der Jugendhilfeverein seine Angebote durch Spenden finanzieren. Zuschüsse sind nötig für die Jugendwochenenden, für die Erhaltung des ChillOut und für besondere Aktionen. Dafür brauchen wir Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf das Konto-Nr. 65 005 bei der Raiffeisenbank, BLZ 711 623 55) oder Konto-Nr. 500 661 277 bei der Sparkasse, BLZ 711 500 00. Vermerken Sie Ihre Adresse, wir senden eine Zuwendungsbestätigung fürs Finanzamt zu.

Aus den Vereinen und Verbänden



Volkstheater
Ritterschauspiele Kiefersfelden



! Das älteste Dorftheater Deutschlands – seit 1618 !

Ritterschauspiele Kiefersfelden 2009

ADELLIN UND LUDMILLA

oder **Die sechs Brüder von Perlenstein**

Romantisches Ritterschauspiel aus der Zeit der Kreuzzüge in vier Aufzügen mit Arien und Chören von Josef Georg Schmalz in der „Comedihütte“ (Theaterhaus) auf der noch einzig erhaltenen barocken Drehkulissenbühne

25. Juli bis 30. August 2009 (10 Vorstellungen)

Ritterschauspiele Kiefersfelden 2009 (176. Spieljahr)

BRUDERMORD UND HÖLLENANGST!

„ADELLIN UND LUDMILLA“ ERSTMALS SEIT 1872

Nur ein einziges Mal, Anno 1872, stand „Adellin und Ludmilla“ bislang auf dem Spielplan der Ritterschauspiele Kiefersfelden. Das hat seine Gründe: Dieses Drama strotzt in seiner außergewöhnlichen Häufung von Gräueln, Entführungen und Verzweiflung. Die übersteigerte Motorik des Verbrechens und viele überraschende Wendungen waren neben der schroffen Sprache Grund dafür, dass die Theatergesellschaft weitere Aufführungen trotz unbestreitbar hoher Qualitäten des Dramas umging.

„1834“ notierte Josef Georg Schmalz (1804 – 1845) als Entstehungsjahr auf das Titelblatt des für die 1833 eröffnete Kieferer Comedihütte mit der barocken Drehkulissenbühne bestimmten Stückes. Bei aller Drastik erweist sich der dichtende Kohlenbrenner hier ein weiteres Mal als souveräner Kenner des Zeitgeschmacks und effektsicherer Autor. Mit der Kolorierung des Schauplatzes verfuhr er allerdings sehr frei: „Adellin und Ludmilla oder Die sechs Brüder von Perlenstein“ spielt in einer rauen Bergwelt mit Festungen, in denen Eisewind gute und verdorbene Seelen schaudern macht.

Zum Inhalt:

Brutal zerstört wird kurz nach der Hochzeit das Lebensglück Adellins von Perlenstein und der schönen Ludmilla von Erlenberg. Unschuldig gerichtet der Gatte, die junge Mutter eingekerkert und ihres Sprösslings beraubt! Verursacher dieser Körperqualen und Seelenfoltern sind Adellins Bruder Reinhart und dessen Komplize Egebalth von Schauertal – die Triebfedern des grausamen Komplotts Habgier und Liebesneid. Reinhart scheut weder Meineid noch den Mord am eigenen Vater und viere seiner Brüder. Qualen dauern hier nicht Monate, sondern Jahre: Sechzehn Jahre müssen verstreichen, bis durch Reue und einen edlen Räuberhauptmann die Wende eintritt. Die Schurken können sich des durch ihre Untaten erworbenen Vermögens- und Machtgewinns nicht lustvoll erfreuen, sondern verfallen in Panik, Reue und Höllenangst.



1833. Genau genommen ist es eigentlich die Theatergesellschaft, also die Veranstalter und nicht die Vorstellungen selbst, zu der dieses Gründungsjahr gehört: Die dörfliche Spielgemeinschaft brachte im 17. und 18. Jahrhundert, oft unter geistlicher Anleitung, Passions- und Sakralspiele zur Aufführung. Erst 1833 war das eigentliche Gründungsjahr der Ritterschauspiele in der bis heute

bewahrten und bewährten Form. Nach der letzten Passionsaufführung 1815 folgten noch einige Aufführungen von Sakralspielen. In diesem stark verweltlichten Dramentyp waren bereits die meisten Form- und Stilelemente enthalten, die Josef Georg Schmalz und seine dichtenden Nachfolger in ihren Dramen mustergültig anwandten. „Adellin und Ludmilla“ ist in dieser Typologie ein exzessiver Höhepunkt, der nach fast 140 Jahren endlich wieder zur Aufführung gelangt.

Vom 25. Juli bis zum 30. August 2009 finden in der Comedihütte Kiefersfelden zehn Vorstellungen statt. Zur Aufführung erscheint wieder eine Festschrift mit umfangreichen Informationen zum Stück und zum Theater mit Fotos der Aufführung.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de.



Die **Ritterschauspiele Kiefersfelden**, erstmals erwähnt 1618 und somit das älteste Dorftheater Deutschlands, entziehen sich jeder klaren Kategorisierung und erweisen sich somit als quicklebendiges Fossil auch im 176. Jahr seit Eröffnung der „neuen“ Comedihütte





Broadway-Show und Sommernacht 222 Jahre Musikkapelle Kiefersfelden



Die Musikkapelle Kiefersfelden hat immer was Besonderes auf Lager. So gibt es zum 222-jährigen Jubiläum wieder eine einzigartige Veranstaltung. Am Samstag den 18. Juli 2009 gibt es in der Marmorwerkhalle (Eingang über Rathausplatz/Innsola) eine Broadway-Show. Zur Musik der Kieferer Musikanten tanzen



und singen die Studenten des Bavarian-Dance-Theatre, welche derzeit einen Workshop im Kaiser-Reich absolvieren.

Sie werden Teile aus „My fair Lady“, „Westside-Story“, „The best of ABBA“ und ganz aktuell „Heal the World“ sowie viele weitere Titel hören und sehen.



Anschließend gibt es zum Jubiläum ein großes Sommernachtsfest in und um die halb offene Marmorwerkhalle. Für Stimmung sorgt die Band „Katzoff goes Brass“.

Eintritt: 5,00 €, weitere Infos unter 9765-28 oder www.musikkapelle-kiefersfelden.de.



Sehr gute Kritiken für fünftes Stück der „Heimathöhne Jugend“



Über ein sehr begeistertes Publikum konnte sich die „Heimathöhne Jugend“ bei ihrem letzten Theaterstück „Die Balkonzene“, einer Boulevardkomödie von John Chapman, freuen.

Die schauspielerischen Fähigkeiten der neun Darsteller zogen die Zuschauer zwei Stunden lang in ihren Bann. Amüsiert und gespannt folgten sie der Geschichte um die Leiterin eines Eheintitutes, die durch einen schwer vermittelbaren Fall in allerhand Turbulenzen gerät.

Auch die detailverliebten Kostüme sowie das aufwändig und liebevoll gestaltete Bühnenbild begeisterte das Publikum. Letzteres wurde von den jungen Theaterspielern selbst in mühevoller Kleinarbeit geschaffen.

Bemerkenswert war ebenfalls die von Anderl Fuchs geleistete Regiearbeit.



MALEREI SCHMIDBAUER
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Sommer ist
Außenrenovierungszeit!**

**Schönheit und Schutz für Ihr Gebäude durch den Fachmann.
Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!**

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de

Dies alles würdigte das Publikum den Akteuren vor und hinter der Bühne mit begeistertem Applaus.

Inzwischen hat es sich wohl auch endlich herumgesprochen, dass ein Besuch bei der „Heimatbühne Jugend“ absolut empfehlenswert ist: zum zweiten Mal seit Entstehung der Jugendgruppe konnte eine zufriedenstellende Zuschauerzahl bei den insgesamt fünf Aufführungen verzeichnet werden.

An dieser Stelle möchte die „Heimatbühne Jugend“ ihrem treuen Publikum noch einmal ganz herzlich für das Kommen danken.



Salettfest des Männergesangsvereins Kiefersfelden



Auf die Minute genau begann das Salettfest beim Schauenwirt mit einem Eröffnungsstück der Stauweiher Musikgruppe. Die sechs Burschen spielten weiterhin frisch auf, in Abwechslung mit Gesangseinlagen des MGV setzte sich der Abend fort.



Als besondere Gäste konnten wir den Vorsitzenden des Innkreissängerbundes sowie Abordnungen unserer befreundeten Gesangsvereine aus Aising und der Schwoich begrüßen.

Zu vorgerückter Stunde war der Gesangsverein abermals mit einem besonderen Stück (Heart of Gold – Dich gibt's nur einmal für mich) gefordert. Mit musikalischer Begleitung durch das Sax-Quintett der Musikkapelle Kiefersfelden trugen wir zur Huldigung an unseren Frauen-Fanclub das Stück „mit verliebtem Ausdruck“ vor. Die weitere musikalische Gestaltung übernahmen nun die Saxophone mit hervorragenden Interpretationen verschiedener Stücke. Einen erneuten Richtungswechsel läutete spätabends die Dörfelhausmusik ein: die vereinsinterne Besetzung am Kontrabass zusammen mit Steirischer, Gitarre und Sologesang animierte die Anwesenden erneut zum Mitsingen.

Für das leibliche Wohl sorgte unermüdlich die Schauenbelegschaft mit Grillfleisch und Bratwürsten.

Angesichts des trüben Wetters war die Veranstaltung gut besucht und dies lässt nur den einen Schluss zu: auf ein Neues im nächsten Jahr.



Traditionales Brunnensingen in Südtirol



Zu einem kulturellen Singen an den örtlichen Brunnen hatte der MGV Welsberg Anfang Juni geladen. Eine besondere Ehre war es für den MGV Kiefersfelden, die Veranstaltung mit der feierlichen Umrahmung des Gottesdienstes zu eröffnen. Im Rahmen eines Frühschoppens erfolgte eine Stärkung, bevor es zur Aufstellung und dem anschließenden Einzug zum Dorfplatz ging. Taferlbuam führten die jeweiligen Chöre an und der Welsberger Vorstand erläuterte wortgewandt die Herkunft der jeweiligen Künstler. Der weitere Ablauf führte die zahlreichen Gesangs- und Musikgruppen aus Österreich und Italien zu 15 Brunnen im ganzen Dorf. Mit jeweils zwei bis drei Liedern an den verschiedenen Örtlichkeiten boten wir einen umfassenden Auszug aus unserem reichhaltigen Repertoire. Gerne nahmen wir an den zahlreichen Ständen kleine landesspezifische Köstlichkeiten und den einen oder anderen Schluck Rotwein entgegen. Ortsansässige Begleiter sorgten für die organisatorische Abfolge, so dass zwischendurch auch Gelegenheit bestand, die anderen vielfältigen Darbietungen, wie Musik,

Poesie, Pantomime, Malerei und Handwerk zu bewundern. Zum feierlichen Abschluss trafen sich die Teilnehmer spätnachmittags am Musikpavillon. Nach einem gemeinsamen Schlussgesang (Am Brunnen vor dem Tore) und mit einem Erinnerungsgeschenk im Gepäck trat der MGV Kiefersfelden nach einem erlebnisreichen Tag die Heimreise an.





„Kun-Tai-Ko“ bei den Schützen Königsschießen der Kampfsportgruppe aus Brannenburg



Für eine regelmäßige Abwechslung sorgen die Mitglieder der Kampfsportgruppe „Kun-Tai-Ko“ und schossen deshalb auf der Schießanlage der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden ihren internen Schützenkönig aus. Werner Enzinger von „Kun-Tai-Ko“ und Alois Herfurtner von den Schützen organisieren dieses Schießen seit über zehn Jahren. Unter fachlicher Schützenaufsicht schossen zwölf Teilnehmer je zwei 10-er Serien, wovon die beste Serie zur Ringwertung herangezogen wurde. Unter allen Schüssen wurde dann mittels Blatttreffer der „König“ ermittelt.

Die meisten Ringe schossen: 1. Kai Hennerfeind 86 Ringe, 2. Cornelia Holten 65 Ringe, 3. Florian Huber 59 Ringe, 4. Klaus Ilgenfritz 59 Ringe, 5. Claudia Michlbauer 56 Ringe.

Bei der Königswertung zählte jedoch nur der beste Schuß (Blatttreffer). „Kun-Tai-Ko“-König 2009 wurde mit dem besten Schuss des Tages **Florian Huber mit einem 132,2 Teiler**. 2. Claudia Michlbauer 163,7 Teiler (Wurstkönig), 3. Klaus Ilgenfritz 178,6 Teiler (Brezekönig).



V. l.: Werner Enzinger, Klaus Ilgenfritz, Florian Huber und Claudia Michlbauer

Werner Enzinger nahm die Siegerehrung vor. Vom Schützenverein erhielten die Sieger noch zusätzlich Urkunden überreicht. Enzinger bedankte sich für die stets gute Betreuung und Bewirtung beim Schießen sowie für die gesellige Art, mit der das Schießen jedesmal gestaltet wird.

ASV Kiefersfelden

DORFLAUFSIEGER 2009: SABINE SCHÖLZEL UND PHILIPP BROUWER



Die Tagessieger Philipp Brouwer und Sabine Schölzel

Der ASV-Kiefersfelden veranstaltete am 27. Juni 2009 den 6. Kieferer Dorflauf. Bei schwülem, teilweise regnerischem Wetter gingen

zahlreiche Läufer aus den Kieferer Vereinen, dem nahen Landkreis und unseren Freunden aus Tirol an den Start. Sie fanden einen gut überschaubaren und anspruchsvollen Rundkurs mit Start und Ziel im Kurpark vor. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Läufer lautstark an und konnten dabei spannende Rennen verfolgen. Ein großes Starterfeld bildeten die Kinder, sie gingen mit vollem Einsatz auf die 1 km Runde. Sieger dieser Gruppe wurde mit einer sehr guten Zeit Gunnar Keller (ASV Kiefersfelden), Viktoria Maier (TV Niederndorf) gewann bei den Mädchen. Schnellster der Schüler war Max Hagenbuchner (Kiefersfelden) bei den Mädchen lief Leonie Staber (TSV Fischbach) als erste ins Ziel. Anschließend wurden die Jugend und die Damen auf die 3-km Strecke geschickt. Erfolgreich bei der Jugend waren Magdalena Maier (TV Niederndorf) und Tim Häcker (WSV Kiefersfelden).

Bei den Damen gab es einen dreifachen Sieg für das Laufteam Schuhwiedu. Dorflaufsiegerin wurde die Einheimische Sabine Schölzel vor Birgit Kirner und Jutta Resch. Als letzte Startgruppe hatten die Herren die 5 km-Runden zu bewältigen. Mit neuem Streckenrekord (17 min 2 sec) holte sich Philipp Brouwer vom Laufteam Steigenberger überlegen den Tagessieg. Zweiter wurde sein Teamkollege Fabian Alraun gefolgt von Christian Reithmayer (PTSV Rosenheim).

Den ersten Platz bei der Kieferer Mannschaftswertung Herren holte sich das Team Schuhwiedu 1 (Rainer Müller, Karl Schölzel, Hans Resch) vor Inputmusic (Beni Huber, Stefan Schweinsteiger, Alex Sonntag) und den Läufern der ASV-AH (Rüdiger Gerhard, Christian Kurz, Rainer Daub). Die Damenwertung gewann das Team Schuhwiedu III (Sabine Sauf, Birgit Kirner, Silvia Kurz) vor Schuhwiedu IV (Sabine Schölzel, Jutta Resch, Babsi Koller) und den flinken Schneeweibern (Renate Hager, Daniela Hormair, Christine Heckl).

Dank unserer Sponsoren, der Sparkasse Kiefersfelden, Sport Brosig, Wasserskilift Kiefersfelden, Druckerei Meissner, Craft, Kaiser-Apotheke, Bäckerei Rauch, RG Toys, Outdoor Adventure Team, Auracher Löchl, Allianz Versicherung, Bayerische Versicherungskammer, Cafe Glück, Martinas Haarstudio und Kur-Apotheke konnten viele Pokal und Sachpreise vergeben werden.

KLASSENSIEGER:

Kinder w:

1. Maier Viktoria, TV Niederndorf, 4.38; 2. Hager Marlene, MTG Kiefersfelden; 4.51, 3. Hagenbuchner Lisa, Kiefersfelden, 5.02.

Kinder m:

1. Keller Gunnar, ASV Kiefersfelden 4.10; 2. Proksch Maxi, ASV Kiefersfelden 4.32; 3. Gebhard Patrick, ASV Kiefersfelden, 4.40.

Schüler I w:

1. Staber Leonie, TSV Fischbach 4.47; 2. Gräf Rebekka, ASV Kiefersfelden, 6.01.

Schüler I m:

1. Hagenbuchner Max, Kiefersfelden, 4.18; 2. Conrad Maxi, ASV Kiefersfelden, 4.27; 3. Hager Lorenz, ASV Kiefersfelden, 4.38.

Schüler II m:

1. Gstatter Lukas, ASV Kiefersfelden, 4.25;

Jugend w:

1. Maier Magdalena, TV Niederndorf, 14.12; 2. Werner Franziska, Rosenheim, 18.10.

Jugend m:

1. Häcker Tim, WSV Kiefersfelden, 12.26;

Damen I:

1. Schölzel Sabine, Schuhwiedu, 12.43; 2. Hormair Dani, ASV Kiefersfelden, 14.16; 3. Blaschke Stefanie, Lauffeuer Chiemgau, 15.09.

Damen II:

1. Kirner Birgit, Schuhwiedu, 12.49; 2. Niemeyer Julia, PTSV Rosenheim, 13.57; 3. Kurz Sylvia, Schuhwiedu, 14.06.

Damen III:

1. Resch Jutta, Schuhwiedu, 13.22; 2. Hager Renate, TSV Bad Endorf, 13.36; 3. Koller Babsi, Schuhwiedu, 15.33.

Herren I:

1. Brouwer Philipp, Laufteam Steigenberger, 17.02; 2. Alraun Fabian, Laufteam Steigenberger, 17.43; 3. Huber Beni, Inputmusic, 19.02.

Herren II:

1. Reithmayer Christian, PTSV Rosenheim, 18.26; 2. Schölzel Karl, Schuhwiedu, 18.49; 3. Rainer Erwin, Alpenverein Wörgl, 19.04.

Herren III:

1. Margreiter Manfred, Laufteam Wörgl 18.54; 2. Resch Hans, Schuhwiedu, 19.09; 3. Gerhardt Rüdiger, ASV Kiefersfelden, 19.29.

Herren IV: 1. Lagler Georg, PTSV Rosenheim 19.45; 2. Müller Rainer, Schuhwiedu, 20.09; 3. Klauser Eduard, SLV Bernau, 21.59.



Bürgermeister Erwin Rinner gibt den Sartschuss für den Schülerlauf



Siegerehrung Mannschaften Frauen



Herrenlauf

Ausflug nach Nürnberg am 14.06.2009

Am Sonntag, 14. Juni 2009, fuhren die Kindergruppen 1 und 2 mit dem Bus in den Tiergarten nach Nürnberg. Bei strahlendem Sonnenschein marschierten die Kinder, in kleine Gruppen eingeteilt, mit ihren Betreuern durch den Tierpark. Um 13.00 Uhr traf man sich im Delphinarium. Dort schauten Kinder und Betreuer fasziniert zu, wie die Seelöwen und Delphine ihre Kunststücke vorführten. Danach konnte jede Gruppe noch zwei Stunden in dem wunderschön angelegten Tiergarten herumspazieren und viele Tiere anschauen. Beim Kinderspielplatz tobten sich schließlich die unermüdeten Kinder noch aus, während die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee Erholung fanden. Um 16.00 Uhr traf man sich wieder am Bus zur Heimfahrt, um pünktlich gegen 19.00 Uhr wieder in Kiefersfelden anzukommen. Einen besonderen Dank noch an alle, die mitgeholfen haben, dass der Ausflug so toll geworden ist!



Kinder- und Jugendausflug nach Bardolino und Lazise an den Gardasee



Vom Freitag, 19. – Sonntag, 21. Juni 2009 machte die Jugend- und Kindergruppe III einen Ausflug an den Gardasee um die längsten Tage des Jahres zu genießen.

Die Abfahrt fand bei strömendem Regen um 14.00 Uhr in Kiefersfelden statt. Bei der Ankunft gegen 19.30 Uhr in Bardolino war die Temperatur auf wunderbare 32 °C angestiegen. Erst teilte man die Kabinen auf, dann ging's schnell zum Baden, anschließend zum Pizzateassen. Da das Wetter am nächsten Morgen schön und warm war, machten wir uns auf in die Caneva Wasserwelten. Den Abend verbrachten wir in Bardolino. Dort ließen wir uns Pizza, Pasta und Eis schmecken.

Vor der Heimfahrt am Sonntag konnten wir nach dem Frühstück noch den Strand am Gardasee genießen. Während der Heimfahrt gab's noch einen Abstecher ins McDonalds und schon war der Wochenendausflug wieder vorbei – zu schnell, wie meistens. Die Ankunft in Kiefersfelden erfolgte um kurz nach 18.00 Uhr. Obwohl einige einen kleinen Sonnenbrand hatten und müde waren wurden schon Pläne für einen Ausflug im nächsten Jahr geschmiedet. Schauen mer mal!



Kids Team erfolgreich beim 24 h-Rennen



In der Kategorie 8er Mixed Team startete das IKO-Corrattec-Kids-Team von den Dienstradlern Kiefersfelden am 20. Juni 2009 beim 24 h-Rennen in München. Mit dabei waren Alois Kunz, Daniela Lux, Simone Kupfner, Anna Weidel, Sebastian Egger, Timm Häcker, Helmut Weidel und Josef Lux. Mit einem Teilnehmerfeld von 2.500 Startern war die Veranstaltung ein riesiger Event im Herzen von München im Olympiapark. Gestartet wurde am Samstag um 13.00 Uhr. Bei einsetzendem Regen unter dem Startsignal von Sabine Spitz sprinteten die Startfahrer jedes Teams auf die erste Runde. Nachdem es die erste Stunde noch regnete und einzelne Streckenabschnitte sehr rutschig und matschig waren, gab es bereits zu Beginn des Rennens viele Unfälle. Jeder im Kids Team fuhr jeweils eine Runde mit ca. 10,5 km und 145 hm so schnell er konnte und übergab dann in der Wechselzone an den nächsten Fahrer. Mit viel Ehrgeiz und tollen fahrerischen Leistungen fuhr der Startfahrer des IKO Teams bereits nach der ersten Runde auf Platz 3. Diese tolle Platzierung konnte man schon nach den ersten Stunden auf den 2. Platz verbessern. Zu Beginn der Dämmerung und in der Nacht erschwerte sich die Fahrt enorm, da nur mit der eigenen Helmlampe der Weg zu erkennen war, wobei man sich noch mehr konzentrieren musste als am Tag, was für die Kinder, die bereits viele Stunden auf den Beinen waren, keine leichte Aufgabe darstellte. Alle Kids, selbst die Jüngsten mit Jahrgang 97 und 96, kämpften die ganze Nacht durch. Ab ca. 6.00 Uhr morgens, als

die Sonne wieder aufging, konnte man wieder ohne Lampe fahren und es begannen die letzten sieben Stunden Fahrtzeit. Das Team lag zwar immer noch auf Platz 2, jedoch mit geringerem Abstand zu den Drittplatzierten. Nun galt es, noch einmal richtig Gas zu geben, was bei bereits 17 Stunden Rennzeit und fast ohne Schlaf leichter gesagt als getan war. In der Wechselzone waren jederzeit Fahrer bereit, das Starterband ihres Teams zu übernehmen, weswegen Stürze in dem Getümmel quasi vorprogrammiert waren. Auch das IKO Team kam nicht ganz ohne Stürze davon. In der Wechselzone stieß eines der Kids mit einem Fahrer zusammen, der sich daraufhin jedoch fair entschuldigte. Um 12.50 Uhr wurde die letzte Runde eingeleitet. Nun war der 2. Platz für das Team, mit nur vier Runden Rückstand zu den Erstplatzierten und einem Vorsprung von zwei Runden auf die Drittplatzierten, sicher. Das gesamte Team schloss sich nun ihrem letzten Fahrer an und so fuhren alle gemeinsam ins Ziel, wo sie schon von den zahlreichen Zuschauern erwartet wurden. Riesige Begeisterung zeigte sich auf den Gesichtern des Teams mit den jüngsten Teilnehmern des Rennens, als sie zur Siegerehrung vor den Augen von Hunderten von Menschen auf die große Bühne traten. Auch die erwachsenen Teilnehmer waren sichtlich erstaunt über die tolle Leistung des so jungen IKO-Corrattec-Kids-Teams und gratulierten ihnen zu so einem großartigen Erfolg.



Mitgliederversammlung 2009



Die Vorstandschaft des WSV Kiefersfelden konnte am 19. Juni 2009 46 Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßen. Die Berichterstattung aus dem abgelaufenen Vereinsjahr wurde von 2. Vorstand Sepp Aßböck durchgeführt.

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt derzeit 772 Mitglieder, wobei der Mitgliederbestand des Vorjahres gehalten werden konnte. Dies ist insgesamt ein gutes Ergebnis, da durch die erschwinglichen Mitgliedsbeiträge auch in Zukunft die Mitgliederentwicklung gewährleistet ist.

Sepp Aßböck gab einen Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres. Im Oktober wurde ein „Törggelen“ in der Schulturnhalle durchgeführt. Auch der Wintersportbasar erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Wiederum wurde ein Vereinsflug, diesmal nach Saalbach-Hinterklemm, organisiert.

Erfreulich war, dass in dieser Saison ein Skibetrieb am Mesnerhang

möglich war. Ein herzlicher Dank ging an die Gemeinde sowie die Liftwarte Peter Mairhofer und Christoph Gehr für ihre Einsätze. Kindergarten und Schule nutzten ebenfalls die Piste. Der WSV führte einen Sichtungslauf Alpin und die Kieferer-Meisterschaft mit Vereinsmeisterschaft Alpin am Mesnerhang durch.

Weitere Veranstaltungen in dieser Saison, ausgerichtet durch den WSV, waren ein Kathrein-Skirennen am Hocheck, ein Lauf zum Grenzlandcup der Langläufer sowie die Deutsche Meisterschaft in Skicross, durchgeführt in Söll. Hierbei bedankte sich Sepp Aßböck für die gute Zusammenarbeit mit den Skiliftbetreibern in Söll und bei den unermüdlichen, freiwilligen Helfern aus den Reihen der Alpinen.

Anschließend folgten die einzelnen Spartenberichte der Spartenleiter: Annemarie Döring – Damengymnastik 50 plus und Sitzgymnastik, Kinderturnen – Heidi Ellmerer, Inliner – Claudia Jerger,

Nordic Walking – Uschi Stuffer, Damengymnastik – Thea Wiefel, Alpin – Willi Paschke, Sprunglauf – Karl Moser, Langlauf – Helmut Weidel und die Bergsteigergruppe – Hermann Wiefel. Neu ist die Sparte Damenturnen, geleitet von Anita Weingart.

Schatzmeisterin Heidi Ellmerer gab den Finanzbericht für das abgelaufene Vereinsjahr bekannt und bedankte sich bei allen Sponsoren und Spendern. Die Vereinskasse wurde von den Kassenprüfern, die eine korrekte und ordentliche Kassenführung feststellten, geprüft. So stand der Entlastung von Kassier und Vorstandschaft nichts im Wege.

Für 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft konnte Sepp Aßböck folgenden Mitgliedern ein kleines Präsent und eine Urkunde überreichen: 25 Jahre: Rochus Wede, Magdalena Wieser, Monika Obwieser, Anton Moser und Christine Hartinger. 50 Jahre: Heinrich Schön, Brigitte Moser, Rudolf Hunger, Josef Horn, Peter Döring und Josef Walter.



Außerordentliche sportliche Leistungen würdigte der WSV mit einem Gutschein. Diesen erhielten: Benedikt Hager, Jakob Lange und Simon Paschke für sehr gute Leistungen im Skisprung; Simone Kupfer und Maxi Weingart im Langlauf sowie Ricarda Kraus im Alpin.

Werner Altendorfer, Vorstand des SV Inngau, würdigte alle Aktivitäten des Vereins und ihre Trainer, ganz besonders Karl Moser, für die langjährige Vereins- und Gauarbeit. Ihm überreichte er die Ehrennadel des BSV in Silber.

Christian König, 3. Bürgermeister, richtete dankende Worte an den Verein. Er beglückwünschte die Jubilare und Sportler.

Sepp Aßböck bedankte sich abschließend bei der Gemeinde Kiefersfelden für die gute Zusammenarbeit sowie bei allen Sponsoren, Spendern und Helfern des Vereins.



MTG-Trialfahrer erfolgreich



Bei den Läufen Nummer acht und neun zum heurigen Trial-Alpenpokal, welche vom 1. MTC München sowie MSC Engelsberg im altbewährten Gelände rund um das Kieswerk Lindner nahe Engelsberg ausgetragen wurden, waren die heimischen Aktiven wieder sehr erfolgreich.

Vor allem die Kiefersfeldener Trialfahrer überzeugten mit guten Ergebnissen. Die vorzugsweise im Wald angelegten Sektionen blieben nach den Regenfällen der Vortage trotz schönem Wetter an den Wettbewerbstagen nass und glitschig, so dass die Aktiven diesmal so richtig gefordert wurden.

In der Klasse 2 der Experten war Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden erneut der allerbeste Teilnehmer bei weitem überragender Athlet. Am ersten Tag gewann er mit sparsamen 27 Strafpunkten für die 4 x 8 Sektionen die Gesamtwertung vor Matthias Beer vom MC Neuburg mit 73 und Simon Oleschko vom MSC Steingaden mit 74 Fehlern. Das Siegerpodest



des zweiten Tages zeigte dann das gleiche Bild wie am Vortag. Das Ergebnis nach Punkten lautete diesmal: Widschwendtner 36, Behr 55 und Oleschko 74. Selbstverständlich war der 15-jährige Jonas Widschwendtner auch zweimal Gewinner der Jugendwertung, jeweils vor Simon Oleschko.

Bei den Spezialisten der Klasse 3 erreichte Hermann Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden am Samstag den fünften und am Sonntag den sechsten Platz.

In der Klasse 4 der Fortgeschrittenen war beim ersten Trial Tobias Baptist aus Kempten der Beste. Sepp Kaffl und Manuel Lettenbichler, beide von der MTG Kiefersfelden, wurden Dritter bzw. Vierter. Sepp Kaffl gewann damit die Wertung der Erwachsenen, während bei der Jugend Lettenbichler als Dritter auf das Podest kam.

Das zweite Trial entschied dann „Oldie“ Sepp Kaffl sogar in der Gesamtwertung der Klasse knapp für sich, während Lettenbichler Vierter und somit in der Jugendwertung Dritter wurde.



Lettenbichler holte zwei Podestplätze



Das 1995 erstmals in der Steiermark im Eisenerzabbaugebiet beim Ort Erzberg ausgetragene „Erzberg Rodeo“ mutierte heuer in seiner 15. Auflage zum Härtesten, was es in der Offroad - Szene an Herausforderungen gibt. Besonders das abschließende Hare Scramble hatte es in sich.

Von den 500 für den Start zum Finale qualifizierten Teilnehmern kamen nur 21 Fahrer in der vorgeschriebenen Maximalzeit von vier Stunden ins Ziel, darunter auch wieder die beiden BMW-Werksfahrer Andreas Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden und Gerhard Forster aus Antwort bei Bad Endorf.

Begonnen hatte das viertägige Spektakel mit dem heuer erstmals ausgetragenen „Rocket Ride“, einem über drei gewaltige Auffahrten führenden Steilhangrennen, das nach Qualifikation im K.-O.-System ausgetragen wurde. Sowohl Lettenbichler als auch Forster schafften bei

230 Mitbewerbern den Sprung unter die 48 Startberechtigten für die K.-O.-Läufe. Während sich der Kiefersfeldener souverän über Achtel-, Viertel- und Halbfinale bis in das Superfinale kämpfte, war für den Antworter bereits nach der ersten K.-O.-Runde Schluss, als er in seinem Heat Fünfter

wurde, aber nur die ersten drei eine Runde weiter kamen. Lettenbichler zeigte dann auch noch im Finale eine tolle Leistung. Hinter dem Weltklasse-Motocrosser Gies de Jong aus Belgien auf KTM 250 wurde er mit seiner BMW G 450X toller Zweiter, noch vor dem Neuseeländer Chris Birch auf KTM 300 EXC und dem als Mitfavorit gestarteten Lokalmatador Seppi Fally auf Kawasaki 450 KX.

Als nächstes galt es für Lettenbichler und Forster, sich im Prolog zum Hare Scramble nicht nur für die 500 Startberechtigten zum weltweit härtesten Eintages-Extrem-Enduro zu qualifizieren, sondern auch noch für die Erste der zehn Startreihen à 50 Piloten. Mit den Plätzen 13 und 19 unter insgesamt rund 1.500 Startern gelang dies perfekt. Beim abschließenden, höchst spektakulären Extrem-Rennen rund um den riesigen Eisenerz-Berg bis hinauf zum Ziel, ganz oben auf dem Gipfel, kam Lettenbichler beim Massenstart am besten weg, wurde dann allerdings von einigen Fahrern überholt, darunter auch der KTM-Werksfahrer Tadeusz Blazusiak, dem Sieger der letzten beiden Jahre. In einem wahren Staubchaos wurde der 34-jährige Kiefersfeldener von einem Mitkonkurrenten bereits in der ersten Abfahrt von hinten umgerissen, wobei sich die beiden Motorräder unglücklicherweise auch noch ineinander verhakten.

Danach war erst einmal eine Aufholjagd angesagt. Schnell fand sich „Letti“ wieder auf Rang drei und konnte sich in einem rutschigen Waldstück sogar auf den zweiten Platz vorschieben. „Da hat sich wieder einmal die super Traktion meines Bikes bewährt“, so Lettenbichler.

In den folgenden extrem felsigen Passagen ließ der Kiefersfeldener Extremspezialist danach einige Trial-Profis ziehen, darunter auch den 12-fachen Trial-Weltmeister Dougie Lampkin aus Großbritannien auf einer Beta 450. Das war die richtige Entscheidung, wie sich später herausstellte, denn mehrere dieser Fahrer kollabierten bei Außentemperaturen über 30 Grad, während Lettenbichler immer wieder pausierte und sein eigenes Tempo fuhr. Am schlimmsten erwischte es dabei Dougie Lampkin, der in der berüchtigten Sektion „Gerichtsgraben“ vor dem 17. von insgesamt 20 Check-

points völlig entkräftet in dem schwer zugänglichen Gelände mit einem Kreislaufkollaps vom Motorrad kippte. Die Rennleitung entschied daraufhin, das Rennen zu unterbrechen, um Lampkin schnellstmöglich mit dem Hubschrauber bergen zu können. Die dahinter ankommenden



Fahrer wurden vor der Einfahrt in die Sektion gestoppt und durften das Rennen nach der Bergung mit Zeitgutschrift für die Wartezeit wieder fortsetzen.

Lettenbichler war da schon durch, während Forster zu den Wartenden gehörte. Zum Schluss erkämpfte sich Lettenbichler mit einer über alle physischen Grenzen gehenden Glanzleistung den dritten Platz hinter dem erneut siegreichen Polen Blazusiak und dem Briten Graham Jarvis auf einer Sherco 2,5i. „Letti“ zeigte sich mit diesem Resultat hochzufrieden, zumal das Bike des Siegers eine extrem leichte Zweitaktmaschine ist und die BMW G 450X eine echte großvolumige Enduro. „Härter als alles, was sie bisher gefahren sind“, war die einhellige Meinung aller Teilnehmer. Gerhard Forster, der von der Rennunterbrechung wegen der Bergung von Lampkin voll erwischte wurde, erreichte schlussendlich als Neunter das Ziel und damit das angestrebte Top-Ten-Resultat. Bedenkt man die verlängerte und deutlich verschärfte Streckenführung, die große Hitze am Renntag und die enorme Zahl an Spitzenfahrern, so haben sich die beiden einheimischen Hard-Enduro-Spezialisten mit ihren Platzierungen auf beeindruckende Weise in die Weltspitze des Offroad-Sport katapultiert.



MTG feiert Deutschen Fahrradtrialmeister Raphael Zehentner



Die Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial fand in diesem Jahr mit zwei Läufen in Hornberg im Schwarzwald statt.

Am Vortag fiel noch starker Regen, doch planmäßig zur Veranstaltung wurde es trocken. Die Sektionen waren sehr schwer, hatten also richtiges DM-Format.

Von der MTG Kiefersfelden nahmen drei Fahrer teil. Raphael Zehentner, Moritz Krämer und Albert Sandritter.

Am ersten Tag lieferte sich Raphael Zehentner in der Klasse U11 mit seinem Konkurrenten Jonas Friedrich aus Ölbronn ein spannendes Ringen um den 1. Platz. Am Samstag brachten beide 17 Strafpunkte ins Ziel und die Anzahl der Nuller-Sektionen musste entscheiden. Raphael hatte doppelt so viele Nuller, nämlich 10 Stück, aufzuweisen und fuhr so auf den ersten Platz.

Moritz Krämer startete in der Klasse U13. Für ihn waren die Sektionen zu schwer. Trotzdem kämpfte er hart und fuhr am Samstag auf den 8. Platz.

Albert Sandritter musste in der Klasse Schüler mit fünf gleich

starken Trialern um den Titel kämpfen.

Am Samstag brachte der Neuburger Lukas Krell 18 Strafpunkte mit ins Ziel. Albert Sandritter und Nils Riecker hatten jeweils 19 Strafpunkte. Und schon wieder mussten die Nuller-Sektionen herangezogen werden. Albert hatte 9 und Nils 11 Nuller, was den 3. Platz für Albert bedeutete.

Der Sonntag sollte nun die Entscheidung bringen. Die Sektionen waren nochmals verschärft worden und die Wartezeiten vor den Sektionen waren lang.

Raphael Zehentner kämpfte um den Titel und er zeigte Nerven. Raphael hatte 30 Strafpunkte, Friedrich Jonas nur 24. Somit gab es Platz Zwei für Raphael. Jetzt stand es in der Gesamtwertung für beide Fahrer 37 Punkte und laut Reglement zählt nun die höhere Anzahl der gefahrenen Nuller. Die hatte Raphael, nämlich vier mehr als sein Konkurrent. Raphael Zehentner ist nun deutscher Pokalmeister in der Klasse U11 und somit nach Albert Sandritter der zweite Meister der MTG Kiefersfelden.

Moritz Krämer hielt sich trotz der sehr schweren Sektionen tapfer und erreichte am Sonntag Platz 9.

Die Klasse Schüler beherrschte am Sonntag Simon Wenninger mit 22 Strafpunkten. Der 2. Platz wurde von Albert Sandritter und Sebastian Heckl hart umkämpft. Die fortschreitende Zeitnot brachte Albert aus seiner Konzentration: in der vorletzten Sektion holte er sich statt der sicher geglaubten Null eine Fünf.

Am Ziel stand er somit punktgleich mit Sebastian, was den 2. Platz bedeutet hätte, aber es kamen noch 2,5 Zeitstrafpunkte hinzu und somit wurde es der 3. Platz für Albert Sandritter.

Mit seinem Team wurde er aber Deutscher Mannschaftsmeister. Deutscher Meister in der Klasse Elite wurde Matthias Mrohs vom Trial Team Hoffmann.

Die Deutsche Meisterschaft stellte auch gleichzeitig die Qualifikation für die Schüler-Weltmeisterschaft in Belgien dar, an der Raphael Zehentner und Albert Sandritter teilnehmen werden.



Vorankündigung 6. Kieferer MTG-Mofacross



Der Termin steht schon fest, also alle Mofacross-Freunde aufgepasst:

Das 6. Kieferer Mofacross findet am 12. September 2009 am gleichen Austragungsort (Autobahn) wie letztes Jahr statt.

Auf Euer Kommen freut sich die MTG Kiefersfelden!





Widschwendtner siegte erneut IN TRIAL-GESAMTWERTUNG AUF PLATZ 2 HINTER ADAMEC



Eigentlich waren in Salztiegl/Hirscheegg in der Steiermark zwei Läufe zur Trial-Staatsmeisterschaft geplant. Heftiger Regen machte aber die Austragung eines Trials zuerst unmöglich. Dann litt der Wettbewerb in dem Skigebiet auf 1.300 – 1.500 m Höhe unter einem Kälteeinbruch, der die Schneefallgrenze bis knapp über den Austragungsort sinken ließ.

Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden ging mit einer guten Leistung schon in der ersten der vier zu fahrenden Runden vor dem amtierenden österreichischen Staatsmeister Markus Adamec in Führung und verteidigte sie bis zum Schluss. Mit der dreimal besten Runde aller Experten der Klasse 1 sowie einer Runde lediglich einen Punkt hinter Adamec zurückliegend, siegte Jonas Widschwendtner am Ende mit 19 Strafpunkten vor Adamec. Mit seinem zweiten ÖM-Saisonsieg verbesserte sich Widschwendtner in der ÖM-Gesamtwertung wieder auf den zweiten Platz hinter Adamec.



Radfahrverein Edelweiß Concordia e. V. Sommerzeit – Radzeit?



2009, das ist heuer wieder so ein Jahr, dass dem Vorstand und dem Sportwart des Radfahrvereins Edelweiß Concordia die Arbeit nicht leicht macht. Dabei hat's gar nicht schlecht begonnen, wir hatten eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung mit guten Vorschlägen und Plänen, wie wir das Jahr gestalten wollten. Aber wie's immer so ist, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt bzw. plant. Gemeint ist in diesem Falle das Wetter. Erst war es, viel zu früh, herrlich schön, dann, als es Zeit wurde den ersten Ausflug zu machen, wurden die „passenden“ schönen Tage spärlicher und verhinderten so manches radlerisches Vorhaben.

Wir brachten es bisher dennoch zu zwei Ausflügen in die nähere Umgebung mit guter Beteiligung. Unser großes Ereignis heuer ist der 3-Tages-Ausflug vom 3. – 5. August 2009 ins Burgenland zum Neusiedler See. Beste Voraussetzungen sind dafür geschaffen, dass es wieder ein toller Ausflug wird: Eine abwechslungsreiche Tour entlang des Ufers vom Neusiedler See bis nach Ungarn. Wir

werden ca. 140 km radeln und sind wieder gut untergebracht, in einem 4-Sterne-Wellness-Hotel in Mörbisch. Wir brauchen nur noch eines: optimales Wetter.

Die Gymnastikgruppe von Renate Wünsche macht Sommerpause. Die letzte Gymnastik vor den Ferien findet am 17. Juli 2009 statt. Wir bedanken uns recht herzlich für das fleißige Mitmachen. Nach den Schulferien geht's am 17. September 2009 wieder zur gewohnten Zeit, Freitags um 18.30 Uhr, los.

Die Nordic-Walker machen keine Pause! Ein Tagesausflug ist geplant, es wird noch ein interessantes Ziel ausgesucht.

Wir hoffen, dass die geplanten Vorhaben wohlwollend vom Wettergott begleitet werden und wünschen uns natürlich zahlreiche Beteiligung.

Eine schöne Urlaubszeit und allzeit gute Fahrt wünscht Euch die Vorstandschaft!



VdK Nachrichten

Unsere monatlichen Kaffeekränzchen waren wie immer gut besucht. Im Februar sind wir im Hotel „Zur Post“ gewesen. Es wurden zwei oder drei Faschingsfummel gesichtet, der Rest? „Faschingsmuffel“. Das Kieferbachstüberl besuchten wir im März. Leider ist dort das Platzangebot sehr begrenzt und einige unserer Kaffeekränzchengänger waren nicht sehr glücklich (Entschuldigung). Der April gehörte dem Schuppenwirt. Dort hätten leicht noch einige Platz gehabt. Im Mai konnten wir am Kieferer See im Seestüberl das erste Mal im Freien sitzen und die Sonne genießen. Beim Kurzenwirt im Juni wäre schönster Sonnenschein gewesen, aber es war saukalt. Wir wurden überall bestens bedient, mit Kaffee, Kuchen und Brotzeiten versorgt. Die Unterhaltung und der Informationsaustausch waren immer sehr rege. Es kommen auch immer öfter mal neue Besucher, worüber wir uns sehr freuen. Einigen Geburtstagskindern konnten wir gratulieren und Sie mit einem kleinen Präsent erfreuen.

Am Dienstag, 19. Mai 2009 fand unser erster Ausflug statt. Die „Muttertags- Frühlingsfahrt“ ging nach Murnau, mit Schiffsrundfahrt auf dem Staffelsee. Der Schreiberling war leider nicht dabei. Die Kameradin Rita Beckord hat mir einige Notizen übergeben (vielen Dank) und ich werde mich bemühen, einen kleinen Bericht zu geben. Bei nicht schönstem Wetter war um 8.00 Uhr Abfahrt beim Bergwirt. Über Kufstein - Thiersee, ging es weiter in das landschaftlich schöne, sehr kurvenreiche Landl bis nach Bayrischzell. Unterwegs begrüßten OV Hilde Herfurtner und der Busfahrer Gerd die Mitreisenden. Nach einem kurzen Blick auf den Wendelstein konnte man sehen, dass sich das Wetter besserte; es wird wohl doch noch ein sonniger Tag. Rechts ist das Wasmeier Museum, links der Schliersee, dann kommt Hausham. Hier wurde früher Kohle abgebaut. Der Förderturm ist noch weithin sichtbar. Weiter geht es an den Tegernsee, durch den Ort Gmund, wo der ehemalige Bundeskanzler Erhard begraben wurde. Über Kreuzstrasse- Waa-

kirchen, hier ist jeweils am 24. Dezember Gebirgsschützentreffen am Oberlanddenkmal. Weiter nach Bad Tölz mit dem Areal der ehemaligen Flintkaserne und einer historischen Altstadt. Auch der bekannte Leonhardritt findet hier jährlich statt. Danach vorbei am Blomberg mit seiner Sommerrodelbahn, dem Stallauer Weiher, bis Bad Heilbrunn, nach Bichl und Benediktbeuern. Die Fahrt ist landschaftlich sehr schön. Hilde erzählt eine Geschichte vom ehemaligen „Milibankerl“. Um 9.30 Uhr kamen wir in Benediktbeuern an. Zur Brotzeit gab es Brezen. Anschließend folgte die Besichtigung der Klosterkirche. Das Kloster wurde im Jahre 725 gegründet, im Jahre 739 vom Hl. Bonifatius geweiht. Seit 1930 gehört die Klosteranlage den Salesianern. Wir fuhren durch das Gebiet „Pfaffenwinkel“ – Riegsee. Im Markt Murnau kamen wir um 10.40 Uhr an. Es folgte ein kleiner Bummel durch die schöne Fußgängerzone und ein Mittagessen im Griesbräu. Um 13.30 Uhr war Abfahrt zum 4 km entfernt liegenden Staffelsee nach Seehausen. Eine erholsame Schiffsrundfahrt mit der neuem MS Seehausen folgte. Der See ist 7,6 km² groß, bis zu 42 m tief, hat einen Rundweg von 22 km und sieben Inseln. Die größte ist die Insel Wörth auf ihr wurde ein Schloss erbaut außerdem ist sie durch die jährliche Fronleichnamprozession bekannt. Die Rundfahrt dauerte ca. eine Stunde, danach machte man Brotzeit im Gasthof Stern. Die Rückfahrt wurde um 17.05 Uhr angetreten, auf der gleichen Strecke bis Kreuzstrasse, dann über Miesbach – Irschenberg, auf der Autobahn nach Oberaudorf und Kiefersfelden. Hilde und Gerd verabschiedeten sich und alle waren sich einig, einen schönen Tag verbracht zu haben. Um 18.50 Uhr waren alle wieder zu Hause. Im Namen aller Mitglieder herzlichste Gratulation an unsere Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner zu Ihrem 80. Geburtstag am 28. Juni 2009. Wir wünschen alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit. Bleib so wie Du bist. Besten Dank für die vielen Verpflichtungen die Du auf Dich nimmst.



Vereinsausflug der Versehrten-Sport-Gruppe Kiefersfelden nach Kärnten

Wie alle Jahre zuvor wurde bei der Jahreshauptversammlung über unseren Vereinsausflug gesprochen. Vom 1. Vorstand Viktor Schmid werden verschiedene Ziele angeboten und dann abgestimmt. Die Anfangsstimmung war nicht gerade euphorisch, denn das Problem ist nun mal das Alter der Mitglieder und mit kurzfristigen Absagen muss einfach gerechnet werden. Aber die skeptische Haltung war bald verflogen und einstimmig wurde das Ziel „Feld am See“ in Kärnten angenommen.

Beim Ausflugsbeginn am 25. Mai 2009 wurden fast alle direkt am Haus abgeholt, ein toller Service. Durch die diversen Straßensperren im Bereich des Nußlbergweges hätten wir beinahe unsere Maria Graf vergessen.

Die endgültige Abfahrt war dann gegen 08.10 Uhr. Der 1. Vorstand begrüßte alle Anwesenden und wünschte jedem vier schöne Tage. Unser Busfahrer Gerd von der Firma Astl hieß uns alle recht herzlich willkommen. Die Fahrt ging auf der Autobahn nach Salzburg über den Tauern-Autobahn-Tunnel bis nach Arltal, mit Zwischenstation

für ein Astl-Frühstück. Schließlich landeten wir bei herrlichem Wetter gegen 12.30 Uhr vor unserem Hotel „Burgstallerhof“ und dem renovierten Strandhotel in „Feld am See“. Im Anschluß an die Zimmervergabe und einer körperlichen Erfrischung begrüßte uns die Wirtin mit einem Glas Schnaps.

Nach einer außergewöhnlichen Traktorfahrt mit Anhänger für 45 Personen zu einem Bergbauernhof in 850 m Höhe wurden wir zu einer Jause mit Speck, Wurst, Käse und Apfelmilch eingeladen. Die Rückfahrt war ebenso spektakulär wie aufregend und für viele ein besonderes Erlebnis. Im Hotel angekommen wartete schon Kaffee und Kuchen auf uns.

Abends gegen 18.00 Uhr konnten wir unser Menü selbst aus dem reichhaltigen Buffet zusammenstellen. Zum Abendessen zwischen 18.00 und 21.00 Uhr wurden sämtliche Getränke kostenlos serviert. Ein wahrer Genuss war der erste Sommerabend auf der Terrasse am See mit wunderschöner Zithermusik vom 2. Vorstand Rudi Bachmaier.



Der zweite Tag bescherte uns wieder richtiges Kaiserwetter. Mit der netten Kärntner Reiseleiterin Lisa Pulver begann unsere Tagestour nach Millstatt, Bad Kleinkirchheim, Ossiacher-See. Es folgte die Besichtigung der altertümlichen Kirche, weiter nach Pörschach-Klagenfurt. Nach einer Mittagspause auf der anderen Seite im Gasthof am See ging es weiter nach Maria Wörth. Dort besichtigen wir die beiden Kirchen. Mit dem Schiff „Klagenfurt“ fuhr man dann weiter nach Velden. Wir wurden von unserer Reiseleiterin sehr ausführlich unterrichtet, auch konnte sie mit Witzen und sehr netten Gedichten für Kurzweile sorgen. Im Hotel angekommen konnten wir uns noch ein bisschen ausruhen und den Tag in Gedanken Revue passieren lassen. Nach dem Abendessen hat uns wieder der 2. Vorstand Rudi mit seiner Zither und herrlichem Gesang,

Wirt lag, ist nicht genau überliefert. Anschließend kehrten wir im Gasthaus Heilbad „Karlbad“ ein. Vor dem Gasthaus liegt eine aus Holz geschnitzte Figur, „Karla“, die uns den Weg zeigte. Dort hatten wir bei gutem Essen und Getränken zwei Stunden Aufenthalt in der gemütlichen Gaststube, wobei der Wirt noch zünftig aufspielte. Dies ließ uns das Regenwetter vergessen. Das Abendprogramm fand diesmal im Saal statt. Auch hier verwöhnte uns der „Rudi“ mit seinem Zitherspiel und dem Gesang von Wienerliedern, begleitet auch durch unsere Elfriede Schopf. Weiters erfreuten uns wunderbar vorgetragene Gedichte von Sepp Guggenberger. So lief auch der letzte Abend im Hotel „Burgstallerhof“ sehr harmonisch ab. Donnerstag, der letzte Tag, wir müssen wieder heim. Der Hund, die Katze und so manches Lebewesen warten ja auf uns. In Gmünd, das Rothenburg o. d. T. in Kärnten, legten wir zwei Stunden Aufenthalt ein. Die alte Stadt ist auch noch umgeben von einer Stadtmauer mit hohem Aussichtsturm. Den Aussichtsturm hat so mancher, der noch einigermaßen gut per Fuß war, betreten. Vom Turm aus gab es eine wunderschöne Aussicht über die gesamte Stadt und weit zu den angrenzenden Ortschaften. Wer sich noch Zeit nahm, besuchte nicht nur den Jahrmarkt, sondern auch das bekannte Porsche-Museum.



erfreut.

Am 3. Tag hat das Wetter leider umgeschlagen, es regnete. Aber dies ließ unsere Stimmung nicht sinken. Um 9.00 Uhr ging die Fahrt ab in die Nockberge. Zunächst fuhren wir nach Millstatt, besichtigten dort Kloster und die sehr schöne Kirche. Danach erfolgte die Weiterfahrt auf der Nockalm-Panoramastraße. Hier sind es wirklich noch 33 km unberührte Natur bis auf 1.895 m. Dann besichtigten wir das älteste radium-, schwefel- und eisenhaltige Bad. Hier wird das Wasser mit erhitzten Konglomeratgesteinen auf 40 °C erwärmt und in Holzwannen gefüllt, wobei die erhitzten Steine die Heilwirkung im Wasser freigeben. Die Wanne ist bis zum Hals abgedeckt, damit der Dampf nicht entweichen kann. Helfen soll das Bad gegen Rheuma und Gicht. Schon die Kaiserin „Sisi“ soll in diesen Wannen gebadet haben, um ihren Kinderwunsch zu erfüllen. Ob es an dem radiumhaltigen Wasser oder dem netten

Die nächste und letzte Zwischenrast war das Gasthaus „Taubenblick“. Vom Lokal aus hatten wir einen herrlichen Ausblick und somit eine schöne Abrundung unseres Viertagesausfluges.

Unser 1. Vorstand Viktor Schmid, der auch gleichzeitig als Reisebegleiter tätig war und uns alle reichhaltig mit Getränken versorgte, zog noch einmal Bilanz. Die lautete: schön war es und wieder ein voller Erfolg. Der Vorstand bedankte sich bei allen 48 Personen und freute sich, dass alle an einem Strang zogen und für gute Stimmung sorgten. Danke an den Gerhard, unseren „Buspiloten“, der uns gut, sicher und beispielhaft in Kiefersfelden auslud.



Veteranen-und Reservistenkameradschaft Kiefersfelden unter neuer Führung

Die Jahreshauptversammlung der Veteranen-und Reservistenkameradschaft Kiefersfelden fand am 29. Mai 2009 im Gasthof zur Post in Kiefersfelden statt.

Um 18.50 Uhr eröffnete der 1.Vorstand Norbert Unterholzner die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte den 1. Bürgermeister Erwin Rinner sowie den Vorstand der Interessengemeinschaft Veteranenvereine Landkreis Rosenheim, Pius Graf.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden begann Norbert Unterholzner mit seinem Bericht. Der Kassenbericht wurde ebenfalls vom 1.Vorstand vorgetragen, da der Verein schon über Jahre keinen Kassier und keinen Schriftführer mehr hatte. Die Revisoren Peter Ongaro und Raimund Neubauer hatten die Kasse geprüft die, welche auch mit einer Gegenstimme von der Versammlung entlastet wurde.

Danach wurden einige Mitglieder für 50 jährige Mitgliedschaft geehrt: Josef Lux, Alois Pirchmoser und Sebastian Wallner.

Pius Graf und Erwin Rinner wurden zum Wahlvorstand bestellt, sie bedankten sich beide für die über Jahre geleistete Arbeit des alten Vorstands. Insgesamt nahmen 34 Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil.

Eine neue Vorstandschaft wurde gewählt: 1. Vorstand: Reinhold Schneider, 2. Vorstand: Anton Skopko, Kassier: Manfred Degele, Schriftführer: Peter Börger, Beisitzer: Albert Schmidbauer, Hans Bräuer, Josef Lux und Manfred Stoller, Kassenrevisoren: Peter Ongaro und Raimund Neubauer.

Zum Abschluss wünschte der 1.Bürgermeister der neuen Vorstandschaft viel Glück und versprach, dass die alte Fahne einen Ehrenplatz im Blaahaus und der Verein beim Bürgermeister Gehör finde.



Vorstand Reinhold Schneider, mit den geehrten Mitgliedern Josef Lux und Alois Pirchmoser sowie der Vorstand der Interessengemeinschaft Veteranenvereine Landkreis Rosenheim, Pius Graf.

Was sonst noch interessiert

Frauengemeinschaft Reisach stiftet Multifunktionsrollstuhl für Altenheim St. Peter

Dagmar Fleischer (ganz rechts) und Traudl Hartmann (2. von rechts) vom Vorstand der Reisacher Frauengemeinschaft übergaben dem Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden-Mühlbach einen Multifunktionsrollstuhl, der pflegebedürftigen, bettlägerigen Bewohnerinnen und Bewohnern den Alltag erleichtern kann. Sitzfläche und Rückenlehne sind unabhängig voneinander verstellbar, sodass Hilde D. (im Rollstuhl) nicht nur in bequemerer Haltung als im normalen Rollstuhl am Gemeinschaftsleben teilnehmen, sondern tagsüber auch kleinere Schlafpausen einlegen kann, ohne ins Bett umgelagert werden zu müssen. Die frühere Altenheimleitung Veronika Huber (Mitte), mit der die Spende noch abgesprochen worden war, ihr Nachfolger Michael Münch sowie die Pflegedienstleitung Adelinde Huber (links) freuen sich über das praktische Hilfsmittel.



Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

„ICH WEISSER MANN, DU INDIANER GUT!“

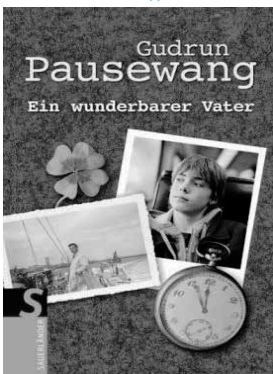


Das Greenhorn Ramon Kramer reist in den wilden Westen und macht sich auf die Suche nach seinen Kindheitshelden: den Indianern. Bei den Blackfeet angekommen, tritt er von einem Fettnäpfchen ins nächste, geht in den Weiten Montanas fast verloren. Zwischen Fotografierverboten und Pfeil- und Bogen-Jagden, Friedenspfeifen und St.-Pauli-Girls, Schwitz-

Ritualen und Dixi-Klos stolpert er immer wieder über die Frage, was hier eigentlich echt indianisch ist und was nicht... Schließlich findet er Freunde fürs Leben. „

Ein anrührender und komischer Erlebnisbericht – sehr zum Vergnügen des Lesers.“

„Ein wunderbarer Vater“



Milan stößt bei der Untersuchung seines Familienstammbaums auf eine Ungereimtheit: Rein rechnerisch kann sein Opa nicht der echte Vater seines Opas Peter sein. Fakt ist: 1955 kam Opa Peters „Vater“ aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück und hatte offenbar keine Ahnung, dass er einen 11jährigen Sohn hatte.

Trotzdem entwickelten sie große

Zuneigung füreinander. „**Ein packender Jugendroman zur Zeitgeschichte, auf unvergessliche Art erzählt von einer großen Autorin.“**

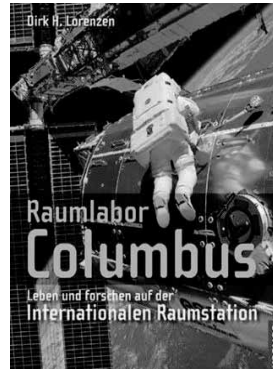
„Evangelisch ist auch katholisch“



Impulse zu geben, wie sich die eine Kirche Jesu Christi gestalten lässt, und zugleich den Reichtum der eigenen protestantischen Tradition einzubringen, ist das zentrale Anliegen dieses Buches. Nicht zuletzt dient dem Augsburger Regionalbischof hierfür die ökumenisch bewegte Geschichte Augsburg und Schwabens als Modell. „**Der Regionalbischof**

für Augsburg, Dr. Ernst Öffner, setzt sich seit vielen Jahren für den ökumenischen Dialog ein.“

„Raumlabor Columbus“



Mit dem europäischen Raumlabor Columbus kann die Internationale Raumstation endlich als Forschungsplattform in der Schwerelosigkeit genutzt werden. Europas Rolle im All wird immer wichtiger: Der neue Raumtransporter ATV versorgt den himmlischen Außenposten mit wichtigem Material, so dass nun erstmals sechs Astronauten auf Dauer in der Raumstation leben und arbeiten können.

„Leben und Forschen auf der Internationalen Raumstation. Ein Meilenstein für die Raumfahrt – Europa forscht im All!“

„Schwanensee“



Im großen Opernhaus wird heute das Ballett „Schwanensee“ von Peter Iljitsch Tschaikowsky aufgeführt. Die Zuschauer erleben die rührende Geschichte von Prinz Siegfried und seiner Schwanenprinzessin Odette, deren Liebe auch der Zauberer Rotbart nichts anhaben kann. Marko Simsa führt in gewohnter Qualität

kleine und große Musikliebhaber einfühlsam und mit vielen Tonbeispielen durch ein weltberühmtes Werk der Musikliteratur. „**Mit Begleit-CD.“**

„Der Krieg des Charlie Wilson“



Washington 1980:

Der zügellose Kongressabgeordnete Charlie Wilson, die texanische Millionärin Joanne Hering und der zynische CIA-Agent Gust Avrakotos starten im Alleingang die größte Geheimoperation der Weltgeschichte. Mit viel Geld, List und einer talentierten Bauchtänzerin beginnt das kuriose

Trio seinen Kampf gegen die rote Armee, die gerade in Afghanistan einmarschiert ist...

„DVD – Freigegeben ab 12 Jahren.“

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 10,00 EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen 5,00 EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener 8,00 EURO, je Kind 3,00 EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.

Jahresfeier und Ausstellung in der physikalischen TCM- und medizinischen Massage-Praxis Mühlbacher

Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle Chinesische Medizin



Herbert Mühlbacher

Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister
Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 14 · Tel. 0 80 33 / 82 92
praxis-muehlbacher@gmx.de

Medizinische Fußpflegepraxis



Helga Thrainer

- medizinische Fußpflege
- chinesische Fußreflexzonen-therapie
- Massagen
- Termin nach Vereinbarung

Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 08033/8292

Ihr kompetenter Ansprechpartner für's Wohlfühlen und Entspannen:

- Lomi Lomi Nui
- Ili Ili Wela
- Aroma Massage
- Kräuterstempel Massage

Monika Fegl

Medizinische Massagepraxis Mühlbacher

Tel: 0 80 33-82 92
monika.fegl@t-online.de

Vor einem Jahr, am 19. Juli 2008, wurde die neugestaltete medizinische Massage-Praxis Mühlbacher eröffnet und durch den Einstieg von Herbert Mühlbacher mit der weltweit anerkannten, physikalischen **traditionellen chinesischen Medizin** essenziell erweitert. Zusätzlich können nun u. a. mit Moxatherapie und Akupunktur Energieflüsse und Selbstheilungskräfte aktiviert werden. Neben der klassischen Massage wird auch Wirbelsäulentherapie nach Dorn, Rückenschule, Lymphdrainage und Akupressur angeboten. Dazu kommt die chinesische Fußreflexzonenmassage und Fußpflege von Helga Thrainer, die seit 1978 im väterlichen Betrieb tätig ist und ebenfalls den TCM-Weg geht.

Mit angenehmer Aromamassage, traumhafter hawaiianischer Ganzkörpermassage (lomi lomi) und Ili Ili Wela (hier wird mit heißen Steinen gearbeitet) rundet Monika Fegl das Wellnessangebot ab.

Der Sinn für umfassendes menschliches Wohlbefinden liegt der Familie Mühlbacher im Blut. Schon 1933 ermöglichte Johann Mühlbacher eine der ersten Zentralheizungen im Umkreis, deren kontinuierliche Wärme neben Wannenbädern und Elektro-Therapie zur „Volksgesundheit“ beitrug. Unter der Leitung von Alois Mühlbacher entstand 1951 die erste medizinische Badeanstalt in Kiefersfelden – inklusive Kassenzulassung und Sauna! Er ist bis heute in der Praxis therapeutisch engagiert.

Herbert Mühlbacher hat sich nach langjähriger Erfahrung in Orthopädie und Neurologie der physikalischen traditionellen chinesischen Medizin zugewandt. Ein besonderes Angebot ist die Bewegungstherapie **Qi Gong**, die durch die harmonische Vereinigung von Atmung, Bewegung und Entspannung das Körperbewusstsein stärkt.

Das Wort Qi hat viele Übersetzungen, kann aber viel besser anhand seiner Funktion erklärt werden: Wo immer im Körper etwas erwärmt, umgewandelt bzw. verändert, abgewehrt oder genährt (ergänzt) wird, ist Qi in Aktion. Deshalb kann man allgemein sagen: Überall wo eine oder mehrere dieser vier Funktionen zu stark oder zu schwach ausgeübt werden, kann mit traditioneller chinesischer Medizin und ihren verwandten Therapieformen behandelt werden. So kann der Begriff **Qi Gong** auch als „stete Arbeit am inneren Gleichgewicht“ gedeutet werden.

Die **TCM** führt uns also auch zur „inneren Stimme“! Mit diesem Thema hat sich die Wortbildkünstlerin Petra Kröner (www.atelier-petrakroenner.de) befasst, deren neue Werkreihe „Lebensgeräusche“ dem Klang und der Sprache gewidmet ist. Ihre Bilder sind ab Sonntag in unserer Praxis ausgestellt.

Anlässlich unserer Jahresfeier am 19. Juli 2009 findet von 13.00 – bis 18.00 Uhr ein Sektempfang statt, zu dem alle Patienten und Interessierten herzlich willkommen sind.

Bambinetta – der etwas andere Secondhandladen für Kinder



Seit der Eröffnung im April 2007 hat sich der Secondhandladen „Bambinetta“, geführt von Mineta Kraus, zu einer bekannten Adresse für hochwertige Kleidung und Vielem mehr „gemausert“. In ihrem mit viel Liebe und Leidenschaft eingerichteten Laden, übersichtlich sortiert nach Mädels und Buben, findet man fast alles was Babys, Kinder aber auch Jugendliche brauchen. Umstandsmode, Spielwaren und, als besonderen Service für unsere Urlaubsgäste der Verleih von Reisebetten, Kinderwägen, Buggys und „Kraxen“, werden zusätzlich angeboten.

Die Ware die angenommen wird wird sofort bezahlt. Sauberkeit der Kleider sowie Funktionstüchtig- und Vollzähligkeit von Spielwaren stehen dabei im Vordergrund. Kleider, die auch nur kleinste Flecken aufweisen, werden aussortiert. Diese Kleidungsstücke landen

jedoch keinesfalls im Altkleidercontainer, sondern werden nach Bosnien gebracht. „Das ist das Schöne daran – zu wissen, dass ich auch mit den Kleidern, die nicht in meinem Geschäft hängen, noch jemandem eine Freude machen kann“, sagt Mineta.

Zukünftig plant die Inhaberin auch Spielwaren und Kleidungsstücke, die unverkäuflich sind, an gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region zu spenden.

Das Geschäft in der Thierseestraße 22 ist Montagnachmittag von 14.30 – 17.30 Uhr und Mittwochvormittag von 9.00 – 11.30 Uhr sowie nach telefonischer Absprache geöffnet. Warenannahme (auch Spenden) bitte aus organisatorischen Gründen ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung unter 08033/609683 und außerhalb der festen Ladenöffnungszeiten.

Fischereigemeinschaft Oberaudorf e. V. 1. VORSITZENDER THOMAS STÖSSL SICHERT SICH KÖNIGSTITEL FÜR 2009

Am 27. Juni 2009 war es wieder so weit. Die Fischergemeinschaft Oberaudorf e. V. ermittelte wieder Ihren Fischerkönig für 2009. Trotz strömenden Regens konnten es sich zahlreiche Mitglieder nicht nehmen lassen um den Ehrentitel am Einödsee in Fischbach zu kämpfen. Trotz ungemütlicher Bedingungen wurden sehr gute Fangergebnisse vorgelegt. Zahlreiche Karpfen haben die acht-Pfundmarke überschritten. Der Königskarpfen brachte es sogar auf elf Pfund. Fischerkönig wurde bereits zum viertenmal der langjährige 1. Vorstand Thomas Stössl aus Kiefersfelden. Sieger der Gesamtwertung wurde Hanno Haidacher aus Kiefersfelden (Gesamt-

gewicht 9.090 g), den zweiten Platz belegte Franz Hammecke aus Oberaudorf (6.470 g) und den dritten Platz der Gesamtwertung errang ebenfalls Thomas Stössl aus Kiefersfelden (4.490g).

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Beteiligten und vor allem den allen fleißigen Helfern.

Da im Verein noch weitere Plätze für 2010 frei sind, können sich Freunde der Fischerei, die im Besitz des deutschen staatlichen

Fischereischeins sind, bei der Vorstandschaft (Thomas Stössl, Tel.-Nr. 6440 oder thomas-stoessl@t-online.de) bewerben.



Neues vom Gwandlon



Heute schreibt die Besitzerin Marion Schöpf einige Kundenmeinungen nieder:

„Toll, hier habe ich ein super Ballkleid für 60,00 € erstanden. Neu hätte mich das sicher bis zu 150,00 € gekostet. Ich komme immer wieder gerne und finde tolle Schnäppchen.“ Marianne T. aus Kufstein.

„Für meine Kinder finde ich im Gwandlon immer etwas Passendes. Und meist auch noch für mich selber.“ Christine W. aus Ebbs.

„Hier habe ich mich im Urlaub über zwei neue Trachtenkleider aus dem Gwandlon gefreut. Und mein Mann hat mir eine neue Handtasche spendiert.“ Andrea Z. aus Leipzig.

„Ich trage gerne Schmuck. Da findet man immer etwas Günstiges.“ Michaela M. aus Kiefersfelden.

„Wenn ich ein Geschenk brauche, kaufe ich im Gwandlon ein. Mal eine Kerze oder für Kinder etwas Neues zum Anziehen. Super praktisch, wenn ich da nicht erst irgendwo hinfahren muss.“ Katharina B. aus Kiefersfelden.

„Ich habe für mich ein schönes Dirndl gefunden und mein Mann eine Lederhose!“ Christa B. aus Dresden.

„Wenn ich mal keine Zeit oder Lust habe etwas gleich anzupro-

bieren, kann ich es mit nach Hause nehmen und dort in Ruhe probieren. Gerade auch für die Kinder nehme ich oft etwas zur Auswahl mit.“ Michaela R. aus Ebbs.

„Ich finde es immer wieder spannend, welche schönen Markenklamotten ich für wenig Geld kaufen kann.“ Bärbel K. aus Kiefersfelden.

Also, wenn auch Sie mal auf der Suche nach erschwinglichen Markenklamotten sind, dringend ein Ballkleid für einen schönen Abend oder für eine Hochzeit suchen, kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen, was hier im Gwandlon alles zu finden ist. Oder Sie suchen nach einem Geschenk? Dann finden Sie hier sicher auch das Richtige, besonders jetzt, wenn es mal wieder Sommerschlussverkauf heißt.

Aktuell suche ich für meine Kundinnen: Kinderkleiderbügel, Jeans Größe 34 und 36, schwarzer Mantel Größe 36, Lederhosen für Kinder, marineblauer Gürtel, Kindertrachten, Dirndlkleider, Kinderbekleidung Größe 134, 164 und 176, Fahrradanhänger, T-Shirts Größe 54.

G W A N D L O N

Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9-12 Uhr Mittwoch: 9-12 Uhr Donnerstag: 15-17 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr Samstag: 10-12 Uhr Montag: geschlossen

Telefonisch ist der **G W A N D L O N**
erreichbar unter: **0173/3672180**
oder **08033/693229**

Die Anwohner der Traithen-/Marblingstraße veranstalten auf dem „Marblingplatz“ am

1. August ein Straßenfest mit Flohmarkt

Beginn des Flohmarkts: 08.00 Uhr, Beginn des Festes mit Kaffee und Kuchen ca. 14.00 Uhr.

Volksbank-Raiffeisenbank in Kiefersfelden-Oberaudorf unterstützt Zukunftsinvestitionen der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“

Eine großzügige Spende überreichte Matthias Margreiter, Geschäftsstellenleiter der Volksbank-Raiffeisenbank Kiefersfelden-Oberaudorf an die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ in Kiefersfelden.

Den Spendenscheck nahm Herr Franz Siller, 1. Schützenmeister des Vereins, persönlich entgegen. Alle Spendengelder werden für die Umrüstung des Schießstandes von der bisherigen 15-Scheibenzuganlage auf elektronische Trefferanzeigen sowie für die Jugendförderung eingesetzt. Mit diesen Maßnahmen wird der Schießstand der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden aufgerüstet und ist somit für künftige Schießveranstaltungen und Meisterschaften auf dem derzeitigen Stand der Technik.



Mathe Nachhilfe

Both Hans

Kiefersfelden

08033 – 303829

hboth@gmx.de



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Wichtige Telefonnummern



Rathaus (Zuständigkeiten)		Durchwahl	Zimmer	E-Mail
Bürgermeister	Erwin Rinner	08033/9765-11	7	buergermeister@kiefersfelden.de
Geschäftsleiter Hauptamt	Hans Stürner	08033/9765-13	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Sekretariat für Bürgermeister	Florian Larcher	08033/9765-11	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
u. Geschäftsleitung	Sabine Pronath	08033/9765-12	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Kämmerer, Finanzwesen	Michael Priermeier	08033/9765-18	2	kaemmerei@kiefersfelden.de
Steueramt, Friedhofswesen	Christine Götz	08033/9765-10	2	steuerstelle@kiefersfelden.de
	Johanna Haidacher	08033/9765-15	2	steuerstelle@kiefersfelden.de
Gemeindekasse	Birgit Hermann	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
	Irene Degele	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
Bauamt, Standesamt, Rentenangelegenheiten	Hermann Gabenstätter	08033/9765-25	1	standesamt@kiefersfelden.de
Hoch- und Tiefbau	Josef Oberauer	08033/9765-16	Blaahausstr. 18	hochbauamt@kiefersfelden.de
Einwohnermeldeamt,	Ingeborg Reil	08033/9765-23	5	ewo@kiefersfelden.de
Ausweise, Lohnsteuerkarten, Sozialwesen, Gewerbe, Müllabfuhr, Fundamt	Sebastian Bichler	08033/9765-24	5	ewo@kiefersfelden.de

Gemeindewerke Kiefersfelden

Stellv. Werkleiter	Karl Moser	08033/9765-20	4	karl.moser@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Strom-, Wasser- u. Erdgasversorgung	Erich Guggenberger	08033/9765-21	4	erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Kaufm. Verwaltung	Rainer Müller	08033/9765-72	4	rainer.mueller@gemeindewerke-kiefersfelden.de
	Brigitte Lederer	08033/9765-21	4	brigitte.lederer@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Elektrizitätswerk	Hansjörg Kurz	08033/9765-32	Blaahausstr. 19	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner	08033/9765-34	Blaahausstr. 19	
Gaswerk	Manfred Grupp	08033/9765-29	Blaahausstr. 18	
Störungsdienst Strom, Gas, Wasser		08033/9765-22		

Weitere gemeindliche Einrichtungen

Straßenmeisterei, Bauhof	Engelbert Fuchs	08033/9765-31	Blaahausstr. 18
Wertstoffhof		08033/9765-43	Marmorwerkstr. 99
Kläranlage, Kanalisation	Josef Gruber	08033/9765-35	Marmorwerkstr. 100
	Josef Goldmann	08033/9765-35	



Innsola

Hallenbad, Sauna	Fred Fertinger	08033/9765-30	Rathausplatz 5
------------------	----------------	---------------	----------------

Tourist-Info „Kaiser-Reich“

Kuramtsleiter	Werner Schroller	08033/9765-28	Dorfstr. 23
Gästeinformation, Zimmer- vermittlung, Veranstaltungen	Andrea Weber	08033/9765-27	
	Anja Tiede	08033/9765-27	

Grund- und Hauptschule Kiefersfelden

Rektorin, Sekretariat	Isolde Raabe, Doris Meyer	08033/8887	Dorfstr. 25
Hauptschule Niederaudorf	Isolde Raabe	08033/1407	Rosenheimer Str. 118, Niederaudorf

Kindertageseinrichtungen

Sankt Martin Kiefersfelden	Manuela Deffland	08033/6403	Buchbergstr. 7
Sankt Barbara Kiefersfelden	Edeltraud Müller	08033/7186	Dorfstr. 16
Caritas-Kindergarten St. Peter, Mühlbach	Simone Mock	08033/4723	Rosenheimer Str. 140
Kinderkrippe Kiefersfelden	Maria Magdalena Sango	0176/97040154	Kufsteiner Str. 53

Fax-Nummern

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden – Rathaus	08033/9765-17
Gemeindewerke Kiefersfelden	08033/9765-17
Kur- und Verkehrsamt	08033/9765-44
Grund- und Hauptschule Kiefersfelden	08033/5250
Hauptschule Niederaudorf	08033/4779

Internet-Adresse

www.kiefersfelden.de

E-Mail-Adressen

Rathaus Kiefersfelden	rathaus@kiefersfelden.de
Gemeindewerke Kiefersfelden	info@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden	info@kiefersfelden.de

